

**Lorenz Maierhofer
Walter Kern**

SING & SWING

DAS Schulliederbuch

Überarbeitete Neuauflage

HELBLING

Innsbruck · Esslingen · Bern-Belp

Zur Verwendung des Liederbuches

Lieder und Songs für dich und für alle Gelegenheiten

SING & SWING enthält 360 Lieder und Songs, z. B. Hits und Evergreens aus der Rock- und Popmusik oder aus Film und Musical, Gospels und Spirituals, Ethno-Songs und Volkslieder aus aller Welt, Sprechstücke, Kanons, Circle-Songs und Warm-ups. Sicher findest du darin auch einige deiner Lieblingslieder – und viele andere können zu deinen Favoriten werden.

Wie findet man die Lieder?

Das Liederbuch ist in zehn Kapitel gegliedert. Eine Übersicht über die Themen und Titel enthalten die S. 4–7. So kannst du rasch Lieder zum Jahres- oder Tageskreis finden, Lieder aus Österreich (bzw. Austro-Pop), aus anderen Ländern oder zu Themen wie „Frieden“ oder „Miteinander“. Kennst du den Titel oder den Textanfang des Liedes, so helfen dir die letzten Liederbuchseiten, auf denen alle Lieder mit Namen und Liedanfang (*kursiv* geschrieben) alphabetisch aufgelistet sind.

Hinweise und Interessantes rund um Lied und Song

D7 Akkordangaben in jedem Takt: Damit kannst du Lieder begleiten – mit Klavier/Keyboard, Gitarre oder auch einem Bassinstrument (z. B. E-Bass, Kontrabass, Violoncello, Posaune, Stabspiel). Näheres zu den Akkorden findest du im Liederbuch-Anhang (S. 350/351).

 **Patterns und kleine Liedbegleitungen:** Zahlreiche Begleitphrasen für Singstimmen oder Instrumente ermöglichen rhythmische und mehrstimmige Begleitungen – sie sorgen für Sound und Groove.

 **Gestaltungs-Tipps:** Dieses Zeichen weist auf unterschiedliche Gestaltungsideen zum Lied hin: Abläufe, aufführungspraktische Hinweise oder vokale Besonderheiten.

 **Bewegung und Tanz:** Zu vielen Liedern und Songs werden Anregungen zur Tanz- oder Bewegungsgestaltung gegeben. Mögliche Begleitmusik enthalten die Aufnahmen auf der CD VI der SING & SWING CD-Box („Tanz- und Bewegungslieder“).

Info-Box

Info-Boxen: Direkt beim Lied oder Song erfährst du in kurz gefassten Info-Boxen Wissenswertes zu Lied und Interpret/in.



Instrumentale Playbacks: Dieses Symbol verweist mit CD-Nummer (I bis V) und Track-Nr. auf ein instrumentales Playback zum Mitsingen bzw. zum Mittanzen, z. B. CD III/16.



Aufnahmen zu Bewegung und Tanz: Auf der CD VI befindet sich eine Auswahl von vokalen und instrumentalen Aufnahmen zu Bewegung, Tanz und Choreografie.



SING & SWING Web-Tipps: Die frei zugängliche SING & SWING Website www.helbling.at/singswing enthält 460 Internet-Links zu ausgewählten Musikvideos, Aufnahmen zum Hörvergleich und zu Hintergrundinformationen. Zahlreiche weiterführende Links bieten ergänzende Impulse wie z. B. für das Singen des Titels im Chor.



SING & SWING Tutorials: 53 kostenlose Kurz-Videos dienen als Studienhilfe zu Bewegungsgestaltungen (z. B. zu Action-Songs und Warm-ups), zu Tänzen (hier lernst du die Grundschritte zu einigen Standard-Tänzen) und zum Erlernen und Üben von „Vocussion und Beatboxing“.

SING & SWING Workshops – ein „Coaching“ zu wichtigen Themen:

1. Stimme und Körper (S. 14/15)
2. Singen nach Noten (S. 48/49)
3. Grundschritte von Gesellschaftstänzen (S. 78/79)
4. Trommeln, Bodypercussion und Stomp (S. 128/129)
5. Vocussion und Beatboxing (S. 144/145)
6. Singerlebnisse im Chor (S. 198/199)
7. Anregungen zum Bandmusizieren (S. 224/225)

Viel Spaß mit SING & SWING wünschen dir die Herausgeber

Lorenz Maierhofer und Walter Kern

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Singing All Together

Lieder zum Einstieg, zu Fest und Feier

Singing All Together (Kanon).....	8
Lasst uns miteinander/Let Us Sing Together (Kanon).....	9
Swing Your Arms (Action-Song/Kanon).....	10
Fantasie in Bildern (Kanon).....	10
I Shall Sing.....	11
A Song Is like an Apple (Kanon/Song).....	12
Sing, Sing Together/Kommt lasst uns singen (Kanon).....	12
Come on, Let's Sing a Song.....	13
Row Your Boat/Sing Along (Kanon).....	13

Workshop 1 Warm Up Your Body and Voice

<i>Für ausdrucksstarkes Singen und Sprechen</i>	14
Unterschenkel, Oberschenkel.....	14
Stimm- und Körperglissando.....	14
Boje-je (Stimmbildungs-Kanon).....	15
Don't Worry, Be Happy.....	16
Froh zu sein (Kanon/Rap).....	17
Happy.....	18
Das ist Swing.....	20
Hello, How Are You (Begrüßungs-Song/Kanon in vielen Sprachen).....	21
The Scat Calypso (Action-Song).....	22
Sing and Swing (Kanon).....	23
Epo i tai tai yé (Action-Song).....	24
Calypso (Kanon).....	25
Getragen von Musik (Action-Song/Kanon).....	26
Himmel und Erde/Heaven and Earth (Kanon/Quodlibet).....	26
Viva la musica (Kanon).....	27
Audite silete/Ja, höret und schweiget.....	27
Clap, Snap (Action-Sprechstück/Kanon).....	28
Every Morning/Carpe diem (Kanon).....	28
Keep Your Body Fit (Action-Song).....	29
If You're Happy and You Know It (Action-Song).....	30
Head and Shoulders (Action-Song).....	30
Fröhlich klingen uns're Lieder (Festhymnus).....	31
Let's Joyfully Raise Our Voices (Eurovisions-Melodie).....	32
Freude, schöner Götterfunken/A Song of Joy (Europahymne).....	33
Viel Glück und viel Segen (Geburtstags-Kanon).....	34
Wir wünschen alles Gute heut'/ We Celebrate a Special Day (Geburtstags-Kanon).....	34
Zwisch'n Himm'l und Erd'n (Gratulationslied).....	35
Das klinget so herrlich.....	36
Land der Berge (Österreichische Bundeshymne).....	37

Kapitel 2: It's My Life

Lieder und Songs von dir und mir

It's My Life.....	38
Until It Is Done (Kanon).....	39

Es ist nicht immer leicht.....	40
Kinder/Sind so kleine Hände.....	41
We Are the World.....	42
Über sieben Brücken.....	44
New Soul.....	45
Applaus, Applaus.....	46
Hey, Mr. Miller (Kanon).....	47

Workshop 2 Blattsingen kann gelingen!

<i>Tipps und Übungen für das Singen nach Noten</i>	48
Major Tom/Völlig losgelöst.....	50
Catch a Falling Star.....	51
Charlie Brown.....	52
Hitrezept.....	53
Bridge over Troubled Water.....	54
Lass doch den Kopf nicht hängen.....	55
Shalala.....	56
Handy-Rap/Hallo du.....	58
Nette Begegnung.....	59
Tage wie diese.....	60

Kapitel 3: Horch, was kommt von draußen rein

Traditionelle Lieder, Spaß- und Tanz-Evergreens

Horch, was kommt von draußen rein.....	62
Hoch auf dem gelben Wagen.....	63
Sah ein Knab ein Röslein steh'n/Das Heideröslein.....	64
Wenn ich ein Vöglein wär (Kanon).....	64
Am Brunnen vor dem Tore/Der Lindenbaum.....	65
Wahre Freundschaft soll nicht wanken.....	66
Freundschaft (Kanon).....	66
Come Again.....	67
Ich komme schon durch manches Land/Marmotte.....	68
Dat du min Leevsten büst.....	69
Es war ein König in Thule.....	69
Das Rap-Huhn.....	70
Die Affen rasen durch den Wald.....	71
Old McDonald Had a Farm.....	71
Zwei kleine Wölfe (Kanon).....	72
I Like the Flowers (Kanon).....	72
Ein Jäger längs dem Weiher ging.....	73
Der Nippel.....	74
Ein Loch ist im Eimer.....	75
Der Lager-Boogie.....	76
Die coole Bongo-Disco in der Coco-Bar.....	77

Workshop 3 Willkommen in der Tanzschule

<i>Grundschrifte zu Tango, Samba, Foxtrott und Walzer</i>	78
Kriminal-Tango.....	80
Wüstenwinde-Tango.....	81
Un poquito Samba.....	82
Samba de Janeiro.....	83

Let's Twist Again	84	Si ma ma kaa (Warm-up/Action-Song)	132
Rote Lippen soll man küssen	85	Ayelevi	132
Diana	86	Trommelklang/Afrika (Kanon/Trommel-Song)	133
Marmor, Stein und Eisen bricht	87	Jambo Bwana	134
Barbara Ann	88	Hambani Kahle/The Light Shall Brighten/ Das Licht erleuchte	135
Lollipop	90	Sakura	136
Aber dich gibt's nur einmal für mich	92	Kookaburra	136
Liebeskummer lohnt sich nicht	93	Om Shanti Om/Love Leads to Peace (Kanon mit Gebärdensprache)	137
Lady in Black	94		
Bye, Bye, Love	95		

Kapitel 4: Un poquito cantas

Liederreise um die Welt

Un poquito cantas	96
El cóndor pasa	97
La Cucaracha	98
Samba lélé, Little Chico	99
Brazilian Love Song	100
Mango, Mango (Kanon)	101
I'm Going to Leave/Wir kommen weit (Echo-Song)	101
Guantanamera	102
Jamaica Farewell	103
Banana Boat Song	104
John Brown's Body	106
This Land Is Your Land	107
Oh My Darling Clementine	108
Oh, Susanna	109
Aux Champs-Élysées	110
Alouette	111
Azzurro	112
Du fragsch mi, wär i bi	113
Vem kan segla/Wer kann segeln	113
What Shall We Do with the Drunken Sailor	114
The Wild Rover	115
My Bonnie Is over the Ocean	116
Mull of Kintyre	117
Greensleeves	118
Amazing Grace/Sun of My Heart	119
Dağlar gibi/Schwarzmeerwellen	120
Posakala mila mama/Meine Mutter	120
Volt nekem egy kecském/Hatte ein Ziege	121
Fing mir eine Mücke heut'	122
Çayelinden öteye/Grün ist es	122
Kalinka	123
Casatschok	124
Toembaï/Leis' klappert die Klapperschlange (Kanon)	125
Mi se mamo radi/Haben uns so gerne (Polkalied)	125
Shalom chaverim/Shalom, My Dear Friend (Kanon)	126
Hewenu shalom/Wir wünschen Frieden	126
Hava nagila	127

Workshop 4 Trommeln, Bodypercussion und Stomp

<i>Songbegleitung mit Rhythmus-Patterns</i>	128
Pata Pata	130
Banuwa-Round	131

Kapitel 5: I Am from Austria

Austro-Pop, österreichische Hits und Volkslieder

I Am from Austria	138
Live Is Life	140
Jö schau/Hawelka	141
Rock Me Amadeus	143

Workshop 5 Vocussion und Beatboxing

Das „Mundschlagzeug“ in der Song- und Liedbegleitung ... 144

Großväter	146
Fürstenfeld	148
Sei Köpferl im Sand	149
Für immer jung	151
Du, entschuldige, i kenn di	152
Feuer	154
Fata Morgana	155
Stoak wie a Felsen	156
Aber bitte mit Sahne	157
Ich lebe	158
Rise like a Phoenix	160
I sing a Liad für di	162
Koa Hiataamadl	164
Wänn du durchgehst durch's Tal	165
Weit, weit weg	166
Wild's Wässa	167
Übern See	168
Is scho still uman See	169
Kemmt's lei eina in die Stub'n	169
Singen vulla Freud/Du und i (Kanon)	170
Singen is uns're Freud	170
Hoi, hoi, Lump'nschuah (Tanzlieder-Quodlibet)	171
Älpera-Jodler	171
Ällweil lustig, fesch und munter	172
Und jetzt gang i an's Petersbrünnele	173
Da streiten sich die Leut herum	174
Oh du lieber Augustin	175
Handy-Gstanzln	175
Leut, müaßts lustig sei	176
Hätt i di (Echo-Kanon)	176
Die lustig'n Hammerschmiedg'sölln	177
Die Lena	178
Bist du net bei mir	178
Der Weg zu mein Dirndl	179
Lump'n-Lied	180

In Muetters Stübele.....	181
Die Ålm is kloan-verdraht (Jodler).....	181
Gott hat alles recht gemacht.....	182
Glocken-Jodler.....	182
Fein sein, beinånder bleib'n.....	183

Kapitel 6: Mamma Mia

Aus Musical, Film und Fernsehen

Mamma Mia.....	184
Summer Nights.....	186
Memory.....	188
I Don't Know How to Love Him.....	190
I Like to Be in America.....	192
Somewhere over the Rainbow.....	193
Die Moritat von Mackie Messer.....	194
Summertime.....	195
I'm Singing in the Rain.....	196
Vois sur ton chemin.....	197

Workshop 6 Mehrstimmiges Singen im Chor

Singen und Performen im Chor-Team..... 198

Er hat ein knallrotes Gummiboot.....	200
Moon River.....	201
Que será, será.....	202
You Can Get It.....	203
Yellow Submarine.....	204
The Lion Sleeps Tonight.....	205
Mahna Mahna.....	206
Rock around the Clock.....	207
Love Me Tender.....	208
Can't Help Falling in Love.....	209
The Rose.....	210
Hit the Road, Jack.....	211
Kaymos/Kummer.....	212
Ich wollt, ich wår ein Huhn.....	213

Kapitel 7: Give Peace a Chance

Lieder zu Zeitkritik und sozialem Miteinander

Give Peace a Chance.....	214
Ermutigung.....	215
Die Gedanken sind frei.....	216
Kunst/Art.....	216
Fremd (Kanon).....	217
Daheim ist.....	217
Zogen einst fünf wilde Schwåne.....	218
Make Love Not War (Kanon).....	218
Die Moorsoldaten.....	219
Happy and Free.....	220
Schau den Menschen nur in ihre Augen.....	221
I Have a Dream.....	222
I Am Sailing.....	223

Workshop 7 Wir gründen eine Band

Vom Begleitpattern zum Band-Arrangement..... 224

Blowin' in the Wind.....	226
Peace to the World (Kanon).....	227
Hey Jude.....	228
Yesterday.....	229
Über den Wolken.....	230
Trees/Båume (Kanon).....	231
Alles nur geklaut.....	232
Oye como va.....	233
Haus am See.....	234
Bruttosozialprodukt.....	236
Coins Are Round (Münzenkanon).....	237
Mercedes Benz.....	238
The Financial-Blues.....	239
Griechischer Wein.....	240
Blues and Trouble.....	241
Einmal um die Welt.....	242
Streets of London.....	244
A World of Peace and Harmony.....	245
Und wenn ein Lied.....	246

Kapitel 8: Morning Has Broken

Lieder und Songs zu Natur, Tages- und Jahreslauf

Morning Has Broken.....	248
What a Wonderful Day.....	249
Sunny.....	250
Jeden Morgen geht die Sonne auf.....	251
The Infinite Sun (Kanon).....	251
Mother Earth Round (Kanon/Klangstück).....	252
Jeder Teil dieser Erde (Kanon).....	253
Have a Nice Day.....	254
Wochenend und Sonnenschein.....	255
Willkommen im Frühling.....	256
Come, Follow (Kanon).....	256
Tiritomba/Mit den warmen Sonnenstrahlen.....	257
Spring, Spring, Spring (Kanon).....	258
Es tönen die Lieder/Be Glad, There Is Music (Kanon).....	258
In der schean Fruahjåhrszeit (Polkalied).....	259
In die Berg bin i gern.....	259
Now Is the Month of Maying.....	260
Hörst du den Vogelsang/I Hear the Birds Sing.....	261
Der Winter ist vorüber/L'inverno è passato.....	262
Ein Bett im Kornfeld.....	263
Ab in den Süden.....	264
Fußball.....	266
Tennisball (Sprechstück/Kanon).....	267
Das Wandern.....	268
Schön ist die Welt.....	269
Lachend (Kanon).....	269
Wenn wir erklimmen.....	270
Gr Gott/Berg Heil (Kanon).....	270
Der Wind, der alte Musikant.....	271
He, ho, spann den Wagen an/Hejo, leistet Widerstand (Kanon).....	271
Wie lieblich schallt.....	272
Bonsoir/Abendstunde.....	272
Our Little Night Music.....	273

Abendstille überall/Winds at Night (Kanon).....	273
Autumn Comes.....	274
Nebellied.....	274
Bunt sind schon die Wälder (Herbstlied).....	275
Mr. Spookey (Action-Sprechstück/Kanon).....	275
Das alte Haus von Rocky Ducky.....	276
It Must Be Halloween.....	277
Dracula-Rock.....	278
As Tears Go By.....	279
Nightwind Lullaby (Gestaltungslied/Kanon).....	280
O du stille Zeit (Kanon).....	281
Kein schöner Land.....	281
Guten Abend, gut' Nacht.....	282
Över de stillen Straten/Über den stillen Straßen.....	283
Oh, wie wohl ist mir am Abend/Oh, How Lovely Is the Evening (Kanon).....	283
Bye, Bye, Bye/Schön war die Zeit/Adiós.....	284
Der Mond ist aufgegangen.....	284
Auld Lang Syne/Nehmt Abschied, Brüder.....	285
Neigen sich die Stunden/Now It's Time for Leaving.....	286

Kapitel 9: Oh Happy Day

Geistliche Lieder, Songs und Gospels

Oh Happy Day.....	288
Hallelujah.....	290
Halleluja (Kanon).....	291
Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn/Worship the Lord (Kanon).....	292
Danke, für diesen guten Morgen.....	292
Ins Wasser fällt ein Stein.....	293
Let Us Break Bread Together.....	294
Segne, Vater/Praise the Lord/Singend wünschen wir (Kanon/Tischgebet).....	294
Nimm, o Herr, die Gaben/The Last Supper.....	295
Waiting for the Lord.....	296
Das Licht des Friedens/May the Good Saints Protect You (Kanon).....	296
Let My Light Shine Bright.....	297
Dona nobis pacem (Kanon).....	297
This Little Light of Mine.....	298
I'm Gonna Sing.....	299
Lord of the Dance.....	300
Heaven Is a Wonderful Place.....	301
Nobody Knows the Trouble I've Seen.....	302
Oh, When the Saints.....	303
Sing to the Lord (Call & Response).....	303
Swing Low, Sweet Chariot.....	304
Burden Down Lord.....	305
Go Down, Moses.....	306
Somebody's Knocking.....	306
Uyingcwele Baba/You Are Holy, My Lord.....	307
Yakanaka Vhangeri/Praise the Lord All Together.....	308
Siyahamba/Hand in Hand We Sing.....	309
We Shall Overcome.....	310
Bleibe bei uns, oh Herr/Oh, resta con noi/ Stay with Us (Kanon).....	311

Herr, bleibe bei uns.....	311
Rock the World (Quodlibet).....	312
I've Got a Feeling.....	312
Aaronitischer Segen.....	313

Kapitel 10: Wieder naht der heil'ge Stern

Advent, Weihnachten und Winter

Wieder naht der heil'ge Stern.....	314
Engel singen Jubellieder/Les anges dans nos campagnes.....	314
Is finsta draußt.....	315
Zeit für Ruhe (Kanon).....	316
Adventjodler.....	316
Andachtsjodler.....	316
Advent is a Leucht'n.....	317
Horch! (Kanon).....	317
Sunny Light of Bethlehem.....	318
Immer, wenn es Weihnacht wird.....	318
I See a Star.....	319
Auf die Erde nieder (Klangszene).....	319
Winter Wonderland.....	320
Kumbayah/In der Abendstunde im Advent.....	321
Sing We All Noël (Kanon).....	321
Down in Bethlehem.....	322
Mary's Boychild.....	323
Wer klopft an?.....	324
Weihnacht gestern – heute/Markt und Straßen.....	325
Herbergsuche heute.....	326
Maria durch ein Dornwald ging.....	327
Adeste fideles/Herbei, o ihr Gläubigen/O Come All Ye Faithful.....	328
Joy to the World/Freude der Welt.....	329
Alle Jahre wieder (Eine Weihnachtsgeschichte mit Weihnachtslied-Klassikern).....	330
Sing ma im Advent.....	331
Es wird scho glei dumper.....	332
Kerzenlichter (Kanon).....	332
Stille Nacht, heilige Nacht.....	333
Santa Claus Is Coming to Town.....	334
Rudolph, the Red-Nosed Reindeer.....	335
The Little Drummer Boy.....	336
Feliz Navidad.....	337
Es ist für uns eine Zeit angekommen.....	338
Leise rieselt der Schnee.....	338
Jingle Bells/Auf zur Schlittenfahrt.....	339
Neulich in der Bärenhöhle.....	340
Let It Snow.....	341
Happy X-Mas (War Is Over).....	342
Let's Sing a Song of Christmas.....	343

Anhang

Das Konzept.....	344
Wissenswertes zur Liednotation.....	346
Liedbeispiele zur Musiklehre.....	348
Die Akkorde.....	350
Lied und Klassenprojekt.....	352
Alphabetisches Liedverzeichnis.....	356

Singing All Together

Lieder zum Einstieg, zu Fest und Feier

Singing All Together > Kanon

T. u. M.: Thord Gummesson



1/1

1. Swing

1. 2. *Fine*

Sing - ing all to - geth - er, sing - ing just for joy,
Sing - ing all to - geth - er, ev - ery girl and boy.

6 2. 2. *Fine*

Ev - ery - bod - y sing - ing a song ev - ery - bod - y sing - ing a song,
Ev - ery - bod - y sing - ing a song ev - ery - bod - y sing all day long.

11 3. 1. 2. *Fine*
D.C.

All you do is raise your voice, it's a simp - le choice. choice.

Begleit-Ostinato oder weitere Kanonstimmen, vokal oder instrumental

4.

Sing your song and sing it all day long.

5.

Pom, pom, pom, pom, pom, pom, pom, pom, pom, pom.

© Notfabriken

➤ Der Kanon kann auch als „Circle-Song“ gesungen werden, wie auch viele weitere Kanons des Liederbuches. Dabei singt jede Gruppe wiederholt eine der fünf möglichen Kanonstimmen, die im wechselnden Zusammenklang interessante Mehrstimmigkeiten ergeben.

Warm Up Your Body and Voice

Für ausdrucksstarkes Singen und Sprechen

Die Stimme ist in jeder Kommunikation wichtig, privat und beruflich. Stimmübungen fördern die Persönlichkeitsentwicklung in vielfältiger Weise. Sie sind ein wertvolles Gehirntaining, konzentrationsfördernd und gesund – sie begünstigen Atmung, Immunsystem und Körperhaltung. In der Stimme liegt die Persönlichkeit!

Stimmübungen:

- **Körper-Sensibilisierung:** Lockert Nacken, Gliedmaßen, Gesichtsmuskel, Kiefermuskel und Zunge, indem ihr sie abwechselnd anspannt und entspannt.
- **Atmung:** Atmet bewusst und spürt das Zwerchfell als Atemstütze bei der Bauchatmung.

- **Körperklang:** Legt eine hohle Hand oder einen Finger an ein Ohr, während ihr summt oder singt. Hört und empfindet die Klangschwingungen im Körper.



VI / 3



Voicing 1: Vitalisierung des Körpers

„Unterschenkel, Oberschenkel“

Warm-up, T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Un-ter-schen-ke|, O-ber-schen-ke| | Bauch, Brust, Wan|gen.
(Wechselweise Schenkelschläge, | Hüfte/Wa| am Körper aufsteigend.)

Aah! ~~~~~ (Hände über dem Kopf schütteln.)

(klatschen) Uh! Uh! (Hände kräftig nach oben stoßen.)

© Helbling

- » Die am Körper aufsteigenden Wechselchläge der Hände sind ein besonderes Gehirntaining. Das Hochziehen der Hände macht den Bauchraum freier (Brustraum). Das Hochziehende „Uh!“ gibt einen gestützten Zwerchfell-Impuls. Bei einer Ausführung im Kanon mit zwei oder sogar vier Gruppen (Einsatz taktweise) entsteht so etwas wie eine „La-Ola-Welle“ auf dem Fußballplatz.



Voicing 2: Vitalisierung des Stimmapparates

„Stimm- und Körperglissando“

Warm-up, T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Ng ga gang ga, ng ga gang ga. Oh, _____ ja! (nein!) (klatschen)

(stampfen) (Hände von unten bis über den Kopf führen.)

© Helbling

- » Sucht den weichen Stimmansatz beim „ng“ (wie bei „jung“). Führt in den Takten 3–4 die Hände und Stimme bewusst gleitend nach oben. Gestaltet das Stück auch als „Kanonwelle“ wie bei Voicing 1.

Voicing 3: Staccato und Legato

- » Singt den Vokal „a“ und später andere Vokale mit voller Stimme (guter Stimmsitz, Unterkiefer locker fallen lassen, Singen mit weiter Kehle). Singt so bis in hohe Lagen – und staunt über euren wachsenden Tonumfang!



Voicing 4: Klingende Dehnungsvokale

- » Findet weitere zweisilbige Wörter mit einem Dehnungsvokal (z.B. Schule, Freunde) und singt sie in auf- und absteigender Folge.

Voicing 5: Boje-je (Stimmbildungs-Kanon)

© Helbling

- » Besondere Singsilben unterstützen die Klangentwicklung der Stimme, die Tonbildung und den Ausdruck. Guter Stimmsitz und Stimmeinsatz erhalten die Stimme gesund und gestaltungsfähig.

Aufnahmen, Hören und Reflektieren:

Nehmt eure Stimme singend und sprechend mit einem Smartphone auf. Versucht dabei, den stimmlichen Ausdruck zu verändern und zu gestalten, z. B. kräftig, leise, staunend, verärgert oder verliebt.

Dynamische Gestaltungen:

pp = pianissimo = sehr leise / p = piano = leise /
 mf = mezzoforte = mittellaut / f = forte = laut /
 ff = fortissimo = sehr laut
 = crescendo = lauter werdend /
 = decrescendo = leiser werdend



Don't Worry, Be Happy

Interpret: Bobby McFerrin

T. u. M.: Bobby McFerrin



Swing 

Uh hu hu,

hu hu.

1. Here's a lit-tle song I wrote you might want to sing it note_

_ for note_ don't wor-ry, be hap-py.

2. In ev-ery life we have some trou - ble but when you wor - ry you make

_ it dou - ble don't wor-ry, be hap-py. Don't wor-ry, be hap - py now!

© Discoton

3. Ain't got no place to lay your head
somebody came and took your bed
don't worry, be happy!

4. The landlord say your rent is late
he may have to litigate,
don't worry, be happy!
Uh ... (D.C.)

5. Ain't got no cash, ain't got no style,
ain't got no gal to make you smile,
but don't worry, be happy!

6. 'Cause when you worry
your face will frown
and that will bring everybody down,
so don't worry, be happy!

7. There is this song I wrote
I hope you learned it note for note
like good children, don't worry, be happy!

8. The lesson to what I say
in your life except some trouble,
when you sorry you make it double,
don't worry, be happy!
Uh ... (D.C.)

||: Don't worry, be happy, don't worry, be happy! :||

Don't worry, be happy, don't worry, be happy!

Put a smile on your face, don't bring everybody down, like this
don't worry, it will soon pass, whatever it is,
don't worry, be happy!

(fade) I'm not worried, I'm happy!

Happy

Interpret: Pharrell Williams

T. u. M.: Pharrell Williams

A

F7

F7

F7 As B C B



1. It might seem cra - zy what I'm 'bout to say.



Sun - shine, she's here__ you can take a break.



hot air bal - lon__ that could go to space! with the air__



__ like I don't care,__ ba - by, by the way. Ha!



B

Desmaj7

Cm7(11)

Cm7(11)

F

hap - py,

be - cause I'm

Ref.: Clap a - long if you feel like a room with - out a roof!_
Clap a - long if you know what hap - pi - ness is to you!_

Desmaj7

Cm7(11)

Cm7(11)

1. F Be - cause I'm

2. F Fine



Clap a - long if you feel like hap - pi - ness is the truth!_
Clap a - long if you feel like that's what you wan - na do!_

C



2. Here come bad news__ talk - ing this and that. (Yeah!)



Well, give me all you got,__ don't hold it back. (Yeah!)

35 F7 F7 F7 As B C B

Well, I should pro - 'bly warn__ you, I'll be just fine! (Yeah!)

39 F7 F7 F7 As B C N.C. D.S.
Ref.: Be-cause I'm

No of - fense to you, don't waste your time! And here's why:__

D F5 Hap - py! F5 Hap - py! F5 F5

(stamp) (clap) (stamp) (clap)

Bring me down, can't noth-ing bring me down, I say lev-el's too ...
To bring me down, can't noth-ing, bring me down, I said I tell you now:

E F5 F5 F5 F5

hap - py, hap - py,

Bring me down, can't noth-ing bring me down, my lev-el's too

51 F5 F5 F5 F5 D.S. al Fine *)
Ref.: Be-cause I'm

hap - py, hap - py,

high to bring me down, can't noth-ing bring me down, I said.

* Schluss-Ref. in **D** Wiederholung, optional nochmals **E** und **Ref.** (D.S. al Fine).

© Universal / MCA

Happy – ein Klick-Hit

Der US-amerikanische Sänger Pharrell Williams landete mit „Happy“ einen Hit, der eine starke Sehnsucht der Menschen anspricht. Der Song erschien erstmals im Juni 2013 zum Animationsfilm „Ich – einfach unverbesserlich 2“ und wurde einige Monate später als Single veröffentlicht. Unter Nutzung von Online-Portalen gelang ein besonderes Marketing: Menschen aus aller Welt drehten eigene „Happy“-Tanzvideos und stellten diese online. Die Neo-Soul-Komposition wurde zu einem einzigartigen Millionen-Klick-Hit.





Body-Groove zum „Scat Calypso“

In den Takten 3–10 wird zum Singen im 4/4-Takt eine 7/4-Begleitung geklatscht:

7/4-Body-Percussion



1
Klatschen in
Brusthöhe



2
Tippen der linken
Hand an die rechte
Brustseite



3
Tippen der rechten
Hand an die linke
Brustseite



4
Schlagen der
linken Hand auf
den linken
Oberschenkel



5
Schlagen der
rechten Hand
auf den rechten
Oberschenkel



6
Schlagen der linken
Hand auf das
Gesäß



7
Schlagen der
rechten Hand auf
das Gesäß

Sing and Swing > Kanon

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

1. Swing $\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩}$

Sing and swing, come on, a shu-be du-be dum de-am, come on, a shu-be du-be
(snap)

5 D (Dis^o) Em F^o D G D A E A7
dum de-dum de-am de-dum, a shu-be du-be du-be du-dum. Oh, oh, oh

9 2. D A7 D A7
oh! There's a fun-ny lit-tle mel-o-dy and a shu-be-du-be-dub dub har-mo-ny, there's a

13 1 (Dis^o) Em (F^o) D G D A E A7
shu-be-du-be dub dub fun-ny thing, come on, let's sing and swing! Oh, oh, oh,

17 3. A7 D A7
oh! For you and me, there is a fun-ny lit-tle mel-o-dy, there is a

21 D (Dis^o) Em (F^o) D G D A E A7
fun-ny lit-tle song to sing, to sing and swing!



1/5



© Helbling

Keep Your Body Fit > Action-Song

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

A Sportlich bewegt

Dm Dm Dm A7 Dm A7

Ref.: Move your bod - y, move your bod - y, keep your bod - y fit, oh

(Jogging-Bewegung am Platz) (joggen und klatschen)

5 Dm Dm Dm A7 Dm

move your bod - y, move your bod - y, keep your bod - y fit! Hey!

B Gesprochene Bewegungsanleitungen:

9 Dm C Dm C

1. Die Hände ganz hoch strecken, tief nach unten, und wieder hoch, und hoch unten.
2. Springend wechselweise das linke und rechte Bein nach vorn strecken, und links und rechts, und links und rechts.
3. Nun die Knie beugen, runter und rauf, und runter, o.k.!
4. Abschließend noch Sprung in die Grätsche und zurück in die geschlossene Beinstellung, Grätsche und zurück, o.k.!

C Singen und rhythmisch im Viertel-Puls bewegen

13 Dm Dm C Dm Dm A A7

1.-4. Do it, do do do do it, do do do do it, day by day, _____

21 Dm Dm C C Dm Dm A A7 D.C.

do it, do do do do it, do do do do it, that's the way! ____ Come on!

© Helbling

Bewegung belebt

Wie im Teil B artikulierten Bewegungsanleitungen werden stropfenweise von allen zum Teil C rhythmisch ausgeführt. Mit Jogging-Bewegungen aufgelockert wird dazwischen immer wieder der Refrain gesungen.



Zwisch'n Himm'l und Erd'n

> Gratulationslied

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Festlich

G D Em H C

Zwi-sch'n Him-m'l und Er - d'n, zwi-sch'n Him-m'l und Er - d'n, då is a

6 G A A7 D7 (☺) G D

Wäch-s'n, a Rei - f'n und Wer - d'n. Nimm die Kräfft aus der Er d die si

11 Em H C G D D7

him - m'l-wärts streckt, und 'n Se - 'n om Him - m'l, der die Er - d'n be -

16 Em Am D Em (☺) C D7 G G

deckt, dänn... is ålls mit dir! Ålls Gua - te wünsch ma dir! (sei mit dir!)

© Helbling

Zwisch'n Himm'l und Erd'n lib. mit Sprecher, Sprecherin

Em Am D7 D.C. (Lied)

Hm. _____

gesprochen: „Der Lebensbaum ist ein wunderbår's Gedicht,
das die Erd'n still in den Himmel schreibt.“

➤ Ihr könnt das Gratulationslied mit oder ohne Zwischenteil singen.



Hochdeutsche Textvariante:

||: Zwischen Himmel und Erde :|| gedeiht die Welt, dass sie reife und werde.
Nimm die Kraft aus der Erde, die sich himmelwärts streckt und den Segen
vom Himmel, der die Erde bedeckt, dann ist alles mit Dir! Alles Gute sei mit Dir!

Das klinget so herrlich

T.: Emanuel Schikaneder (1751–1812)
M.: Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

A Festlich bewegt

S
A

Das_ klin - get so herr - lich, das_ klin - get so

A
(B)

4

schön. La - ra - la la la la - ra - la la la ra - la.

B

(8)

Nie_ hab' ich so et - was ge - hört und ge -

12

seh'n. La ra - la la la la - ra - la, la la la - ra - la.

➔ Zu singen zwei- oder dreistimmig: SA oder SAA oder SAB.

Papagenos Glockenspiel

In Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ taucht ein weiteres magisches Instrument auf: Papagenos Glockenspiel verzaubert die Wächter und lässt sie mit diesem Lied als harmlose Marionetten abtreten.



Land der Berge > Österreichische Bundeshymne

T.: Paula von Preradovic (1887–1951)

M.: Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) zugeschrieben

D A7 D G H7 Em A7 D A A7



1. Land der Ber - ge, Land am Stro - me, Land der Ä - cker, Land der

D E7 A E A E7 A A D A7



Do - me, Land der Häm - mer, zu - kunfts - reich! Hei - mat gro - ßer

D G D A A D A7 D G A



Töch - ter und Söh - ne, Volk, be - gna - det für das Schö - ne,

A7 D G D A7 D D7 D A G D/A A7 D



viel - ge - rühm - tes Ös - ter - reich, viel - ge - rühm - tes Ös - ter - reich.

2. Heiß umfehdet, wild umstritten,
 liegst dem Erdteil du inmitten,
 einem starken Herzen gleich.
 Hast seit frühen Ahnentagen
 hoher Sendung Last getragen,
 ||:vielgeprüftes Österreich:||

3. Mutig in die neuen Zeiten
 frei und gläubig sieh uns schreiten,
 arbeitsfroh und hoffnungsreich.
 Einig lass in Jubelchören,
 Vaterland, dir Treue schwören,
 ||:vielgeliebtes Österreich:||

Vom Schlusschor zur Hymne

Wolfgang Amadeus Mozart komponierte 1791 die Kantate „Laut verkünde uns're Freude“. Dieser wurde bei der Drucklegung 1792 der Schlusschor „Lasst uns mit geschlung'nen Händen“ hinzugefügt. In der Textfassung „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“ erlangte er große Popularität. (Inzwischen schreiben Musikforscher die Melodie eher dem Wiener Komponisten Johann Baptist Holzer [1753–1818] zu.)



Ein Ministerratsbeschluss aus dem Jahr 1946 erklärte die Chormelodie zur Österreichischen Bundeshymne. 1947 schrieb die Dichterin Paula von Preradovic den Text („Land der Berge“) dazu. 2012 trat eine „geschlechtergerechte Änderung der Österreichischen Bundeshymne“ gesetzlich in Kraft: Mitte der ersten Strophe heißt es nun z. B. „Heimat großer Töchter und Söhne“ statt wie früher „Heimat bist du großer Söhne“.

It's My Life

Lieder und Songs von dir und mir

It's My Life

Interpret: Bon Jovi

T. u. M.: Bon Jovi/Richie Sambora/Martin K. Sandberg



1/7



Em Em Em Em

1. This ain't a song for the bro - ken - heart - ed, (instrumental) no
si - lent pray - er for the faith de - part - ed.
2. This is for the one who stood their ground, for
Tom - my and Gi - na, who ne - ver backed down.

2.

5 Em Em F

(1.) And I ain't gon - na be just a face in the crowd, you're gon - na
(2.) To - mor - row's get - ting hard - er, make no mis - take. Luck.

8 A A % Em Em

hear my voice when I shout it out loud: (clap) Ref.: It's my life, it's
ain't even lu - cky, got - ta make your own breaks.

12 C G D Em C D

now or ne - ver. I ain't gon - na live for - ev - er, I just wan - na live while I'm a - live.

18 D H7/Dis Em C G

It's my life, my heart is like an o - pen high - way, like Fran - kie said: „I

22 D Em C D Dsus4 H7/Dis Em (Fine)

did it my way.“ I just wan - na live while I'm a - live it's my life.

28 2.
C 7 Em Em

life. *instr:* Bet-ter stand tall when they're cal-ling you out, don't bend, don't break, ba-by don't back down: (clap) *D.S. al Fine*

© Image Music

Bon Jovi

Die erfolgreiche amerikanische Rockgruppe „Bon Jovi“ hat seit ihrer Gründung Anfang der 1980er-Jahre weit über 100 Millionen Tonträger verkauft. Den Hit „It's My Life“ brachte sie im Jahr 2000 heraus, ausgekoppelt aus dem Studioalbum „Crush“. Der Titel wurde noch im selben Jahr in Deutschland vom ZDF zum offiziellen Song der Fußball-Europameisterschaft 2000 gewählt.



Until It Is Done > Kanon

T.: Nelson Mandela
M.: Henry O. Millsby

1. C Am Dm G7 C 2. C Am Dm G7 C

It al-ways seems im - pos si - ble un - til it's done, un - til it's done! (snap)

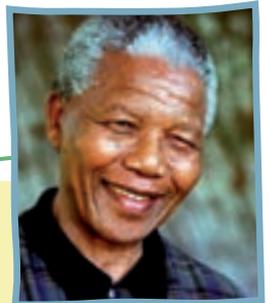


Rass-Distinato / Bereitung zu freien Sprechteilen

© Helbling

C A G7 C

Do doo doo ts doo doo ts doo doo ts doo.



Nelson Mandela

Das Textzitat stammt von Nelson Mandela (1918–2013), der sich Zeit seines Lebens gegen die Rassentrennung und soziale Ungerechtigkeit in Südafrika engagierte. Insgesamt saß Mandela für seine politischen Aktivitäten 27 Jahre in Haft, wurde jedoch später der erste farbige Präsident Südafrikas und erhielt den Friedensnobelpreis.

» Gestaltet eine freie Musik-, Text- und Bild-Collage zu Veränderungs-Themen, die für euch persönlich und die Welt wichtig sind. Der Kanon wird wiederholt als Refrain gesungen, geflüstert oder frei gerappt.

Es ist nicht immer leicht

Interpreten: Wise Guys

T. u. M.: Daniel Dickopf



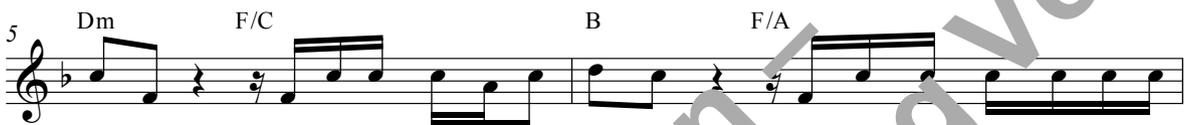
1/8



1. x N.C.



rei - sen, am liebs-ten um die gan - ze Welt. Ich hät-te gern ab-u-e

ret - ten. Ich hät-te gern in hr Zeit. **Ref. 1:** Es ist nicht im-mer leicht

ich zu sein... Manchmal ist es so-gar sau-schwer. Es ist nicht im-mer leicht



ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht



ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht



ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht



ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht



ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht ich zu sein... Es ist nicht im-mer leicht

© Edition Wise Guys

2. Ich hätte gern blonde Haare. Ich wäre gern topfit. Ich wäre gern viel schöner. Ich wäre gern Brad Pitt. Dann hätt' ich Kohle ohne Ende, 'n Riesen-Haus am Strand auf einem herrlichen Gelände und teure Bilder an der Wand.

3. Dann lag ich abends um sieben noch in der Sonne am Pool. Und alle würden mich lieben. Ich wäre einfach saucool. Ich hätte fünfundzwanzig Diener und ein riesengroßes Bett, und darin läg die Angelina. Das wär doch irgendwie nett.

Refrain 2

Es ist nicht immer leicht, ich zu sein ...
... manchmal wär ich lieber Brad Pitt ...
... doch für Brad ist das Leben echt 'n Hit.

Wise Guys

Die deutsche A-cappella-Gruppe „Wise Guys“ ging Anfang der 1990er aus einer Kölner Schulband hervor. Sie singen Vocal-Pop a cappella, also nur unter Verwendung ihrer Stimmen. Nachdem die Bandmitglieder erfahren hatten, dass sie im damaligen Lehrerkollegium des Gymnasiums den Ruf als Besserwisser hatten, nannten sie sich „Wise Guys“, engl. für „Besserwisser“, oder „Schlaumeier“.



Kinder (Sind so kleine Hände)

T. u. M.: Bettina Wegner

1. Sind so klei - ne Hän - d', winz' - ge Fin - ger dran.
Darf man nie d'rauf schla - gen, die zer - bre - chen dann.

Sind so klei - ne Fü - ße, mit so klei - nen Zeh'n.
Darf man nie d'rauf tre - ten, könn' sie sonst nicht geh'n.



© Anar

2. Sind so kleine Ohren, scharf, und ihr erlaubt,
darf man nie ztbrüllen, werden davon taub.
Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.
Darf man nie verbieten, kommt sonst nichts mehr raus.
- Sind so klare Augen, die noch alles seh'n,
darf man nie verbinden, könn' sie nichts versteh'n.
Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei,
darf man niemals quälen, geh'n kaputt dabei.

4. Ist so'n kleines Rückgrat, sieht man fast noch nicht,
darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.
Grade, klare Menschen wär'n ein schönes Ziel,
Leute ohne Rückgrat hab'n wir schon zuviel.

Bettina Wegner

Die zeitkritischen Songs der 1947 in Berlin geborenen Sängerin brachten ihr in der Ära des DDR-Regimes viele Probleme ein. 1983 emigrierte sie in den Westen.

Applaus, Applaus

Interpreten: Sportfreunde Stiller

T.: Florian Weber

M.: Peter S. Brugger/Rüdiger Linhof/Florian Weber



1/13



1. Ist mei - ne Hand ei - ne Faust, machst du sie wie - der auf,
2. Ist mei - ne Er - de ei - ne Schei - be, machst du sie wie - der rund.

3 und legst die Dei - ne in mei - ne.
Zeigst mir auf lei - se Art und Wei - se was Weit - sichts...

5 Du flüs - terst Sät - ze mit Be - dacht durch a den Lärm
Will ich mal wie - der mit dem Kopf die Wand,

7 als ob sie mein Sex - u und Kom - pass wärn.
legst du mir Helm und Ham - mer in die Hand.

9 Ref.: App - laus, App - laus für dei - ne Wor - te. Mein Herz geht auf,

12 wenn du lachst! App - laus, App - laus, für

14 dei - ne mich zu be - geis - tern. Hör' nie - mals da - mit auf!

16 Ich wünsch' mir so sehr, du hörst nie - mals da - mit auf.

© Arabella

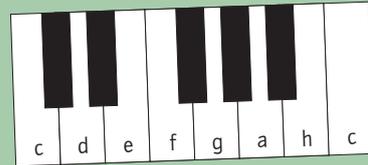
Intro/Begleitung zum Stropheneteil/Instrumental-Bridge/Ending

(Du, du, du. Du, du, du.)

Blattsingen kann gelingen!

Tipps und Übungen für das Singen nach Noten

Nach Noten zu singen erscheint vielen recht schwer, und doch kann es Schritt für Schritt mit regelmäßiger Übung gelingen. Die meisten Melodien bewegen sich in einer grundtonbezogenen Skala, manchmal enthalten Lieder sogar Teile einer Tonleiter.



1. Relative Tonhöhen erkennen und singen

Durch das Zeigen auf eine Tonleiter und gleichzeitiges Singen auf einen Liedtext oder mit Notennamen bzw. Solmisationssilben kann man das Blattsingen spielerisch üben.

Grundton

Notennamen:	c	d	e	f	g	a	g	f	e	d	c
Solmisation:	do	re	mi	fa	so	la	so	fa	mi	re	do
Freie Silben:	Na	na	na	na	na	na	na	na	na	na	na
Tonstufen:	1	2	3	4	5	6	5	4	3	2	1
Liedtext:	Horch,	was	kommt	von	au-	ßen	rein-				

a) Melodien singen

Zuerst zeigt und singt man nur benachbarte Töne.

b) Sprünge singen

Durch kann man den ersten und übernächsten Ton singen und sich den Ton dazwischen nur „denken“.

Wenn ihr mit Notennamen vom Blatt singt, gewöhnt ihr euch daran, notierte Tonhöhen und Melodieverläufe zu verfolgen und auch die Noten mit den entsprechenden Notennamen zu benennen.

2. „Realtime Composing“: kreatives Zeigen von Melodien und Singen

Beim Zeigen einer frei gewählten Tonfolge auf einer Skala entsteht eine Melodie, eine spontane Komposition. Diese „Realtime-Composition“ erlebt durch das Singen mit Notennamen oder freien Singstilben gleichzeitig ihre Uraufführung.



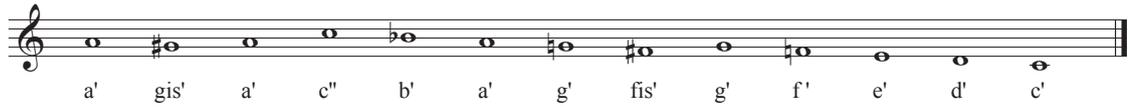
3. Vorzeichen erweitern den musikalischen Aktionsradius

Nach Übungen in der C-Dur-Skala werden mit Vorzeichen (#/b) die Halbtonschritte verschoben, neue melodische Wege tun sich auf. Singt und hört die Halb- und Ganztonschritte der Dur-Skala.

F-Dur	G-Dur
f' g' a' b' c'' b' a' g' f' e' f'	g' a' h' c'' d'' c'' h' a' g' fis' g'



4. Übung macht den Meister!



a' gis' a' c'' b' a' g' fis' g' f' e' d' c'

» Übt die anspruchsvolle Tonfolge langsam vorwärts und auch rückwärts. Singt danach eine freie Reihenfolge der Töne. Versucht bewusst Halb- und Ganztonschritte zu singen und zu hören, nach Möglichkeit mit der Unterstützung eines Instruments.

5. Rätselhaftes Blattsingen: Erkennst du die Melodie?



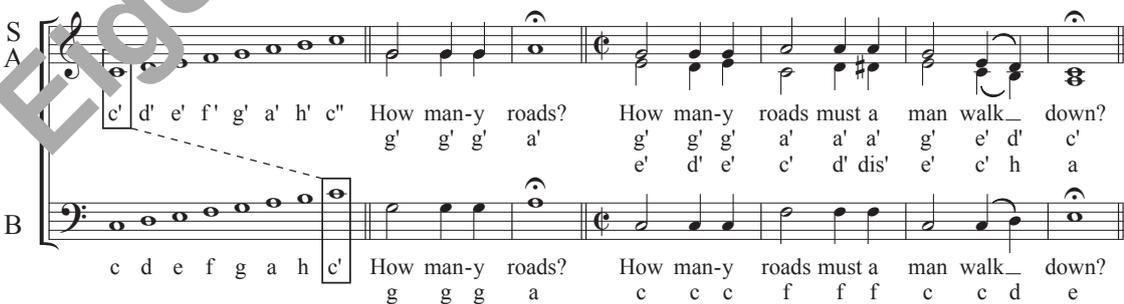
1.) rein 2.) Nacht, 3.) wie-der 4.) snow
5.) flow-ers 6.) man 7.) dream 8.) trou-bles

» Die bekannten Liedanfänge sind Notenrätsel. Die Lösung steckt im Melodieverlauf, im Rhythmus und in den Worthinweisen aus dem Liedtext. Erstellt auch eigene Liederrätsel.



6. Lesen und Singen im Violin- und Bass-Schlüssel

Die Frauenstimmen Sopran (S) und Alt (A) werden wie die Mädchen- oder Knabenstimmen im Violinschlüssel notiert. Nach dem Stimmbruch (13.-17. Lebensjahr) klingen Männer eine Oktave tiefer. Man nennt sie Tenor (T), Bariton (mittelhohere Männerstimme) oder Bass (B), sie werden in der Regel im Bass-Schlüssel notiert.



S
A
B

c' d' e' f' g' a' h' c'' How man-y roads? How man-y roads must a man walk down?
g' g' g' a' g' g' g' a' a' a' g' e' d' c'
e' d' e' c' d' dis' e' c' h a

c d e f g a h c' How man-y roads? How man-y roads must a man walk down?
g g g a c c c f f f c c d e

Nette Begegnung

T. u. M.: Oliver Gies



1. Hal - lo, hal-lo. Gu - ten Tag, wie geht's?_ Hal - lo, hal-lo. Was gibt's Neu - es, was liegt
 2. Wie geht's 'n so? Al - les gut so - weit. _ Wie geht's 'n so? Kann nich' kla - g'n, al - les
 3. Na - ja, und sonst? Al - les gut so - weit. _ Na, und bei dir? Kann nich' kla - g'n, al - les
 4. Ja, al - so dann. Mach es gut, bis bald. _ Bis ir - gend - wann. Es war nett, dich wie - der -



bei dir an?_ Hal - lo, hal - lo. Ja, das stimmt, wir hab'n uns lan - ge, la - ng ge -
 is' wie's is' _ Wie gehts 'n so? Doch wem sag ich das, du weißt ja selber, wie das
 is' wie's is' _ Ja, ja, ge - nau. Doch wem sag ich das, du weißt ja selber, wie das
 mal zu sehn. Ja, al - so dann. Scha - de, dass sich un - s're We - ge hier schon wie - der



sehn. Ähm! Stimmt! Öh! Tja! Oh ja. Und wie läuft's pri -



vat? Ach weißt du, muss ja, muss ja. Mensch, ge - nau so geht es mir. _ Mal is' Le - ben
 mus mal lang - sam. Tu hast Recht, es ist schon spät. _ Ach, was du nicht

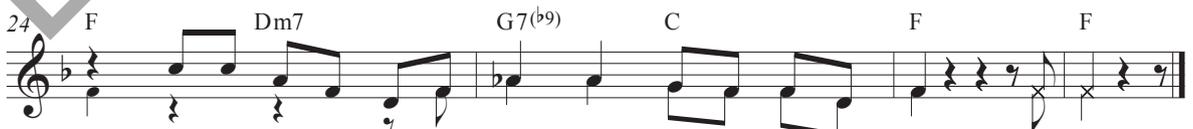
D.C. (Str. 3 und nach
 D.S. Str. 4 al \oplus - \oplus)



ha Und man füt's ei - nem leich - ter. Man steckt nicht drin. _
 sagt. Schon 'n Ding, wie un - auf - halt - sam die Zeit ver - geht. _



ist. Ä - hem! Pein - li - che Stil - le. Na dann, ich trenn'n. Möcht mal wis - sen, wo - her ich die Ty - pe eig'nt - lich



kenn'. Mensch, wer war das noch? Ich könnt' den Na - men dir nich' nenn'n. Ä - hem!

© Helbling

Oliver Gies ist Komponist und Sänger der Gruppe „Maybebop“.

Tage wie diese

Interpreten: Die Toten Hosen

T.: Andreas Frege/Birgit Minichmayr
M.: Andreas von Holst

1/19



1. Ich wart seit Wo-chen auf die-sen Tag und tanz vor Freu-de ü-ber den_ As -
phalt. Als wär's ein Rhyth-mus, als gäb's ein Lied, das mich im - me-
wei-ter durch die Stra-ßen zieht. Komm dir ent - ge - gen dich ab - zu - ho -
- len, wie aus - ge - macht, _ zu der - sel - ben Ihr zeit, am sel - ben
Treff - punkt wie letz - tes Mal. 2. Durch das Ge - drän - ge der Men - schen -
e - wig, e - wig für
men - ge ba - nen wir uns en alt - be - kann - ten Weg, ent - lang der
heu - te. Wir gehn nicht auf für ei - ne gan - ze Nacht. Komm, ich
Gan - sen zu den Klein - ter - ras - sen ü - ber die Brü - cken bis hin zu der _ Mu -
tug - lich durch die Leu - te. Hab kei - ne Angst, _ ich ge - be auf _ dich
sik, wo al - les _ laut ist, wo al - le drauf sind, um _ durch - zu - drehn, _
ach. Wir las - sen uns trei - ben, tau - chen un - ter, schwim - men mit dem Strom. _
_ wo die an - dern _ war - ten, um mit uns zu star - ten
_ Dre - hen un - se - re Krei - se, kom - men nicht mehr run - ter,
und ab - zu - gehn. _ Ref.: An Ta - gen wie die - sen
sind schwe - re - los. _

34 E A A Fism
wünscht man sich Un - end - lich - keit... An Ta - gen wie die - sen

38 Fism 1. A A E
ha - ben wir noch e - wig Zeit... wünsch ich mir Un - end - lich - keit...

42 E 2./3. A A D
3. Das hier ist e - wig Zeit... In die - ser Nacht der Näch -

46 A E E
die uns so viel ver - spricht... er - le - ben wir das Bes - te,

50 A E A
kein En - de ist in Sicht... Kein En - de in Sicht...

54 A Cism Cism A D.S. al
kein En - de in Sicht... kein En - de in Sicht...

⊕ **Ending**

58 A E E D
kein En - de ist in Sicht... er - le - ben wir das Bes - te

62 A E A/E H E
und kein En - de in Sicht... kein En - de in Sicht...

© PKM

Die Toten Hosen

Die 1972 in Düsseldorf gegründete deutsche Band „Die Toten Hosen“ zählt neben der Berliner Gruppe „Die Ärzte“ zu den erfolgreichsten Punkrock-Bands Deutschlands. Campino, der Frontman der Gruppe, ist als Songwriter sowie auch als Schauspieler in Film und Fernsehen bekannt.



Horch, was kommt von drau-ßen rein

Traditionelle Lieder,
Spaß- und Tanz-Evergreens

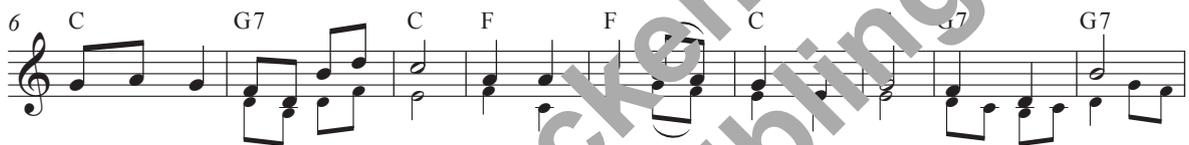
Horch, was kommt von drau-ßen rein

T. u. M.: Trad. aus Deutschland (ca. 18. J.)

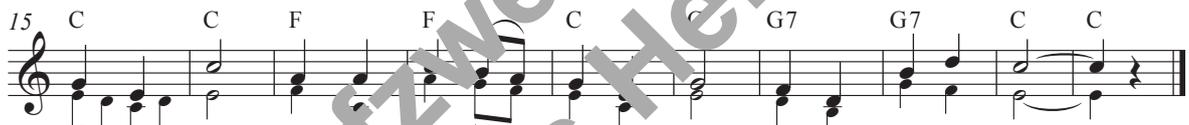
Arr.: Susan Maria Hamm



1. Horch, was kommt von drau-ßen rein, hol - la - ri, hol - la - ro, wird wohl mein Feins -
hol - la - ri - a - ho, hol - la - ro,



lieb-chen sein, hol-la-ri-a - ho. Geht vor bei und schreit nicht rein. Hol - la - ri,
Hol-la-ri-a-ro, hol-la-



hol - la - ro, wird's wohl nicht ge - we - sen sein. Hol - la - ri - a - ho. —

Arr. © Helbling

2. Leute haben's oft besagt, ...
dass ich ein Feinsliebchen hab', ...
Lass sie reden, schweig' fein still, ...
kann ja liebe, wen ich will' ...
3. Wenn Feinsliebchen Hochzeit hat, ...
ist für mich ein Trauertag, ...
berr' mich in der Kämmerlein, ...
trage meinen Schmerz allein. ...
4. Wenn ich dann gestorben bin, ...
trägt man mich zum Grabe hin, ...
Setzt mir keinen Leichenstein, ...
Pflanzt mir drauf „Vergiss nicht mein!“
5. Wenn ich dann im Himmel bin, ...
ist mein Liebchen auch darin, ...
Denn es ist ein alter Brauch, ...
was sich liebt, das kriegt sich auch, ...



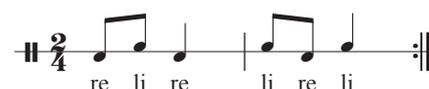
Polka

Zu diesem Polkालied kann variantenreich getanzt werden:

2-Schritt-Polka:



3-Schritt-Polka:



Auch ein „Slap-Dance“ oder eine „Modern Kreativ-Polka“ können gelingen.

Am Brunnen vor dem Tore / Der Lindenbaum

T.: Wilhelm Müller

M.: Franz Schubert (1797–1828)

Liedfassung: Ludwig Erk (1807–1883)

Arr.: Peter Hammerstein

Ruhig

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum
ich träumt' in sei - nem Schat - ten so

2.
man - chen sü - ßen Traum. Ich schnit in sei - ne Bl - de so

9 man - ches lie - be Wort, e zog die Freud' und Lei - de zu

13 ihm mich im - mer rief, zu ihm mich im - mer fort.

Arr. © Helbling

2. Ich musst auch heute wandern
vorbei in tiefer Nacht,
da hat ich noch im Dunkel
die Augen zugemacht.
Und seine Zweige rauschen,
als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir Geselle,
hier find'st du meine Ruh!

3. Die kalten Winde bliesen
mir grad ins Angesicht,
der Hut flog mir vom Kopfe,
ich wendete mich nicht.
Nun bin ich manche Stunde
entfernt von jenem Ort,
und immer hör ich's rauschen:
Du fändest Ruhe dort.

Der Lindenbaum

Franz Schuberts Lied ist sowohl in der Volkslied-Version als auch als Kunstlied mit Klavierbegleitung beliebt und verbreitet. Schubert komponierte mehr als 600 Kunstlieder, dieses stammt aus seinem Liederzyklus „Die Winterreise“ (1827).



Dat du min Leevsten büst

Plattdt. T. u. M.: Trad. aus Norddeutschland (um 1850)
Hochdt. T.: Lilly C. Olsen

1. Dat du min Leev - sten büst, dat du woll weeßt.
1. Dass du mein Liebs - ter bist, weißt du wie ich.

5 Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg, wo du heeßt.
Komm heu - te Nacht, komm heu - te Nacht, ich wart auf dich.



1/23



Hochdt. Text © Helbling

2. Kumm du um Mitternacht, kumm du Klock een.
||: Vader slöppt, Moder slöpt, ich slap alleen. :||
3. Kummt denn die Morgenstund, kreit de ol Hahn,
||: Leevster min, Leevster min, denn mößt du gahn! :||
2. *Komme um Mitternacht, schleich dich herein.*
||: *Stör andre nicht in ihrem Traum, ich schlaf alleine.* :||
3. *Wenn dann der Tag erwacht, wird der Hahn krähen.*
||: *Mein Liebster, ja dann, gewiss, dann wirst du gehn.* :||



Es war ein König in Thule

T.: J. W. v. Goethe (1749–1832)
M.: Carl Friedrich Zelter (1758–1832)

1. Es war ein Kö - nig in Thu - le gar treu bis an das Grab, dem
5 stand sei - ne Buh - le ei - nen gold' - nen Be - cher gab.



1. Und als er kam zum Sterben,
zählt er seine Städt im Reich,
gönnt alles seinen Erben,
den Becher nicht zugleich.
3. Er saß beim Königsmahle,
die Ritter um ihn her,
auf hohem Vätersaale,
dort auf dem Schloss am Meer.
4. Dort stand der alte Zecher,
trank letzte Lebensglut
und warf den heil'gen Becher
hinunter in die Flut.

➤ Versucht mehr über den „König von Thule“ zu erfahren, ausgehend von Goethes sechsstrophigem Gedicht (siehe Web-Tipp). Auch Franz Schubert hat diesen Text 1816 als Kunstlied vertont.

Ein Loch ist im Eimer

T. u. M.: Scherzlied, 17. Jh.

(D) G C C C D7

1. Ein Loch ist im Ei - mer, lie - ber Hein - rich, lie - ber Hein - rich. Ein
2. Ver - stopf es, lie - be Lie - se, lie - be Lie - se, lie - be Lie - se. Ver -

5 G C C D7 G

Loch ist im Ei - mer, lie - ber Hein - rich, ein Loch!
stopf es, lie - be Lie - se, lie - be Lie - se, mach's dicht!



3. Womit denn, lieber Heinrich, ... womit?
4. Mit Stroh, liebe Liese, ... mit Stroh!
5. Das Stroh ist zu lang, lieber Heinrich ... zu lang.
6. Dann kürz' es, liebe Liese, ... hack's ab!
7. Womit denn, lieber Heinrich, ... womit?
8. Mit dem Beil, liebe Liese, ... mit dem Beil.
9. Das Beil ist zu stumpf, lieber Heinrich, ... zu stumpf.
10. Dann schärf' es, liebe Liese, ... mach's scharf!
11. Womit denn, lieber Heinrich, ... womit?
12. Mit dem Stein, liebe Liese, ... mit dem Stein.
13. Der Stein ist zu trocken, lieber Heinrich, ... zu trocken.
14. Hol' Wasser, liebe Liese, ... hol' Wasser!
15. Worin denn, lieber Heinrich, ... worin?
16. Mit dem Eimer, liebe Liese, ... mit dem Eimer!

>> Gestaltet das humorvolle dialogische Lied in einer pointierten Interpretation.

Vocussus:

M ts ts m ts.
(snap)

A Hole in the Bucket

Das Lied wurde auch in der englischen Textfassung unter dem Titel „A Hole in the Bucket“ populär. Die Interpretation von Harry Belafonte und Odetta Holmes eroberte 1961 sogar die englischen Hitparaden.



Die coole Bongo-Disco in der Coco-Bar

T. u. M.: Fredi Jirovec

1. Im Ur-wald ist der Teu-fel los, was ist denn nur ge-schehn? Der al-te Af-fen-
o - pa kann die Welt nicht mehr ver-stein! Für al-le an-der-n Tie-re wird in
Traum heut wahr: Die coo-le Bon-go-Dis-co in der Co-co - Bar!
Ref.: Shake mit! Bon-go-Dis-co in der Co-co-Bar! Shake mit! Bon-go-Dis-co in der Co-co-Bar! Shake
mit! Wir tan-zen jetzt den Co-co - beat! Bon-go-Dis-co in der Co-co - Bar!

© Helbling

- Schimpansen, Bonos, sprengt ihr Fell in Orange und Blau,
die Orang-Utan Teenies proben für die Modenschau.
Big Jumbo ist als DJ unser Superstar,
es fetzen heiße Rhythmen in der Coco-Bar!
- Es klappt sich Giraffen weg, dass es nicht schärfer geht,
die coole Krokodilly knirscht, dass sie auf Techno steht.
Ja, alle sind in Stimmung und der Grund ist klar:
Es steigt die Mega-Party in der Coco-Bar.

Hornmel-Begleitung

Refrain



Strophen und Refrain



Willkommen in der Tanzschule

Grundschr tte zu Tango, Samba, Foxtrott und Walzer

Viele Songs aus der Popularmusik wurden auch als Tanzmusik arrangiert – Melodie, Gesang und Rhythmus verbinden sich mit getanzer Bewegung. Doch nicht nur auf internationalem Parkett zeigt das Wirkung – auch in der Schule ist „in“, wer tanzen kann!



Der Weg zum Grundschr tt – Step by Step



Diese Grundübungen gelten für das Erlernen aller Tänze:

Step 1: Alle probieren im Kreis oder in Reihen die Schritte von Tänzer 1. Dies ist später die männliche Rolle.

Step 2: Jeder übt die Grundschr tte einzeln frei im Raum, Tänzer 1 wie zuvor, Tänzer 2 (weibliche Rolle) in spiegelbildlicher Bewegungen (vorher vorwärts ist jetzt rückwärts; vorher links ist jetzt rechts).



Step 3: Für die einzelnen geübten Grundschr tte sucht sich jeder einen Partner/eine Partnerin. Tanzhaltung: Tänzer 1 legt die rechte Hand um die Taille der Partnerin (= Tänzer 2). Diese legt ihre linke Hand um den rechten Oberarm von Tänzer 1. Der ausgestreckte linke Arm von Tänzer 1 fasst die Partnerin seitlich in Schulterhöhe.

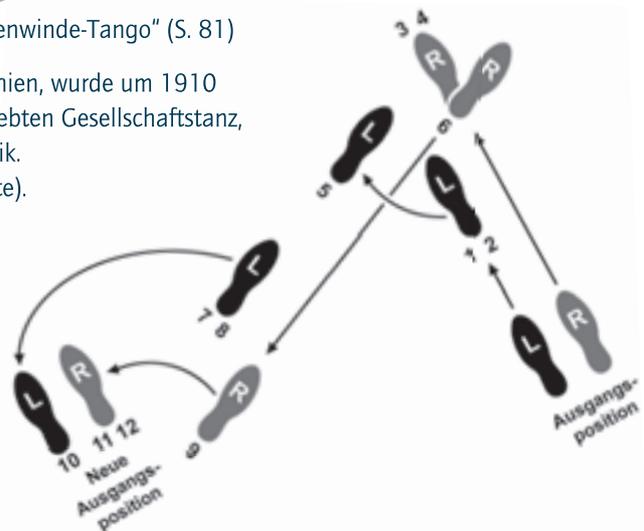


Tango Songs: „Kriminal-Tango“ (S. 80), „Wustenwinde-Tango“ (S. 81)

Der Tango, ursprünglich ein Volkstanz aus Argentinien, wurde um 1910 von Paris ausgehend in ganz Europa zu einem beliebten Gesellschaftstanz, ihn charakterisiert Dynamik, Leidenschaft und Erotik.

Der Tangoschr tt besteht aus 12 Zählzeiten (3 Takte).

Tänzer 1: Schritt links vor, rechts vor; Wiegeschr tt (wechselweise Gewichtsverlagerung „zurück, vor, zurück“ auf der Stelle); Schritt rechts rückwärts, Schritt links rückwärts und Beistellen des rechten Fußes.



Vor, vor, Wie - ge - schritt, rück', seit', Schluss.



Samba

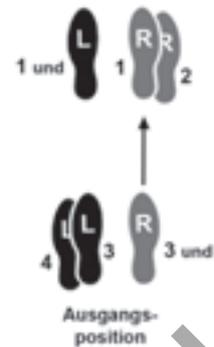
Song: „Un poquito Samba“ (S. 82)

Der Samba ist Brasiliens traditionsreicher Nationaltanz, der in der Mitte des 20. Jahrhunderts als Gesellschaftstanz weltweit populär wurde.

Der Grundschrift besteht aus 2 Wechselschritten. Tänzer 1: Schritt rechts vor, dann kurz links zurück auf der Stelle ohne Gewicht und wieder rechts mit Vollbelastung.

Im Folgetakt beginnt der Wechselschritt mit dem linken Fuß. Die Schritte werden auf dem Fußballen ausgeführt, mit einer leichten Wippbewegung.

Schritt (Drum) und Schritt, mer boy, Schritt drum und Schritt, mer boy.



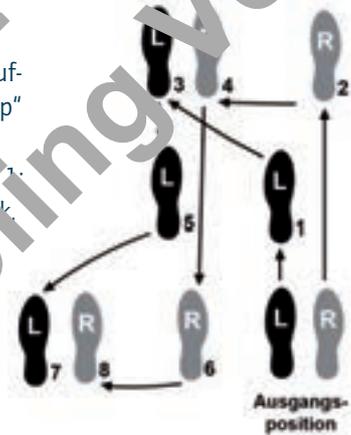
Foxtrott

Song: „I'm Singing in the Rain“ (S. 196)

Der Foxtrott ist bis heute bei Festen und Partys stets dabei. Dieser um 1920 aufkommende Gesellschaftstanz ist auch als „Slowfox“ (langsamer) und „Quickstep“ (schneller) verbreitet.

Der Grundschrift besteht aus einer Schrittfolge vorwärts und rückwärts. Tänzer 1: Schritt links vor, rechts vor, links seitwärts und rechts beistellen. Dann links rückwärts, rechts rück, links seitwärts und rechts beiziehen.

Vor, Lang, vor, lang, seit', kurz, Schluss, Rück, lang, rück, lang, seit, kurz, Schluss, kurz.



Walzer

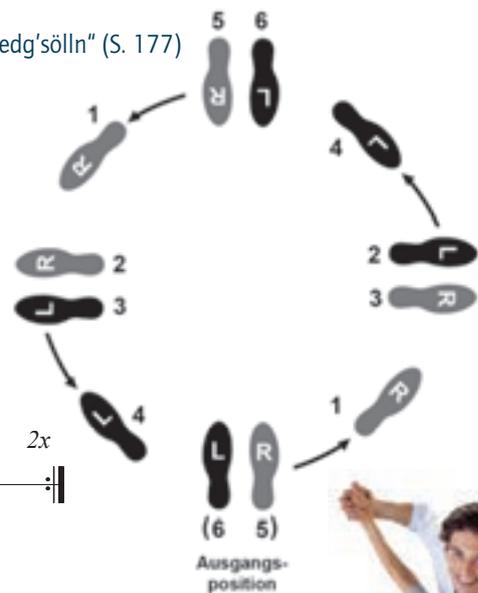
Songs: „Ora será, sera“ (S. 202), „Wie artig'n Hammerschiedg'sölln“ (S. 177)

Der Walzer, auch „Wiener Walzer“ genannt, ist der europäische Klassiker unter den Standardtänzen. Er ist auch in langsamer Variation beliebt, genannt „English waltz“.

Der Grundschrift besteht aus Wechselschritten in 3/4-Takten und wird in drehender Bewegung ausgeführt. Tänzer 1: Schritt rechts vor, Schritt links mit der Fußspitze, rechts beistellen.

Schritt links rück, Schritt rechts mit der Fußspitze und links beistellen.

Schritt, Spitze, Schritt, Schritt, Spitze, Schritt.



- » Übt die Grundschrift mit den textlichen Merkhilfen. Trotz der geforderten Konzentration kann der Tanz bald auch mit dem begleitenden Song gelingen. Könnner/innen erweitern die Grundschrift mit Drehungen und Figuren.



Un poquito Samba

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Rhythmically



I/27



VI/11



E Dm E E7 >

Un po-qui-to Sam-ba, po-qui-to Sam-ba, po-qui-to Sam-ba, ba-ra - ba - ba. Hey!

A 6 E7 Am Dm

Ref.: Down at the pla - ya, ba - ra - ba pe-ro pe-ro, (snap) there is a
Sam - ba, peo - ple are

9 G7 C Am

sing - ing, ba - ra - ba pe-ro pe-ro. There is dance-ing, ba - ra - ba
sing - ing, Peo - ple are danc-ing,

12 Dm E7 1. Am

pe-ro pe-ro, the sound of rhy-thm and laugh-ter fill the air, ba-ra-ba-ra. Un po-qui-to

15 2. Am Dm G7 B

air, ba - ra - ba - ra 1. Oh let us be there, oh let us
2. Let's sing and dance there, let's join this

17 C Dm G7 C Am

ba - ra - ba - ba, let's sing and dance, ba ba-ra-ba-ra-ba-ba.
Let's sing and dance there... 1.-2. Let's sing and dance when mu-sic fills the air! Let's sing and
dance there...

20 m G7 C Am

dance there, o - lé! Let's sing and dance there, o - lé! Un po-qui - to

22 Dm Dm E E7 *D.S. al Fine*

Sam - ba, po - qui - to Sam - ba, po - qui - to Sam - ba, ba - ra - ba - ba. Hey!

© Helbling

Rhythmus-Pattern

X $\frac{2}{4}$ (mit der Zunge schnalzen)

O $\frac{2}{4}$ (schnippen)

>> Der Song kann auch als „Fußball-Samba“ gesungen werden.



VI / 12

Samba de Janeiro

Interpretinnen: Bellini

T. u. M.: Airto S. Moreira/Gottfried Engels/Ramon Zenker

Am Dm Em Am Dm Em

Na na na na a na na na na na na na na na na

5 C Dm Em Am Dm Em Am

na na.



VI / 13



© Ervolksmusik

>> **Gesprochen:**
 Sempre assim,
 em cima, em cima, em cima, em cima.
 Sempre assim,
 em baixo, em baixo, em baixo, em baixo.

Der von Brasilien melodisch getragene Instrumental-Hit wird wiederholt von einem gesprochenen Vers unterbrochen, begleitet von kraftvollen Samba-Rhythmen.

Bellini

Die deutsche Popgruppe „Bellini“ brachte 1997 mit „Samba de Janeiro“ eine Erfolgssingle heraus, welche die Spitze der Charts erklomm. Der Samba-Hit begeistert bis heute auf Partys und ist einer der beliebtesten Animationsongs in Fußballstadien.



Liebeskummer lohnt sich nicht

Interpretin: Siw Malmkvist

T.: Georg Buschor
M.: Christian Bruhn

Ref.: Lie - bes - kum - mer lohnt sich nicht, my Dar - ling, _____ scha - de um die

Trä - nen in der Nacht. _____ Lie - bes - kum - mer lohnt sich nicht, my

Dar - ling, _____ weil schon mor - gen dein Herz da - rü - ber lacht. _____

1. Im Hof, da spiel - te sie _____ mit Jo - von vis - à - vis, _____ doch dann zog er in

ei - ne and' - re Stadt. _____ Wie hat sie da ge - weint _____ um

nach 2. Strophe: D.C. al ♩ ♩

ih - ren bes - sen Freund, _____ la - gab ihr die Ma - ma den gu - ten Rat:

lacht, _____ weil schon mor - gen dein Herz da - rü - ber lacht. _____

© Hansa Musik

- 2 Mit achtzehn traf sie Jim, sie träumte nur von ihm,
zum ersten Mal verliebt, das war so schön.
Doch Jim, der war nicht treu, und alles war vorbei,
da konnte sie es lange nicht versteh'n.
- 3 Bis dann der eine kam, der in den Arm sie nahm,
nun geh'n sie durch ein Leben voller Glück.
Und gibt's von Zeit zu Zeit mal einen kleinen Streit,
dann denkt sie an das alte Lied zurück:

Siw Malmkvist

Der zeitlose Schlagerhit der Schwedin Siw Malmkvist wurde vielfach gecovert, so auch von Frank Zander und Nina Hagen.



Un poquito cantas

Liederreise um die Welt

Un poquito cantas

Span. T. u. M.: Trad. aus Südamerika

Launig bewegt



1. Un po-qui - to can - tas, un po-qui - to bai - las,
 un po-qui - to le - lo - la, como un ca - na - ri - o. (clap)

9. **Ref.:** Le - lo - la, le - lo - la, lo - le - lo - le - lo - la.

13. Le - lo - la, le - lo - la, le - lo - le - lo - la. (clap)

Chords: Em, H7

2. Un poquito vino, un poquito aire,
un poquito lelo-la ...
3. Un poquito viento, un poquito sombras,
un poquito lelo-la ...
4. Un poquito machos, un poquito chicas,
un poquito lelo-la ...

un poquito cantas = ein bisschen singen; un poquito bailas = ein bisschen tanzen; como un canario = wie ein Kanarienvogel; vino = Wein; aire = Luft; vientos = Wind; sombras = Schatten; machos = Jungen; chicas = Mädchen

➤ Traditionell wird der Takt 16 mit dem Takt 1 verschmolzen.

➤ Zahlreiche verbreitete Verse dieses humorvollen Songs nennen erstrebenswerte „schöne Dinge“ des Lebens. Erfindet selbst eigene Verse.

4/4

4/4

4/4

Samba lélé, Little Chico

T. u. Arr.: Lorenz Maierhofer
M.: Lorenz Maierhofer, frei nach einem Trad. aus Brasilien

Intro

A7 A7 D $\text{\textcircled{S}}$ D A7

Sam-ba lé - lé, — (*snap*) o - lé! 1. Sam - ba lé - lé, lit - tle Chi - co,
when he is sing - ing and drum - ming,

5 A7 1. D 2. D

drum - mer boy from Puer - to Ri - co,
all start mov - ing and strum - ming. **Ref.:** Oh Sam - ba,

8 D Em (A7) A7 D

Sam-ba lé - lé, oh Sam - ba lé - lé, — oh Sam - ba,
Sam - ba, Sam - ba, Sam - ba lé - lé, — Sam - ba, Sam - ba, Sam - ba lé - lé, —

12 D7 Em A7 D D.S.

Sam - ba, Sam - ba, Sam - ba lé - lé, — oh Sam - ba lé - lé, — (*snap*) o - lé!

© Helbling

2. Girls, wags and smile everywhere
'cause Chico drums more than fair,
and to his songs they are drumming,
Samba they dance to his drumming:
3. After the sunset, so bright,
he drums the longest Good night,
and a kee - kee singing and strumming,
dancing till the morning is coming.

Rhythmus-Ostinato



4/4

4/4



This Land Is Your Land

Interpret: Woody Guthrie

T. u. M.: Woody Guthrie

Ref.: This land is your land, this land is my land from Cal - i -
 1. As I was walk - ing that rib-bon of high - way, I saw a -
 for - nia to the New York Is - land, from the red-wood for - est to the Gulf-stream
 above me that end - less sky - way, I saw be - low me that gol - den
 wa - ters, this land was made for you and me.
 val - ley: This land was made for you and me.

© Essex

This Land = The United States of America

2. I roamed and I rambled and I followed my footsteps
to the sparkling sands of her ocean and deserts
while all around me a voice was sounding:
This land was made for you and me.
3. When the sun came shining, and I was strolling
and the wheat fields waving and the dust clouds rolling,
a voice was chanting as the flag was lifting:
This land was made for you and me.
4. Nobody living can ever stop me,
as I go walking that freedom highway;
nobody living can ever make me turn back:
This land was made for you and me.

Gitarren-Pattern

1 2 3 4 5 6 7 8 +
 ↑ ↑ ↓ ↓ ↓ ↑ ↑ ↓ ↓ ↓

- » Das Pattern wird mit der Hand oder einem Plektrum (Plättchen) im „Countrystyle“ geschlagen.

Woody Guthrie

Der Folk-Hymnus zählt zu den populärsten Songs der USA, er ist mit zahlreichen Strophen verbreitet. Der Komponist Woody Guthrie (1912–1967) war als Folk-Legende auch Vorbild für populäre Folk-Musiker wie Arlo Guthrie (Sohn), Pete Seeger (1919–2014) oder Bob Dylan (*1941, siehe Seite 227).



Aux Champs-Élysées

Interpret: Joe Dassin

T.: Pierre Delanoé

M.: Mike Wilsh/Mike Deighan

Dt. T.: Hans Bradtke



11/12



1. Je m'ba-la - dais sur l'a-ve - nue le cœur ou - vert à l'in-con - nu. J'a -
 n'im - por - te qui et ce fut toi, je t'ai dit n'im-por - te quoi, il
 1. Ich ging al - lein durch die-se Stadt, die al - ler - hand zu bie - ten hat, da
 Ich ging mit dir in ein Ca - fé, wo ich er - fuhr, du heißt Re - née. Wenn



vais en - vie de dire bon - jour à n'im - por - te qui,
 suf - fi - sait de te par - ler, pour n'im - por - te qui, n'im - pri - voi - ser.
 sah ich dich vor - ü - ber gehn und sag - te Bon - jour!
 ich an die - se Stun - den den - ke, singe ich nur:



Ref.: Aux Champs - E - ly - sées, aux Champs - E - ly - sées
 Ref.: Oh Champs - E - ly - sées, Oh Champs - E - ly - sées



au so - leil sous la lune à mi - di ou à mi - nuit il
 Son - ne schneit, Re - gen rinnt, ganz e - gal, wir bei - de sind so



je t'a tout ce que vous vou - lez aux Champs - E - ly - sées.
 froh, wenn wir uns wie - der - sehn: Oh, Champs - E - ly - sées.

© Neue Welt

2. Tu m'as dit, J'ai rendez-vous
 dans un petit bar avec des fous,
 qui vivent la guitare à la main,
 et qui se font la fête tout le soir au matin.
 Alors je t'ai accompagnée,
 on a chanté on a dansé
 et l'on n'a même pas pensé
 à s'embrasser. Aux Champs-Élysées ...

2. Wie wunderschön der Abend war
 da drüben in der kleinen Bar;
 wo Joe auf der Gitarre spielte
 nur für uns zwei!
 Da habe ich die ganze Nacht
 mit dir getanzt, mit dir gelacht.
 Und als wir wieder gingen,
 war es zehn nach drei! Oh, Champs-Élysées ...

Du fragsch mi, wär i bi

T.: Hans Zulliger
M.: Heidi Stucki

1. Du fragsch mi, wär i bi. Du fragsch mi, was i cha,
wetsch wüs - se, gäll, wa - rum i di nid us den Ou - ge la.

© Palm Musikhaus

2. I weiss nid, wär i bi.
I weiss nid, was i cha,
weiss nume, 's zieht mi zu dir hi,
i cha nid vo dir la.

Schweizer Volksong

Dieses Schweizer Lied, komponiert 1857 in der Region Bern, wurde in den 1970er Jahren auf Folk-Festivals populär.

Vem kan segla / Wer kann segeln

T. u. M.: Trad. Norwegen, Schweden
Arr.: Peter Hammersteen

1. Vem kan seg - la för - u - n vind? Vem kan ro u - tan å - rar?
2. Jag kan seg - la för - u - n vind. Jag kan ro u - tan å - rar.
1. Wer kann se - gen oh - ne Wind, ru - dern oh - ne Ru - der?
2. Ich kann se - gen oh - ne Wind, ru - dern oh - ne Ru - der,

Uh. _____
Vem kan skil - jas från vän - nen sin u - tan att fäl - la tå - rar?
Men ej skil - jas från vän - nen min u - tan att föl - la tå - rar.
Wer kann schei - den von sei - nem Freund, oh - ne dass Trä - nen flie - ßen?
doch nicht schei - den von mei - nem Freund, oh - ne dass Trä - nen flie - ßen.

Zur Aussprache: u = ü; å = o (wie in Korb);
skj = sch; ö = vielfach wie ü; ej = eī

© Helbling

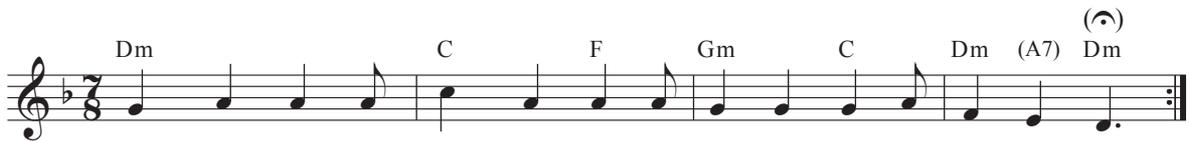


Dağlar gibi / Schwarzmeerwellen

T. u. M.: Trad. aus der Türkei
Dt. T. u. Arr.: Lorenz Maierhofer



11/17



1. Dağ - lar gi - bi dal - ga - la - ri, ben a - şa - rim a - şa - rim.
1. Schwarz-meer - wel - len, Schwarz-meer - wo - gen, Re - gen o - der Son - nen - schein.
2. Schwarz-meer - wel - len, Schwarz-meer - wo - gen, ger - ne möcht' ich bei euch sein.



Ref.: Ta - ka - min i - çe - ri - sin - de sa - ray gi - bi ya - ta - min.
Ref.: Hör' die Win - de, hör' die Wel - len und vom Tanz die Schritte fein.
Lieb' die Win - de, lieb' die Wel - len, dort bei euch, da möcht' ich sein.

© Helbling

2. Yagmur ya giyor yagmur da
basıma tane tane.
Karadeniz usagı da
dünyalarda bir tane.

Aussprache: ğ = nicht gesprochen; ş = sch = schenes ſ



3. Ben kemence calamam da
dayım darılır bana.
Bir horon havası vur da
kurban olayım sana.

li ri re li re re
(Schnelchläge)

» Trümpelt den Rhythmus auf den Schenkeln.

Instrumentale oder vokale Gegenstimme, Vor-, Begleit- und Zwischenspiel



Posakela mila mama / Meine Mutter

T. u. M.: Trad. aus Bulgarien
Dt. T. u. Begl.: Susan Maria Kamm



www.



Po - sa - ka - la mi - la ma - ma me - ne da me že - ni.
Mei - ne Mut - ter ist voll Sor - ge, wel - chen Mann ich fin - de.

Trommeln, Bodypercussion und Stomp

Songbegleitung mit Rhythmus-Patterns

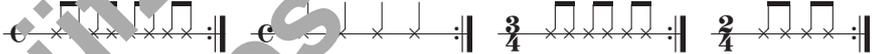
Perkussive Begleitungen geben Liedern und Songs eine besondere Charakteristik. Percussion, Vocussion oder Stomp sind auch effektvolle Elemente einer Bühnen-Performance.



Patterns in der perkussiven Liedbegleitung

Patterns sind bausteinartige Spielmuster, die in der Spielpraxis dem Stückverlauf angepasst und kreativ variiert werden – mit Rhythmusinstrumenten, Bodypercussion, Stomp-Instrumenten oder Vocussion. Patterns werden dem Takt, Song-Style und Tempo entsprechend ausgewählt und gespielt – ob als Begleitung zu einem Kanon, zu einem Folk-Song oder einem Pop-Hit.

Patterns für Rhythmus-Instrumente

	Handtrommel	
	Schellenkranz, Schellentrommel	
	Claves	
	Maracas (Kugelrassel)	
	Bongos	

Varianten beim rhythmischen Pattern-Spiel

Fill: Der Übergang zu vor einem neuen Liedteil wird mit zusätzlichen Rhythmus-Akzenten (Zwischenschlägen) gelebt.

Break: An ausgewählten Stellen der Musik bricht der Rhythmus (z. B. für einen Takt) ab.

Variation: Der Grundrhythmus des Patterns wird mit zusätzlichen Akzenten/Instrumenten angereichert. z. B. definiert als Var. 1 und Var. 2, beispielsweise für Refrain und Stroche (vergleiche Keyboard-Begleitung).

Die **Cajón** (auch „Kasten-Trommel“ genannt) ist als Liedbegleiter besonders beliebt und flexibel. Man trommelt darauf verschiedene Pattern-Kombinationen, die einem Drumset nachempfunden werden.



Der ganze Körper groovt – mit Bodypercussion und Vocussion

Klatschen, Stampfen, Schnippen sowie Schenkel-, Bauch- und Brustschläge sind die wichtigsten Elemente der Bodypercussion. Sie wird wie die Vocussion (siehe „Vocussion & Beatboxing“, Seite 144) patternartig musiziert.



Vocussion Groove

© Lorenz Maierhofer

Optional:

♩ = Trommel x = Tamburin / ♩ = Schenkelschlag x = schnippen oder klatschen (Hände/Handrücken/hohle Hand/Wangen)

- » Gestaltet den „Vocussion Groove“ mit Stimme, Körper und/oder auch Rhythmusinstrumenten. Übt zu Beginn jedes eintaktige Pattern extra, bevor die Takte im Fluss des Stückes und schließlich im Kanon. Versucht das Stück dann auch nur mit Bodypercussion zu musizieren.



Stomp – alles groovt

Rhythmische Performances von Stomp-Ensembles haben das musikalische Spiel mit Mülltonnen, Schöpfpfannen und Besen weltweit populär gemacht. Kreativen Rhythmusensembles sind keine Grenzen gesetzt. In virtuosem Spiel von Rhythmus-Patterns werden Bodypercussion und Stomp verbunden. Im Film „Pitch Perfect“ begeistern Becher als Rhythmusinstrumente.

- » Arrangiert mit Stomp-Instrumenten eigene Songbegleitungen. Gestaltet zu Songs (z. B. zu „Banuwa-Round“ (S. 131) freie „Groove Bridges“. Macht einen Videoclip von eurer Performance!

Cup-Percussion

Alle Beteiligten sitzen an Tischen im Kreis. Dieser Partem gibt den Grundrhythmus vor.

Der Becher wandert im Kreis von Spieler/in zu Spieler/in, z. B. zum Song „Hello, How Are You“ (S. 21).

Schlag 1: Becher auf die Tischplatte (oder den Boden) geräuschvoll hinstellen (bzw. seitlich nach rechts Richtung Partner/in).

Schläge 2 und 3: klatschen (oder sich die Hände reichen)

Schlag 4 (Auftakt): mit der rechten Hand geräuschvoll den Becher fassen



Schlag 1

Schlag 2 und 3

Schlag 4

Si ma ma kaa > Warm-up/Action-Song

T. u. M.: Trad. aus Ghana
Engl. T. u. Arr.: Lorenz Maierhofer



A **Bewegt** Ru-ka, ru-ka, ru-ka, si ma ma kaa.

1. Si ma ma kaa, si ma ma kaa. Hey, si ma ma, si ma ma kaa.
1. There is a song to sing a long.

(aufstehen) (setzen) (aufstehen) (setzen) (im Sitzen stampfen) (aufstehen) (setzen)

B Ru-ka, ru-ka, ru-ka, si ma ma kaa. *D.S.*

Ref.: Tem - be - a, kim - bi - a, tem - be - a, kim - bi - a. Hey, si ma ma, si ma ma kaa.
Ref.: They start in the morn-ing and end in the eve-ning

(aufstehen – sich frei bewegen, z.B. Plätze wechseln – wieder sitzen) (im Sitzen stampfen) (aufstehen) (setzen)

Drums ad. lib

» Am sitzen auf Stühlen, stehen dann auf, setzen sich wieder und stampfen. Im Teil B bewegen sie sich zu einem Stammes-/r anderen Sängers/in; sie setzen sich rechtzeitig, um in Takt 11 wieder sitzend zu stampfen.

Si ma ma kaa

Das in mehreren Ländern Afrikas verbreitete Spiel- und Bewegungslied erzählt von einem Kücken, das herumläuft und sich immer wieder kurz setzt.

© Helbling

Ayelevi

T. u. M.: Trad. aus Ghana

Solo C Am Em F C

A - ye - le - vi me ku lo mi - do pa pa A - ye - le

Alle 5 F C Dm G7 C

ah mi - do pa pa A - ye - le.

Sakura

T. u. M.: Trad. aus Japan (1860)
Arr.: Peter Hammersteen



Am Dm/A Am Dm/A Am Dm/A Am Dm/A

Sa - ku - ra, sa - ku - ra ya - yo - i no so - ra - wa

5 Am Dm/A Am Dm/A Am Dm/A Am Dm/A

mi - wa - tu - zu ka - gi - ri ka - su - mi - ka ku - mo - ka

9 Am Dm/A Am Dm/A Am Dm/A Am Dm/A

ni - o - i - zo i - su - ru. I za - ya, i - za - ya,

13 1. Dm Dm/A Am 2. Dm/A Am

mi - ni yu - kan ni yu - - kan.

Sakura (japanisch) = Kirschblüte



Kookaburra

T. u. M.: Marion Sinclair (1895–1988), Australien

Scheitend, lebhaft

1. C F C (☺) 2. C F

1. Koo - ka - bur - ra sits in the old gum - tree, mer - ry, mer - ry king of the
eat - ing all the gum - drops -

4 C (☺) 3. C F C C F C (☺)

bush is he. Laugh, Koo - ka - bur - ra, laugh, Koo - ka - bur - ra, gay your life must be.
he can see. Stopp! Koo - ka - bur - ra, stopp! Leave some there for me.

Kookaburra = Name des australischen Eisvogels (siehe Web-Tipp); gay your life must be = froh soll dein Leben sein

© Bosworth

I Am from Austria

Austro-Pop, österreichische Hits und Volkslieder

I Am from Austria

Interpret: Rainhard Fendrich

T. u. M.: Rainhard Fendrich



11/19



1. Dei ho-he Zeit ist lång vo - rü-ber und a die Höll häst hinter dir;
 von Ruhm und Glanz is we-nig ü-ber, såg m'wer ziagt noch den Muat vor dir _____ (instr.)
 au-ßer mir? (instr.) 2. I kenn die List, i kenn die Rät-ten, die Dumm-heit,
 die zum Hi-mel schreit, seh zu dir bei Licht und Schät-ten, je-der-zeit.
 Då kãnn ma mã-chen, wås ma will, då bin i her, då g'hör i
 hin, da schmilzt das Eis von mei-ner Seel wia von an Glet-scher im A-
 pril. A wenn ma's scho ver-ges-sen hãb'n, i bin dei Åp-fel, du mei
 Stamm. (instr.) So wie dei Wås-ser tål-wãrts rinnt, un-wi-der-steh-lich und so

28 Dsus4 Em D/Fis
hell, fäst wie die Trä - nen von an Kind, wird a mei Bluat auf a - mål

30 G Am7 Am G/H C C
schnell, såg i am End' der Welt voll Stolz, (instr.) und, wenn ihr wollt's, a ganz al -

33 D7sus4 G C/E D/Fis Fine G C/G G C/E D/Fis
la: I am from Aus - tri - a. I am from Aus - tri - a. (instr.)

38 G D Em Hm
3. Es wår'n die Störch oft zu be - nei - den, hent i no ni wi - ter furt. I siech die

42 C G m Dsus4 46 G
meist nur von der Wei - ten, wer kum ver - steh'n, wovon des manch - mal tuat?

© GEDUR

>> „I Am from Austria“ (S. 35–36) wird zum Schluss einmal gesungen.



Austro-Pop

Rainhard Fendrichs „I Am from Austria“ wurde 2011 im Rahmen der ORF-Sendung „Österreich wählt“ zum „größten Austro-Pop-Hit aller Zeiten“ gekürt.

Der Ende der 1960er-Jahre erstmals verwendete Begriff „Austro-Pop“ benennt unterschiedliche Ausprägungen österreichischer Rock- und Popmusik. Nach Marianne Mendts erstem Mundart-Song „Wie a Glock'n“ (1970) folgten zwischen 1970 und 1990 zahlreiche Hits von Wolfgang

Ambros, Wilfried, Georg Danzer, Maria Bill, André Heller, Andy Baum, Falco, Rainhard Fendrich, Ludwig Hirsch, Stefanie Werger, Kurt Ostbahn, „Opus“, „S.T.S.“ und der „EAV“. Sie machten den „Austro-Pop“ in Österreich und darüber hinaus sehr populär.

Neben Dialekt-Songs entstanden auch zahlreiche hochdeutsche und einige englische Erfolgstitel – weltweit herausragend sind „Live Is Life“ von Opus (1984) und „Rock Me Amadeus“ von Falco (1985).

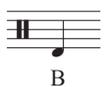
Vocussion und Beatboxing

Das „Mundschlagzeug“ in der Song- und Liedbegleitung

Die Liedbegleitung mit Vocussion gibt dem A-cappella-Gesang vielfältigen Groove und Sound. Stimme und Mund, mit oder ohne Mikrofonverstärkung, imitieren dabei Schlagzeug-Sounds. Kreative Vocussionisten entwickeln immer wieder neue und originelle Klänge bzw. Rhythmen.



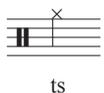
Die 4 wichtigsten Sound-Elemente



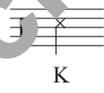
Bass Drum: Sprecht die Silbe „dm“ möglichst tief und perkussiv aus, jedoch mit wenig Stimmdruck.



Snare Drum: Sprecht ein (abfalliges) Pf wie „Pf, ist mir doch egal.“ Gebt dabei zunehmend Druck auf die Lippen, bis ein klarer Sound entsteht.



Hi-Hat: Sprecht ein kurzes helles „ts“ für eine geschlossene und ein längeres „tssss“ für eine offene Hi-Hat.



„Simple-k Sound“: Er besteht aus einem kräftig ausgesprochenen K, ideal als Snare bei ruhigeren Songs.



Patterns & Styles für die Song-Begleitung

Vocussion-Patterns sind stützende Bausteine von Groove und Sound. Sie werden in der Songbegleitung mit rhythmischem Feingefühl und Kreativität eingesetzt und mit Fills, Breaks und Variationen (vgl. Variation beim Pattern-Spiel, Workshop „Trommeln & Bodypercussion und Stomp“ auf S. 128/129) musiziert.



Rock

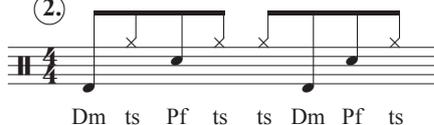
Diese 8-Beat-Patterns sind eine bewährte Standard-Begleitung für Rock-Songs und stilverwandte Titel. Typisch für Rock- und Pop-Beats sind der Downbeat auf 1 und 3 sowie der Backbeat auf 2 und 4.

①



Dm ts Pf ts Dm ts Pf Dm

②



Dm ts Pf ts ts Dm Pf ts

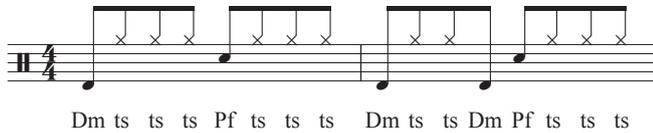
Song-Beispiele: „It's My Life“ (S. 38), „Ein Bett im Kornfeld“ (S. 263)



- » Beim Gruppen-Musizieren können die Vocussion-Sounds auf verschiedene Personen oder Kleingruppen aufgeteilt werden, z. B. Gruppe 1 = Bass Drum, Gruppe 2 = Snare Drum, Gruppe 3 = Hi-Hat (eventuell durchlaufende Achtelphrase).

Ballade

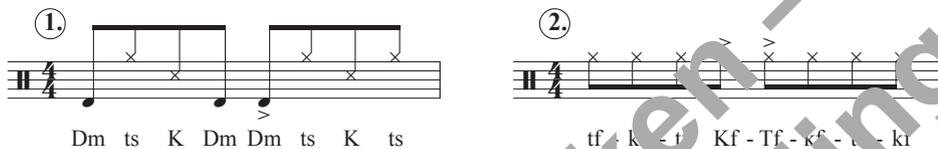
Dieses 8- oder 16-Beat-Pattern gibt einen Grundrhythmus für langsamere Pop- & Rock-Balladen vor. Als Variation kann statt einer „Pf“-Snare auch ein „Simple-K-Sound“ gespielt werden.



Song-Beispiele: „Bridge over Troubled Water“ (S. 54), „Yesterday“ (S. 229), „I Don’t Know How to Love Him“ (S. 190)

Latin

Bei Stücken lateinamerikanischer Prägung können als Basis Shaker-Patterns musiziert werden. Beide darauffolgenden Varianten können einzeln oder auch miteinander kombiniert verwendet werden.



Song-Beispiele: „Un poquito cantas“ (S. 96), „El cóndor pasa“ (S. 97), „Azzurro“ (S. 112)

- » Die Atmung ist bei der Umsetzung der Percussion eine besondere Herausforderung. Die einfachste Möglichkeit, um innen mit einem Beats Luft zu holen, ist, eine Hi-Hat wegzulassen und an dieser Stelle kurz einzusatmen. Wenn man dies mit geschlossenen Zähnen tut, klingt auch das Luftholen im Sound ähnlich wie eine Hi-Hat.

Beatbox / Vocal Percussion – Die Techniken der Profis

Beatboxing stammt ursprünglich aus dem Hip-Hop und ist schon über 30 Jahre alt. Inzwischen haben viele Beatboxer neue, individuelle, oft hoch virtuose Techniken entwickelt, viele setzen auch Effekte wie z. B. Loopgeräte ein. Wieder andere haben die Beatbox-Techniken auf andere Musikstile übertragen. Diese neue Beatbox-Spielart nennt man auch Vocal Percussion.

- » Experimentiert selbst mit neuen Sounds, neuen Rhythmen und neuen Möglichkeiten. Beatboxt zu eurer Lieblingsmusik, sucht im Internet nach Beatbox-Videos und Anleitungen. Offene Ohren und viel Experimentierfreude sind die wichtigsten Voraussetzungen beim Beatboxing.



Fürstenfeld

Interpreten: S.T.S.

T.: Schiffkowitz; M.: Schiffkowitz/Josef Jandrits



Frei D D A A G G D D

Lång-såm find't da Tåg sei End, und die Nåcht be - ginnt,
Håt a grea - nes Rö - ckerl an, steht då gånz ver - lor'n,

9 Hm Hm 1. D D G G A A

in da Kärnt-na-strå-ß'n, då singt a - na „Blow-ing in the wind“.
und da Stef - fl, der schaut

17 2. D Fism D G Fism A7 D D Lebhaft A7

å-wi auf den år-men Stei-rer - buam. 1. } Wech - lang steh i schon
} Dschas is zum nar-risch
Då geh den gån - z'n Tåg der

25 D D A7 G D D A7

då, wo-ch'n-lång da i mi } i spül
werd'n, ka - na win - m sin - gen hör'n, } lång - sam
Wind, nix al - s u - stell'n, dass ka Mensch wås find't. Die Bur - n -

32 G D G A7 D D (3x)

mir di Fi - ge wund und sing so - går: „Då kummt die Sunn.“
krieg i ark-lich g'nua, } i fråg mi, wås i do tua.
häut - ln sa - a Gr... und im Kaf - fee - haus brennt'st di aus.

39 A A7 D D A A7 D D

Ref.: I wül ge - da ham, i fühl mi då so al - lan, (Ref. wdh. ad lib.)

41 A A7 D D G A7 D D

be - auch ka gro - ße Welt, i wül ham nach Fürs - ten - feld.

© Scheibmaier

2. In då Zeitung, då hãm's g'schrieb'n, då gibt's a Szene, då muasst hin,
wås die woll'n, des soll'n sie schreib'n, mir kãnn die Szene g'stohn bleib'n.
Då geh i gestern ins U4, fãngt ån Dirndl ån zum Red'n mit mir.
Schwãrze Lipp'n, grüne Hãår, då kãnnst ja Angst krieg'n, wirklich wãhr.

Fata Morgana

Interpreten: EAV

T.: Thomas Spitzer

M.: Gerhard Breit/Klaus Eberhartinger u. a.

(Hm) Em Hm D Em Hm D Em Hm D A Hm D Em

(La la la la la ...)

1. Tief in der Sa-ha-ra, auf

11 Hm D Em Hm D Em Hm D A Hm D

ei-nem Dro-me-da-ra, ritt ein deut-scher For-scher durch den Dat-tel-hain, da sah der Mue-zzin

18 Em Hm D Em Hm D Em Hm A

kei-ler ein Mäd-chen na-mens Lei-la, ma-gi-sche En-re-gung fällt ihm ins Ge-bein.

25 C D G Em C D

Er rief: „Sag mir, wer bist du, die mich trun-ken macht? Komm und hei-le meine

32 G A C D G Em C

Wun-den!“ Sie sprach: „Ich bin Lei-la, die Kö-ni-gin der Nacht!“ Sim-sa-la-bim, war sie ver-

40 H H Em Hm G A

schwun-den. (instrumental) Ref.: Wie ei-ne Fa-ta Mor-ga-na,

46 1. Em Hm G A 2. C H (Ref. wdh. ad lib.)

so nah und doch so weit. A-ba-ra Ka-da-ba-ra und sie war nicht mehr da.

© Wintrup

Er folgt den Gesängen, dort wo die Datteln hängen, dem Trugbild namens Leila und sah nicht die Gefahr. Ein alter Beduine saß auf seiner Düne, biss in die Zechine und sprach: „Inschallah! Oh E-m-e-n-o, man nennt mich Hadschi Halef Ibrahim, befreie dich von ihrem Zauber! Sonst bist Du des Todes!“, rief der Muezzin, und weg war der alte Dattelklauber!



– Erste Allgemeine Verunsicherung

Schon der Name der besonders in den 1980er-Jahren erfolgreichen österreichischen Rock-&Pop-Band verrät die Ausrichtung ihrer Musikkonzepte zwischen Satire und Comedy. „Fata Morgana“ erschien 1985 auf dem Erfolgsalbum „Geld oder Leben“.



Ich lebe

Interpretin: Christina Stürmer

T. u. M.: Herald Hanisch/Alexander Kahr/Eva Katharina Kraus/Leopold Zillinger



III/6



1. Du bist die Qual, ich war schon im - mer Ma - so - chist,
 2. Du bist das Gift, doch das Ge - gen - gift wirkt ge - gen mich!



bringst mir kein Glück, ich bin und blei - be Pes - si - mist
 Du bist das Geld, ich geb dich aus, es lohnt sich nicht



Schmeckst bit - ter - süß, du sagst dich aus, we - ein Vam - pir.
 Du bist der Rausch, und ich will noch meh. Al - ko - hol.



Ich bin ver - hext, komm ein - mal nicht mehr los von dir!
 Du bist die Welt, wo Schat - ten Licht ge - fan - gen hält.



Ref. 1-4: Ich le - be, weil du mein A - tem bist, bin mü - de, wenn du das
 Ref. 5: Komm le - be, weil ich dein A - tem bin, sei mü - de, wenn ich dein



Kis - sen bist, bin durs - tig, wenn du mein Was - ser bist, du
 Kis - sen bin, sei durs - tig, wenn ich dein Was - ser bin, ich



bist für mich mein zwei - tes Ich, ich le - be!
 bin für dich dein zwei - tes Ich, ich le - be!

Bridge 31 Am Hm C D

Ich steh' hier al - lein, ge - dan - ken - lee - rer Ho - ri - zont.

D.S. (Ref. 3/4/5 al ⊕)

35 Am Hm C D D D

Du bist ver - liebt, wie schön für dich, wa - rum sagst du's nie!

⊕ **Ending (nach Ref. 5)**

41 D C D Em D

bin mü - de, bin durs - tig, du

46 C D

bist für mich mein zwei - tes Ich!

© BMG/HITPROOF



Christina Stürmer

Die 1986 in Linz geborene Christina Stürmer spielte als Schülerin Saxophon, Querflöte und sang im Vokal-Ensemble und Chor. Nach der Schulzeit absolvierte sie eine Buchhändler-Lehre, bevor sie 2003 an der ORF-Castingshow „Starmania“ teilnahm. Nach ihrem 2. Platz schaffte es die Sängerin in Folge wie kaum eine andere Chart-Show-Teilnehmerin im Musikbusiness Fuß zu fassen.

Zahlreiche Chart-Hits, Konzerttourneen und mehr als 1,5 Millionen verkaufte Tonträger machen sie zu einer der erfolgreichsten Sängerinnen der deutschsprachigen Rock- & Pop-Szene. Besonders bekannt sind die Alben „Lebe lauter“ (2006), „Nahaufnahme“ (2010) und „Hör auf dein Herz“ (2013) mit den Songs „Millionen Lichter“ und „Ich lebe“.

Castingshows

In einer Castingshow werden vor großem Publikum (z. B. im Fernsehen) die besten Interpretinnen und Interpreten vor einer Jury und mit Publikumseinbindung „gecastet“, also ausgewählt (engl. to cast = angeln, fischen). 2002 wurde im österreichischen Fernsehen erstmals „Starmania“ als ORF-Castingshow präsentiert.

STARMANIA

Rise like a Phoenix

Interpret/in: Conchita Wurst

T. u. M.: Julian Maas/Charlie Mason/
Joey Patulka/Alexander Zuckowski

III/7



Intro

Gm6/9 Cm D D+ D

4 Gm Dm/F

1. Wak - ing in the rub - ble, walk - ing o - ver glass,
Peer - ing from the mir - ror, no, that is - n't a re -

6 Cm Dsus D

neigh - bours say we're trou - ble, we, that time has passed.
a strang - er get - ting near - er, who can this per - son be?

8 Cm Gm/B Dsus (Cm/D Gm/D D) N.C.

You would - n't know me at all to - day. From the fad - ing light I fly:

12 Cm9 3 Gm 3

Ref.: Rise like a phoe - nix out of the ash - es seek - ing rath - er than ven - geance,

15 Dm/r Cm7 3 Es6 3

re - tribu - tion. You were warned. Once I'm trans - formed, once I'm re -

18 B Cm9 3 Es7 D7

born, you know I will rise like a phoe - nix, but you're my flame.

22 Gm Dm/F 3

2. Go a - bout your busi - ness, act as if you're free,

24 Cm9 Dsus D
no one could have wit - nessed what you did_ to me_

26 Cm Gm/B As As/G
'Cause you would-n't know me to-day and you have got to

29 Fm Fm/Es D Cm/D Gm/D D D.S. % al $\text{\textcircled{0}}$
see to be - lieve... From the fad - ing light I fly.

32 D7 G Gm/B
formed, once I'm re - born. I'll rise up to the sky. _____

36 D D rit. 3 D Es D.S. % % al $\text{\textcircled{0}}$
You threw me down but I've gon-na fly and rise like a phoe-nix,

Ending D Dm/F Cm/E Es Gm/D Cadd9 Gm6/9
40 but you my flame

© Universal Music

➤ Abfolge: Intro / Ref. / 2. / Ref. / Ref. / Ending

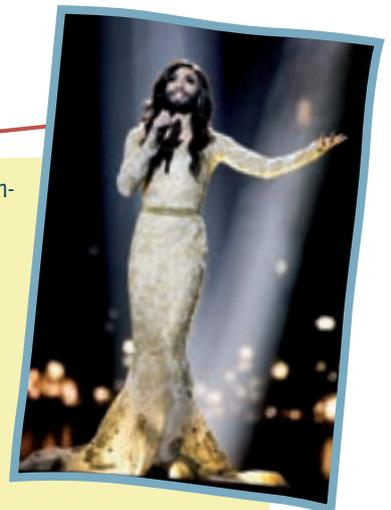
Wie der Phönix aus der Asche

Der Hamburger Komponist und Songwriter Alexander Zuckowski schrieb 2010 gemeinsam mit einem Autorenteam eine hymnische Popballade im James Bond-Sound. 2014 wurde der bis dahin nicht verwertete Song „Rise like a Phoenix“ in der Interpretation der österreichischen Sängerin und Travestie-Künstlerin Conchita Wurst (alias Tom Newton) zu einem vielbeachteten Pop-Hymnus: Conchita gewann in Dänemark den „Provision Song Contest 2014“.



Der „ESC“ (früher „Prix Eurovision de la Chanson“) ist ein internationaler Musikwettbewerb von Komponisten und Songschreibern, der seit 1956 jährlich von der Europäischen Rundfunk-

union (EBU) veranstaltet wird. Teilnahmeberechtigt sind mehrheitlich europäische und einige Radio- und Fernsehstationen asiatischer und afrikanischer Staaten. Für Österreich konnte Udo Jürgens 1966 mit dem Titel „Merci Chérie“ den ESC gewinnen.



I sing a Liad für di

Interpret: Andreas Gabalier

T. u. M.: Andreas Gabalier



Intro C G7 1. G7 C 2. G7 C

7 C G7

Ref.: I sing a Liad für di und dann frägst du mi: „Mägst mi n

9 G7 C C

tän-z'n gehn? I glaub, i steh auf di!“ I sing a Liad für di und känn die

12 G7 G7 C (D) 3. x 4. x

Stern - derln seh'n, i hab mi vor-mål in di.

15 G D

1. I hãb a En - gerl gseh'n, ü - ber die Strã - ß'n gehn, es hãt so
2. Nãch dem ers - ten Hal - lo hãst mi g'hãbt so - wie - so, a En -

17 D7 G

I hãb g'lãcht in a - na Sãms - tãg - nãcht, hãt „Jã“
- gerl und a feu - ferl, des is a - mål a so. Hãst mir a

19 G D7

zu mir g'sãgt, und i hãb mi g'frãgt, wãs so a
pus serl geb'n, i hãb mi nim - mer lãn - ger g'frãgt, wãs so a

21 D7 G G

En - ger - le wohl, mãg, In die leuch - ten - den Aug'n muaß ma
En - ger - le wohl, mãg, Hãnd in Hãnd, zagt sie mir dann die

24 **D**

ein - ne schau, weil a En - gerl in der Näch t so vül
 Him - mels - tür, zetzt wär mir klär, dass des ka

26 **G**

lia - ba lächt. Bei der Händ hāt's mi g'schnäppt und
 En - gerl wär. Hätt i g'wusst, wäs pas - siert, wär

28 **D** **D** **D.S. al** **G** **77**

i hāb's er - täppt, weil's ka Flü - gerl, hāt, des klappt.
 i net so ver - wirrt, wenn so a En - gerl oh - ne Flü - gerl fliaht.

Bridge

F **C7**

Ah uh la - la - la, so a schö - ne Täg! Uh - la - la, weil i a En - gerl hāb.

D.S. (2 x Refrain) al

35 **F** **C7** **F**

Uh la - la - la, so a schö - ne Näch t, der Him - mel hāt mir a En - gerl brächt.

Ending

39 **C**

© BMG Klanggold/ Stall

Andreas Gabalier

Der 1984 in Graz geborene Andreas Gabalier war 2009 ein Student der Rechtswissenschaft, als er mit einem Auftritt im „Musikantenstadl“ seine volkstümliche Sänger-Karriere begann. Durch die zunehmend charakteristische Singweise, das Outfit und die Bühnenperformance entwickelte er sein Image als „Volks-Rock'n'-Roller“.

2011 wurde er nach einem viel beachteten Fernsehauftritt auch in Deutschland populär und der Titel „I sing a Liad für di“ zu einem großen volkstümlichen Hit. Weitere Erfolge und Medienpreise machten Gabalier zu einem Star des Genres. Interpreten wie DJ Ötzi unterstrichen mit Cover-Versionen den Erfolg von Gabalier-Hits.



Wild's Wassa

Interpreten: Die Seer

T. u. M.: Alfred Jaklitsch



III/11

1. In dei- ne Aug'n hält_ des Glit- zern vom ål- ten Aus- se- er -
 2. A__ Stimm, die__ so hell wia a__ Ju- schroa_ auf

see. A Lå - ch'n_ so frisch wia No- vem - ber__
 d'Höh. A Woa - na__ so mild wia da He - rist__

Schnee. Wännst mi ån - schaut,_ dänn wird ma__ so ein- we - nig__ da -
 See. Oa__ Wort war__ scho z'we - oa__ vo__ war__ scho

bei. I kunnt mir nea - ma ve - stehn, oh ne di zu__ sein.
 z'vü zum Säg'n wia's ma geht__ z' u - schrei - ben__ des G'fühl.

Ref.: Bist wie a wild's Wäs - sa, des vom Berg å - ba - rinnt,_ wie a wild's Wäs -
 Bist wie a wild's Wäs - sa, des vom Berg å - ba schiaßt,_ wie a wild's Wäs -

- sa auf Roas mi mit - nimme,_ wie a wild's Wäs - sa, so frisch und so klår.
 - sa. 7 des d'ü-ber-åll spürst,_ wie a wild's Wäs - sa, so frisch und so echt,

und so - moi is nix__ mehr wie's vor - her wår__
 so däss ma's nie__ mehr ver - mis - sen möcht__

Bridg

Hul - djå - e drei hå - e, hul - djå - e drei hå.

Ending

und auf å - moi is nix__ mehr wia's vor - her wår,_ wie's vor - her wår.

Juschroa = Jodler; Herist = Herbst

© Tyrolis/Tyroton

Da streiten sich die Leut herum

T.: Ferdinand Raimund (1790–1836)

M.: Konradin Kreutzer (1780–1849)



1. Da strei - ten sich die Leut her - um oft um den Wert des Glücks,
der ei - ne heißt den an - dern dumm, am End weiß kei - ner



nix! Da ist der al - ler - ärms - te Mann dem an - dem nie zu



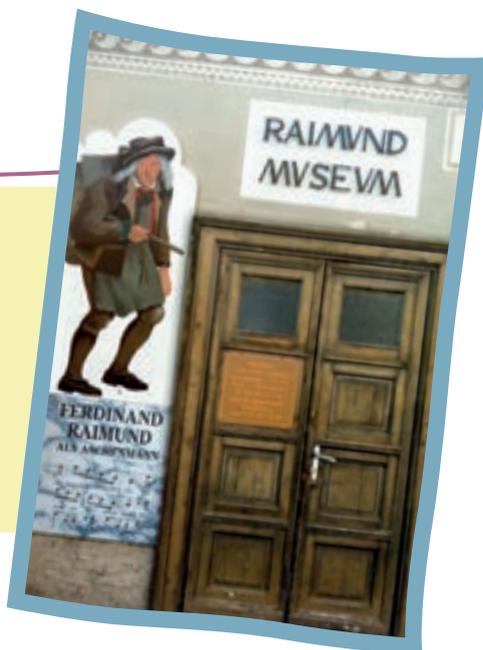
reich, das Schick - sal setzt den Ho - bel hin und ho - belt al - le gleich!

2. Die Jugend will halt stets mit G'walt
in allem glücklich sein,
doch wird man nur ein bisserl alt,
da find't man sich schon drein!
Oft zankt mein Weib mit mir, o' raus!
Das bringt mich nicht in Weibhaus!
da klopf ich meinen Hobel aus
und denk, du brumst mir gar!

3. Zeig sich der Tod einst mit Verlaub
und zupf' mich: „Brüderl, kumm!“
D' se' ich mich am Anfang taub
und schau mich gar nicht um!
Doch sagt er: „Lieber Valentin,
mach keine Umständ, geh!“
Dann leg ich meinen Hobel hin
und sag der Welt ade!

Ferdinand Raimund

Der Wiener Schauspieler und Dramatiker Ferdinand Raimund (1790–1836) wurde mit seinen Wiener Volksstücken „Der Bauer als Millionär“, „Der Alpenkönig und Menschenfeind“ und „Der Menschenwender“ populär. Aus letzterem stammt das als „Hobelied“ bekannte „Da streiten sich die Leut herum.“ Mit seinen Bühnenstücken knüpft Raimund an die Altwiener Volkssposse an. Humor und Melancholie, possenhafte Verbiertheit, verbunden mit stark sozialkritischen Elementen, verleihen seinen Stücken und Liedern bis heute Aktualität.



Oh du lieber Augustin

Volkweise aus Wien

F F C7 1. F 2. F


Ref.: Oh du lie-ber Au - gus - tin, Au - gus - tin, Au - gus - tin,
 oh du lie-ber Au - gus - tin, al - les is hin!

6 C7 F F F C7 F


 1. 's Geld is weg, 's Mensch is weg,
 Au - gus - tin liegt im Dreck. 1.-5. Oh du lie-ber Au - gus - tin, al - les is hin!

2. Rock is weg, Stock is weg,
 Augustin liegt im Dreck.

4. Nur noch ein Leichennest,
 das ist der Rest vom Fest.

3. Und selbst das reiche Wien
 ist arm wie Augustin.

5. Ja, du mein Augustin,
 leg nur in's Grab dich hin!

>> Die Unverzagttheit des „Augustin“ (1679–1702) in der schweren Zeit
 der Pest in Wien kann zu jeder Zeit Mut machen! Erfindet eigene
 Verse/Gstanzln. Der „Augustin-Rap“ kann dazu Impulse geben (siehe
 Web-Tipp).

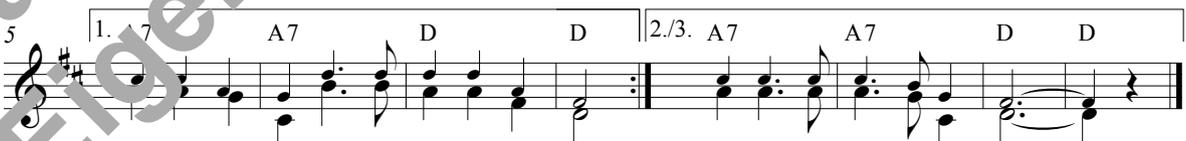


Handy-Gstanzln

T.: Angelika Fürthauer
 M.: Trad. aus Bayern/Salzburg

D D D D


 1. Wänn oa na wås werd'n und wås sein will im Leb'n, ho-la-da-
 ||: dänn bracht er a Han - dy: sunst steht er da - neb'n, ho-la-da

5 1. 7 A7 D D 2./3. A7 A7 D D


 rei, ho - la - ro, ri - ti ri ho - la - ro, rei, ho - la - ri - ti - ei - ho. ____ :||

Text: © Angelika Fürthauer

2. A Handy, des is hält a praktische Säch,
 holladarei hollaro ritiri hoeho,
 då trägt ma beim Red'n koa Schnur nimmer nâch,
 holladarei hollariti eiho.

3. Ma trägt des Ding sichtbar, dass jeder glei sägt,
 holladarei hollaro ritiri hoeho:
 „Der Neid kunnt oan fress'n, der Typ, der is g'frägt!“
 Holladarei hollariti eiho.

In Muetters Stübele

T. u. M.: Volkslied aus Vorarlberg

1. In Muet - ters Stü - be - le, do goht der hm, hm, hm, in Muet - ters

3 Stü - be - le, do goht der Wind. Ref.: Tra - la - la - la hm, hm, hm, tra - la - la - la

6 hm, hm, hm, tra - la - la - la hm, hm, hm, tra - la - la - lo.

2. Mueß fast verfriere vor lauter hm, hm, hm, mueß fast verfriere vor lauter Wind.
3. Mir wend ge bettle goh und sind selb hm, hm, hm, mir wend ge bettle goh und sind selb zwe...
4. Du nimmscht de Bettlsack und i de h... hm, hm, du nimmscht de Bettlsack und i de K...
5. Du stohsch vers Lädle und i vor hm, hm, hm, du stohsch vers Lädle und i vor d' Tür.
6. Du seischt „Vergeltisgott!“ und i säg hm, hm, hm, du seischt „Vergeltisgott!“ und i säg „Dank“.
- erriere = erfrieren; wend ge bettle goh = wollen betteln gehen; stohsch vers Lädle = stehst vor dem Fensterladen; seischt = sagst*

Die Älm is kloan-ver-draht > Jodler

T. u. M.: Trad. aus der Steiermark

Die Älm is kloan - ver - draht, die

Die Älm is kloan - ver - draht, die kloan - ver - drah - te Älm, die

kloan-ver-draht Älm, die Älm is kloan-ver-draht, die kloan-ver-draht-Älm. Die Älm.

Älm is kloan-ver-draht, die kloan-ver-draht-Älm. Die Älm is kloan-ver-draht, die Älm.

D.C. (Ganzton höher)

- >> Singt den Jodler mit der den Text darstellenden Bewegungsgestaltung (siehe Video-Tutorial). Das Nacheinander der beiden Stimmen macht diese besonders reizvoll.

Fein sein, beinander bleib'n

T. u. M.: Aus Tirol, weit verbreitet



1. Fein_ sein, bei - nãn - der blei - b'n, fein_ sein, bei - nãn - der blei -

6 b'n. Mågs re - g'n o - der win - d'n o - der å - ber schei - b'n.

11 Fein_ sein, bei - nãn - der blei - b'n, fein_ sein, bei - nãn - der blei - b'n.

2. G'scheit sein, net einitåpp'n, g'scheit sein, net einitåpp'n,
es steckt oft da Fuchs in da Zipfelkåpp'n.
G'scheit sein, net einitåpp'n, g'scheit sein, net einitåpp'n.
3. Frisch sein, net ummamock'n, frisch sein, net ummamock'n,
und geht a dei Häuserl und a Lia in Brock'n.
Frisch sein, net ummamock'n, frisch sein, net ummamock'n.
4. Treu sein, net außigrås'n, treu sein, net außigrås'n,
denn die Liab's so zån, wie a Soaf'n lås.
Treu sein, net außigrås'n, treu sein, net außigrås'n.



Volklied-Interpretationen

Viele alpenländische Lieder werden – je nach regionaler Eigenheit – rhythmisch recht frei und individuell „amend“ gesungen.

Oft weicht der überlieferte Notentext rhythmisch von der Singtradition ab, so auch beim Volkslied „Fein sein, beinander bleib'n“. Traditionell werden die Takte 2, 5, 12 und 15 hier „verkürzt“ gesungen:



Fein_ sein, bei - nãn - der blei - bn,

Die Aussprache der Mundarttexte wird bei Volksliedern jeweils an den regionalen Dialekt angepasst.

Mamma Mia

Aus Musical, Film und Fernsehen

Mamma Mia

Musical: Mamma Mia

T. u. M.: Benny Andersson /
Björn Ulvaeus/Stig Anderson



III / 20



Intro



1. I've been cheat - ed by you since I don't know when,
2. I've been an - gry and sad a - bout things that you do,



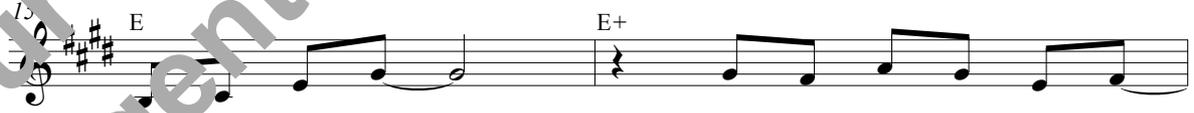
— Mam - ma mi - a, mam - ma, Mam - ma mi - a, mam - ma, so I
— Mam - ma mi - a mam - ma, Mam - ma mi - a, mam - ma, I can't



made up my mind, it just come to an end. Mam - ma mi - a mam - ma,
count all the times that I've told you we're through. Mam - ma mi - a mam - ma,



Mam - ma mi - a mam - ma. Look at me now, will I ev - er learn?
Mam - ma mi - a mam - ma. And when you go, when you slam the door



I don't know how but I sud - den - ly lose
I think you know that you won't be a - way



— con - trol, there's a fire with - in my soul.
— too long, you know that I'm not that strong.

Bridge

A E 21 H A E H H

1. + 2. Just one look and I can hear a bell ring, one more look and I for-get ev'-ry-thing, oh.____

25 E A D A A

Ref.: Mam-ma mi-a, here I go a - gain, my my, how can I re-sist you?

29 E E A D A

Mam-ma mi - a, does it show a - gain, my y, just

32 A E H/D

how much I missed you. Yes, I've been look - en - heart - ed,

35 Cism H A D A

blue since the day we part - ed, why, why did

38 Fism H E Cism

I let you go? Mam-ma mi - a, now I real-ly know, -

41 A D A Fism H E (wie Intro) 4 D.S. al (instr.)

my, my I could nev - er let you go. (instr.)

47 E E+ E E+ E E+ E E+ E

Mam-ma mi-a, Mam-ma mi-a, Mam-ma mi-a.

© Universal Music

Das ABBA-Musical

„Mamma Mia“ (Premiere 1999 in London) zählt zu den populärsten Musicals des 21. Jahrhunderts. Nach einer Story der britischen Autorin Catherine Johnson sind in dieser Popkomödie die bekanntesten Hits der schwedischen Popgruppe „ABBA“ verarbeitet (deshalb oft auch „Jukebox-Musical“ genannt).



3. *Boy:* Took her bowling in the arcade,
Girl: we went strolling, drank lemonade.
Boy: We made out, under the dock.
Girl: We stayed out 'til ten o'clock
Both: Summer fling don't mean a thing
 but uh oh, those Summer Nights.
 Well-a, well-a, well-a.
Boys: Tell me more, tell me more,
 like you don't have to brag.
Girls: Tell me more, tell me more,
 'cause he sounds like a drag.

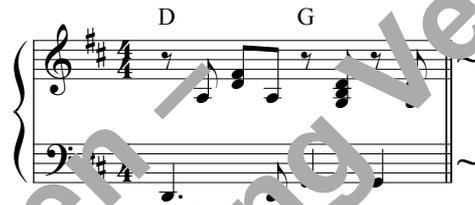
4. *Girl:* He got friendly holding my hand,
Boy: she got friendly down on the sand.
Girl: He was sweet, just turned eighteen.
Boy: She was good, you know what I mean.
Both: Summer heat, boy and girl meet,
 then uh oh, those Summer Nights.
 Well-a, well-a, well-a.
Girls: Tell me more, tell me more,
 how much dough did he spend?
Boys: Tell me more, tell me more,
 could she get me a friend?

Intro – instrumental oder vokal



5. *Girl:* It turned colder, that's where it ends.
Boy: So I told her we'd still be friends.
Girl: Then we made our true love vow.
Boy: Wonder what she's doin' now.
Both: Summer dreams ripped at the seams.
 But uh oh, those Summer Nights.
 Well-a, well-a, well-a.
All: Tell me more, tell me more!

Begleit-Pattern für Klavier



Grease

Die Rock'n'Roll-Show „Grease“ gehörte in den 1980er-Jahren zu den meistgespielten Musicals. Die Liebesgeschichte zwischen Sandy und Danny beschwört schwärmerische Erinnerungen an die High-School-Zeit der 1950er-Jahre herauf, an James Dean und Rock'n'Roll, Pettycoat und Pomade. Die 1978 entstandene Verfilmung mit John Travolta und Olivia Newton-John machte „Grease“ auch im deutschsprachigen Raum sehr bekannt.

Die Moritat von Mackie Messer

Musiktheater: Die Dreigroschenoper

T.: Bertolt Brecht (1898–1956)

M.: Kurt Weill (1900–1950)



C6 C6 Dm7 Dm7 G7 G7 C6

8 C6 Am7 Am7 Dm7 Dm7 Dm7 G7 C6 C6

1. Und der Hai-fisch, der hat Zäh-ne und die trägt er im Ge-sicht
 2. Ach, es sind des Hai-fischs Flos-sen rot, wenn die-ser Blut ver-gießt.
 3. An 'nem schö-nen blau-en Sonn-tag liegt ein to-ter Mann am Strand

und Mac-heath, der hat ein Mes-ser, doch das Mes-ser sieht man nicht.
 Ma-ckie Mes-ser trägt 'nen Hand-schuh, drauf man ke-ne Un-ge-lust liest.
 und ein Mensch geht um die E-cke, den man Ma-ckie Mes-ser nennt.

© Universal Edition

4. Und Schmul Meier bleibt verschwunden
 und so mancher reiche Mann
 und sein Geld hat Mackie Messer
 dem man nichts beweisen kann.
5. Jenny Towler ward gefunden
 mit 'nem Messer in der Brust
 und am Kai geht Mackie Messer
 der von allem nichts gewusst.
6. Und das große Feuer in Soho
 sieben Kinder und ein Glas
 in der Menge Mackie Messer, den
 man nicht fragt und der nichts weiß.
7. Und die minderjährige Witwe
 deren Name jeder weiß
 wachte auf und war geschändet –
 Mackie, welches war dein Preis?
8. Und die einen steh'n im Dunkeln
 und die andern steh'n im Licht,
 und man siehet die im Lichte,
 die im Dunkeln sieht man nicht.

Die Moritat von Mackie Messer

So nennt sich der bekannteste Song aus dem Musik-Theaterstück „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht (siehe Bild) und Kurt Weill, 1928 in Berlin uraufgeführt. Das Stück erschien auch in englischer Fassung und vor allem der Song „Mack the Knife“ wurde zu einem Evergreen. Namhafte Sänger wie Louis Armstrong, Frank Sinatra oder Robbie Williams dokumentieren die zeitlose Ausstrahlung des „Anti-Helden-Songs“. 1931 wurde das Bühnenstück auch verfilmt. Unter den Nationalsozialisten waren sowohl das Theaterstück als auch der Film verboten und Bertolt Brecht musste seiner kommunistischen Gesinnung wegen aus Deutschland fliehen.



Mehrstimmiges Singen im Chor

Singen und Performen im Chor-Team

Singen im Chor macht Spaß! Mit entsprechendem Teamgeist und Training sind vokale Erfolgserlebnisse garantiert – ob in der Probe, auf der Bühne oder bei gemeinsamen Chorreisen.

Im Chor oder kleinen Vokal-Ensemble

Ausgehend vom Singen in der Klasse, im Schulchor oder in einer Freundesrunde – das mehrstimmige Singen kann zu einem besonderen und altersunabhängigen Hobby werden – a cappella (= ohne instrumentale Begleitung) oder vokal-instrumental. In Deutschland beispielsweise singen weit über drei Millionen Menschen in ihrer Freizeit im Chor.



Die gemeinsame Interpretation

Jedes Chorstück erzählt eine Story – mit Liedtext, Melodie, Rhythmen und Klangstimmungen. Ob und wie es beim Publikum ankommt, hängt von deiner Interpretation ab. Akustische Wirkungen (Gesang, Raumklang) sind dafür ebenso bedeutend wie die Präsentation (das Performen) auf der Bühne.

» Bewährte chormusikalische Erfolgsfaktoren

- **Stimmbildung:** Stimme braucht Training. Erst dann entwickelt sie Gestaltungskraft.
- **Blattsingen:** Das Singen nach Noten erleichtert die Erarbeitung von neuen Stücken.
- **Hören:** Konzertsuche und wiederholte Chorserlebnisse auf der Bühne, bei Begegnungen und in Workshops fördern Singskompetenz und Chormotivation.

Lieder-Tipps: aufbauend von ein- bis vielstimmig

Learnen erfolgt Schritt für Schritt. Dies ist beim mehrstimmigen Singen und Erarbeiten eines Chorrepertoires nicht anders. Dabei spielt die geeignete Liedauswahl eine wichtige Rolle. Lieder und Songs müssen altersangemessen sein, sie müssen vom Schwierigkeitsgrad her passen und auch die Vorliebe der Singenden berücksichtigen.



we-eke die Mu - sik in dir...

Für ein- und zweistimmiges Singen

Viva la musica S. 27 / Dona nobis pacem (Kanon) S. 297 / Heaven and Earth;
Be Glad, There Is Music (Quodlibet) S. 26/258 / Freude, schöner Götterfunken S. 33 /
Jeden Morgen geht die Sonne auf S. 251 / Tiritomba S. 257 / Now Is the Month of Maying
S. 260 / Över de stillen Straten S. 283 / Der Mond ist aufgegangen S. 284 / Audite silete

S. 27 / Fröhlich klingen uns're Lieder S. 31 / Siyahamba S. 309 / Yakanaka Vhangeri S. 308 / Uyingcwele Baba S. 307 /
Un poquito Samba S. 82 / Jamaica Farewell S. 103 / Weit, weit weg S. 166 / Übern See S. 168 / Amazing Grace S. 119 /
Waiting for the Lord S. 296 / Vois sur ton chemin S. 197 / A World of Peace and Harmony S. 245 / Somebody's Knocking S. 306 /
Oh Happy Day S. 288 / Nette Begegnung S. 59 / Come Again S. 67





Für 3–4-stimmiges Singen mit gleichen Stimmen SAA oder SSAA

The Infinite Sun (Kanon + Ostinato) S. 251 / Schau den Menschen nur in ihre Augen (mit vokaler Begleitung) S. 221 / O du stille Zeit S. 281 / Nightwind Lullaby (mit kreativer Vokalgestaltung) S. 280 / Barbara Ann S. 88 / Lollipop S. 90 / Heaven Is a Wonderful Place S. 301 / Go Down, Moses S. 306 / The Lion Sleeps Tonight S. 205 / Neigen sich die Stunden S. 286

Für 3–4-stimmiges Singen mit gemischten Stimmen SAB oder SATB

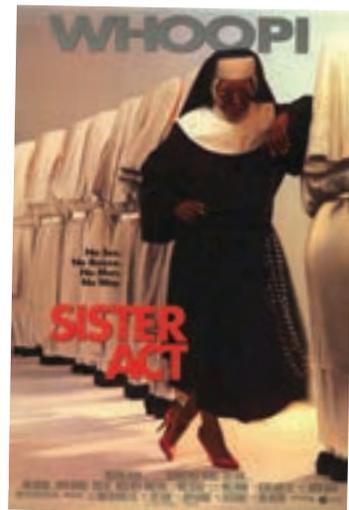
Ab dem Pubertäts-Alter wird es nach und nach möglich, den Chorklang mit jungen Männerstimmen zu bereichern. Im Liederbuch findet man dafür immer wieder eine „8“ unter dem Violinschlüssel der Unterstimme. Diese Stimme kann optional von Männerstimmen gesungen werden (eine Oktave tiefer). Männerstimmen sind bei zahlreichen Stücken auch im Bass-Schlüssel notiert (siehe Workshop „Blattsingen kann gelingen“, S. 48).



Singing All Together (Kanon + Bass-Ostinato) S. 8 / A Song Is like an Apple (Kanon + Bass-Ostinato) S. 12 / Wir wünschen alles Gute heut' (Kanon mit Bass-Ostinato) S. 34 / Das klinget so herrlich (SAA/SAB) S. 36 / Don't Worry, Be Happy (mit SAB-Ostinato) S. 16 / Pata Pata (mit SAB-Ostinato) S. 130 / Mother Earth and (mit SAB-Ostinato) S. 252 / This Little Light of Mine (SAB) S. 298 / Burden Down Lord (mit Ostinato) S. 305

Chorbegeisterung im Kinofilm

Die drei mehrfach ausgezeichneten Kinofilme schildern Chorbegeisterung als Basis für eine menschliche Entwicklung und gemeinsamen Bühnenerfolg. Das singende Miteinander eröffnet Perspektiven, in besonderen Fällen wird es sogar leben verändernd.



You Can Get It

Film: The Harder They Come

T. u. M.: Jimmy Cliff

A E A E

Ref.: You can get it if you real-ly want... You can get it if you

4 A E H A

real-ly want, but you must try, try and try, try and try.

8 H N.C. E *Fine* A E A

You'll suc-ceed at last... Oh, I know it!

B E H A E H

1. Per - se - cu - tion you must bear... Win or lose, you got to

16 A Gism A

get your share... You got your hand set on a dream.

19 H H *D.C. al*

You can get it, though hard it may seem now.

21 E H A E H A

2. Kame was not built in a day... Op-po-si-tion will come your way...

25 Gism A H H

For the hard-er the bat-tle, you see, it's the sweet-er the vic-to-ry now.



III / 26



Abfolge: Ref./Str. 1/Ref./Str. 2/Ref./Bridge (||: E | G | A | HA G F :|)/Ref.

Jimmy Cliff

Der Song des jamaikanischen Sängers und Schauspielers Jimmy Cliff wurde 1972 durch den Film „The Harder They Come“ endgültig zu einem internationalen Superhit, nachdem er sich bereits 1970 in der Version des Ska-Sängers Desmond Dekker in den Charts platziert hatte.



Yellow Submarine

Film: Yellow Submarine

T. u. M.: John Lennon/Paul McCartney



1. In the town _____ where I was born lived a man _____ who sailed to
 2. So we sailed _____ on to the sun till we found _____ the sea of

4 sea. And he told _____ us of his life in the
 green, and we lived _____ be-neath the waves in our

7 land _____ of sub - ma - rines. rines. Ref: we all live in a
 yel - low _____ sub - ma -

11 yel - low sub - ma - rine, yel - low sub - ma - rine, yel - low sub - ma - rine.

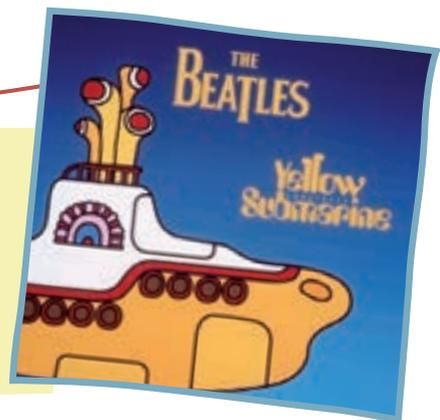
Chords: (D) A G D Hm Em G A7 D A G D Hm Em G 1. A7 2. A7 D A7 A7 D

© Sony/ATV

3. And our friends are all about and many more of them live next door and the band begins to play: (Band)
- As we live a life of ease, ev'ryone of us has all we need. Sky of blue and sea of green in our yellow submarine.

Die skurrile U-Boot-Reise

Einer der Filme, die unter Mitwirkung der „Beatles“ entstanden, war der psychedelische Zeichentrickfilm „Yellow Submarine“ aus dem Jahr 1968. Der Song erzählt von der vergnüglichen Reise in einem U-Boot, dessen Ambiente durch entsprechende Hintergrundgeräusche erlebbar gemacht wurde. Die Reise findet in der 3. Strophe mit dem Auftritt einer Blasmusikkapelle einen skurrilen Höhepunkt.



Hit the Road, Jack

Film: Ray

T. u. M.: Percy Mayfield



(She) Cm B As G7 Cm B
 Ref.: Hit the road, Jack, and don't you come back no more, no more, no
 more, no more. Hit the road, Jack, and don't you come back no more. *(Fine)*
 As G7 Cm B As G7 Cm (B As G7)

(8) (He) Cm B As G7
 1. Woo! Wo-man, oh, wo-man, don't treat me so mean, you're the
 mean-est old wo-man that I've ever seen. I guess if you said
 so I'd have to pack my things and go. That's right!
D.C. (Ref. → Vers 2)

(16) (He) Cm B As G7
 2. Now ba-by, lis-ten ba-by, don't-a treat me this-a way. For
 I'll be back on my feet some day. Don't care if you do 'cause it's
 no good - stood - you ain't got no mon-ey you just ain't no good. Well, I
 guess if you say so I'd have to pack my things and go. (That's right!)
D.C.

Hit the Road, Jack

© AME

Auch im Film „Ray“ (2004) über den berühmten blinden Sänger und Pianisten Ray Charles erklingt der zum Hit gewordene Streitgesang „Hau ab, Jack!“

Give Peace a Chance

Lieder zu Zeitkritik und sozialem Miteinander

Give Peace a Chance

Interpreten: John Lennon, Yoko Ono

T. u. M.: John Lennon/Paul McCartney

gesprochen



1. Ev'-ry - bo - dy's talk - ing 'bout Bag - is - m, Shang - is - m, Drag - is - m, Ma - is - m,
Rag - is - m, Tag - is - m, This - is - m, That - is - m, is - n't it the best

8 E H7 H7 H7 G7 E E E

Ref.: All we are say - ing is give peace a chance.

© Sony/ATV

2. Ev'rybody's talking 'bout
Ministers, Sinisters, Banisters and Canisters, Bishops and Fishops,
Rabbis and Popeyes, bye bye, bye byes.
3. Ev'rybody's talking 'bout
Revolution, Exoniation, Mastication, Flagellation,
Regulations, Integrations, Meditation, United Nations, Congratulations.
4. Ev'rybody's talking 'bout
John and Yoko, Timmy Leary, Rosemary, Tommy Smothers, Bobby Dylan, Tommy Cooper,
Daruk Taylor, Norman Mailer, Alan Ginsberg,
Hare Krishna, Hari Hari Krishna.

Ein Statement für den Frieden

Der legendäre Friedenssong wurde 1969 von John Lennon und seiner Frau Yoko Ono während des „Bed-Ins“ (eine Friedenskampagne für ausgewählte Pressevertreter) in einem Hotel in Montreal aufgenommen. Der Titel erschien auf der Single „John Lennon & Yoko Ono with The Plastic Ono Band“. 2010 bearbeitete der Komponist und Arrangeur Colin Towns den Song in Kooperation mit der NDR Bigband. Die Aufnahme wurde mit Zitaten von Politikern wie Gerhard Schröder, Angela Merkel, Barack Obama und Wladimir Putin zum Thema Irak-Krieg unterlegt.



Die Moorsoldaten

T.: Wolfgang Langhoff/Johann Esser
M.: Hanns Eisler/Rudi Goguel

Em Em Am Em H7 Em G D

1. Wo-hin auch das Au-ge bli-cket, Moor und Hei-de nur rings-um. Vo-gel-sang uns

6 G H7 Em H7 Em D7 G

nicht er - qui - cket, Ei - chen ste - hen kahl und krumm. Ref.: Wir sind die Moor-sol -

10 D Em H7 Em Em

da - ten und zie - hen mit dem Spa - ten ins Moor. Moor.

© C. F. Peters

2. Hier in dieser öden Heide
ist das Lager aufgebaut,
wo wir fern von jeder Freude
hinter Stacheldraht verstaubt.
3. Morgens ziehen die Kolonnen
in das Moor zur Arbeit hin,
graben bei dem Brand der Sonnen,
doch zur Heimat sieht der Sinn.
4. Auf und nieder geh'n die Posten,
keiner, keiner kann hindurch,
nicht wird nur das Leben kosten,
vierfach ist umzäunt die Burg.
5. Doch für uns gibt es kein Klagen,
ewig kann's nicht Winter sein,
Einmal werden froh wir sagen:
Heimat, Du bist wieder mein!
Ref.: Dann ziehn die Moorsoldaten
nicht mehr mit dem Spaten ins Moor!

Lied aus dem Konzentrationslager

Das Lied entstand 1933 im Konzentrationslager Börgermoor im Emsland in der Bergarbeiter Johann Esser, der Schauspieler Wolfgang Langhoff und der Komponist Rudi Goguel aus politischen Gründen und wegen illegaler Arbeit inhaftiert waren. Als Antwort auf einen Überfall von SS-Leuten auf eine Häftlingsbaracke beschlossen einige Häftlinge eine Veranstaltung durchzuführen, bei der den SS-Leuten ihre menschenverachtende Lebensauffassung vor Augen geführt werden sollte. Dabei sangen 16 Häftlinge das Lied in einem vierstimmigen Satz und fast 1000 Gefangene stimmten in den Refrain ein. Am Ende sangen selbst SS-Leute mit, von denen sich einige wohl selbst als „Moorsoldaten“ sahen.



I Have a Dream

Interpreten: ABBA

T. u. M.: Benny Andersson/Björn Ulvaeus



IV/12



(D) A7 A7 D D

I have a dream, a song to sing to help me
dream, a fan - ta - sy to help me

5 A7 A7 D D A7

cope with an - y - thing. If you see the world
through re - al - i - ty. And my des - ti - na - tion

10 A7 D D A7

of a fair - y tale, you can make the fu - ture
makes it worth the while, push - ing through the dark - ness

14 A7 D D (♩) A7 A7

e - ven if you fail I be - lieve in an - gels, some - thing good in
still an - oth - er mi -

19 G E A7 A7

ev' - ry - thing I see. I be - lieve in an - gels, when I know the

23 G D A7 A7 D

ti - me is right for me. I'll cross the stream, I have a dream.

26 1. D 2./3. D (♩) A7 A7 *molto rit.* (♩) D D.C.

have a I'll cross the stream, I have a dream.

© Northern Songs



Wir gründen eine Band

Vom Begleitpattern zum Band-Arrangement

Den Idolen der Rock-Pop-Szene folgend möchten viele in einer Band singen und spielen. Mit geeigneten Songs und kompetenter Hilfestellung kann dies gut gelingen. Gute Vorbereitung, Organisation und Disziplin bei den Proben begünstigen das Vorankommen von jungen Bands. Und auch hier gilt der Leitspruch: Übung macht den Meister!

Die wesentlichen Band-Elemente:

- Rhythmus-Beat und Schlagzeug
- Akkordbegleitung, harmonischer Background
- Bass, das Fundament
- Lead-Stimme, gesungen oder instrumental gespielt
- Sound und Performance



Song-Tipps für den Anfang: New Soul (Nael Yaim) S. 45 / Applaus, Applaus (Sportfreunde Stiller) S. 46 / The Rose (Bette Midler) S. 210 / I Am Sailing (Rod Stewart) S. 223 sowie für jüngere Musiker/innen auch Klassenhits wie Shalala S. 56 / A World of Peace and Harmony S. 245 oder Songs aus den Bereichen Folk und Gospel.

» Beim Einstieg ist die Song-Auswahl besonders wichtig: Für die Lead-Stimme(n) sind Songs mit gut singbaren Melodien angesagt, für die Begleitinstrumente sind Songs mit einfachen und wiederholten Akkord-Folgen.

Let's Do It – „New Soul“

Erarbeitet die Band-Elemente für diesen Hit (Leadstimme S. 45)



1. Rhythmus-Beat und Schlagzeug

Übt die rhythmischen Grundpatterns zuerst mit freier Bodypercussion, Vocussion und Rhythmus-Instrumenten. Die Groove-Elemente können dann auf das Drumset übertragen oder zum Spiel eines Schlagzeugers von weiteren Spielerinnen und Spielern musiziert werden.

Pattern 1

(Vocussion) Ts ts ts ts

Hi-Hat
Snare
Kick

(Vocussion) (M k m k m)

Pattern 2

(Ts ts ts ts ts ts ts)

Hi-Hat
Snare
Kick

(M k m m k)

(Hi-Hat: Beckenpaar auf einem Ständer mit Pedal/Snare Drum: kleine Trommel/Kick: Bass Drum, Fußtrommel)

» Macht euch bewusst, dass über dem Basis-Rhythmus der Kick-Drum der gleichmäßig pulsierende Rhythmus der Hi-Hat läuft und dazwischen die Snare rhythmische Akzente setzt. Die Patterns 1 und 2 sind eine gute Rhythmus-Basis für zahlreiche Songs, übt diese in kreativen Variationen. Probiert damit auch ein grooviges Remake eines Wanderlieds zu gestalten.

2. Akkordbegleitung, harmonischer Background und Bass

In der Regel spielen die Gitarre (rhythmisch geschlagen oder gezupft), das Keyboard (liegende Akkorde oder melodische Stimmen) und der E-Bass frei nach den Akkordbezeichnungen im Leadsheet (so nennt man das auf das Wesentliche reduzierte Notat).

Die **wiederholte viertaktige Akkordfolge** bildet die Begleitung des Songs „New Soul“ (ohne Bridge 2), die Stimmen können variantenreich (z. B. rhythmisch variiert) und von unterschiedlichen Stimmen/Instrumenten musiziert werden.

New Soul: die Akkorde/Begleitstimmen/der harmonische Background/der Bass

Git.
Keyboard
(Vocals)

(Uh, _____ uh, _____)

Klav.
E-Bass



3. Leadstimme, gesungen oder instrumental gespielt

Die führende Melodie Stimme (= Leadstimme) wird von den männlichen und weiblichen Lead Sängern oder Instrumentalisten mit interpretatorischen Freiheiten musiziert. Dabei wachen diese immer wieder bewusst von der notierten Melodie ab, sie vermitteln so den Song mit ihrer persönlichen Note. Am Mikrofon ist der Abstand zum Mund/zum Instrument und die Hakenrichtung entscheidend für die Verstärkung und Klangwirkung.

4. Sound & Performance

Für einen stiltypischen Sound braucht es eine entsprechende Tonanlage mit Mikrofonen, Mischpult und Effektgeräten. Mit gezielt eingesetzter Lichttechnik und eventuell auch Choreografien kann ein Auftritt noch wirkungsvoller werden.

Der ausgewogene und abwechslungsreich gestaltete Background ist die wichtige Klangbasis für die Leadstimme. Diese soll von euch gut singbar oder spielbar sein (z. B. nicht zu hoch und nicht zu tief). Ein guter Tontechniker versteht es, die Musik nicht zu laut und mit ausgewogenem Gesamtklang zu mischen. Nehmt eure Songs auf (z. B. mit dem Smartphone) und überlegt gemeinsam, was verbesserungswürdig bzw. schon gut gelungen ist.



Über den Wolken

Interpret: Reinhard Mey

T. u. M.: Reinhard Mey



IV/17



1. Wind Nord-Ost, Start-bahn null - drei, bis hier hör ich die Mo - to-ren.

Wie ein Pfeil zieht sie vor - bei, und es dröhnt in mei-nen Oh-ren.

und der nas-se As-phalt bebt. Wie ein Schlei-er staubt der Re-gen.

bis sie ab-hebt und sie schwebt der Son-ne ent - ge-gen.

Ref.: Ü - ber den Wol - ken muss die Frei - heit wohl

gren - zen los se- (inst.) Al - le Ängs-te, al - le Sor - gen, sagt man,

blie-ben e - run-ter ver - bor-gen und dann wür - de, was uns groß und

wäh - tig er - scheint, plötz - lich nich - tig und klein.

© edition reinhard mey

2. Ich seh' ihr noch lange nach, seh' sie die Wolken erklimmen,
bis die Lichter nach und nach ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon jenen winz'gen Punkt verloren.
Nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren.

3. Dann ist alles still, ich geh'; Regen durchdringt meine Jacke,
irgendjemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke.
In den Pfützen schwimmt Benzin, schillernd wie ein Regenbogen.
Wolken spiegeln sich darin. Ich wär' gern mitgeflogen.

Reinhard Mey

Reinhard Mey ist einer der bekanntesten deutschsprachigen Liedermacher. Der 1942 geborene Berliner versteht es auf einmalige Weise, Geschichten aus dem Leben ironisch pointiert und mit Tiefgang zu erzählen. Viele Plattenproduktionen und Tourneen dokumentieren seinen erfolgreichen Weg, der ihn auch als einen der wenigen deutschen Stars nach Frankreich, dem Land des Chanson, geführt hat. In seinem bekanntesten Lied „Über den Wolken“ mag er wohl Gefühle zum Ausdruck gebracht haben, die ihn als Pilot im Flugzeug immer wieder begleiteten. „Über den Wolken“ wurde in mehrere Sprachen übersetzt, z. B. französisch: „Au-dessus des nuages“, holländisch: „Boven de wolken“. Zahlreiche Interpreten haben den Song gecover, z. B. Xavier Naidoo oder „Texas Lightning“ unter dem Titel „Over the Mountains“.



Trees / Bäume > Chanson

T.: Khalil Gibran
M.: Peter Hammersteen

1. Dm Dm

Trees are poems that the earth writes up
Bäu - me sind Ge - dich - te, die die Er - de in den

3. Dm Dm (whispering)

on the sky. Roots and fruits and branch - es.
I m - mel schreibt. Wur - zeln, Früch - te, Äs - te.

© Helbling

Liedbegleitung ad lib.

» Den Text (Teil eines Gedichtes aus dem Zyklus „Sand and Foam“) des libanesisch-amerikanischen Dichters, Malers und Mystikers Khalil Gibran (1883–1931) könnt ihr auch in einer freien Klang-, Bild- und Bewegungsdarstellung umsetzen.

Haus am See

Interpret: Peter Fox

T.: Baigorry/Conen/Schlippenbach/Renner
M.: Pierre Baigorry, David Conen

1. Hier bin ich ge-bor'n, und lau-fe durch die Stra-ßen,
2. Ich su-che neu-es Land mit un-be-kann-ten Stra-ßen,
kenn die Ge-sich-ter, je-des Haus und je-den La-den. Ich
frem-den Ge-sich-tern, kei-ner kennt mein Na-me. Al-

muss mal weg, kenn je-de Tau-be hier beim fliegen, Dau-men
les-ge-winn'n beim Spiel mit ge-zink-ten Kar-ten. Al-

raus, ich war-te auf 'ne schö-ne Frau mit schnel-lem Wa-gen.
les-ver-lier'n. Gott hat ei-nen lau-ten lin-ken Ha-ken.

Die Son-ne blendet, al-les fliegt ab-bei, und die Welt hin-ter mir wird
Ich gra-be Schät-zaus im Schnee und Sand. Und Frau-en rau-ben mir je-

lang-sam klein, doch die Welt vor mir ist für mich ge-macht, hm,
den Ver-stand! Ich ir-gend-wann werd ich vom Glück ver-folgt. Hm

ich weiß, sie war-tet und ich hol sie ab. Ich hab den
und komm zu-rück mit bei-den Tasch'n voll Gold. Ich Ich

Tag auf mei-ner Sei-te, ich hab Rü-cken-wind, ein
lad die al-ten Vö-gel und Ver-wand-ten ein. Ich

Frau-en-chor am Stra-ßen-rand, der für mich singt, ich leh-ne mich zu-rück und kuck ins
Und al-le fang'n vor Freu-de an zu wein'n. Wir grill'n, die Ma-mas ko-chen und wir

23 D Am7 D Am7 D
 tie - fe Blau, schließ die Au - gen und lauf ein - fach gra - de - aus. **Ref. 1:** Und am
 sau - fen Schnaps. Und fei - ern ei - ne Wo - che je - de Nacht. **Ref. 2:** Und der

26 D Am7 D Am7
 En - de der Stra - ße steht ein Haus am See, — O -
 Mond — scheint hell — auf mein Haus am See, —

28 D Am7 D Am7
 ran - gen - baum - blät - ter lie - gen auf dem Weg. — Ich

30 D Am7 D Am7
 hab zwan - zig Kin - der, mei - ne Frau ist schön.

32 D Am7 Am7
 Al - le komm'n vor - bei, ich brauch nie raus zu gehn. —

34 D Am7 F Am7 H Fism 4
 Im Traum am See. — Das Haus am See. — *nach 2. Str. zu Ref. (instr.)*

42 D Am7 D Am7 D Am7
 3. Hier bin ich ge - bor'n, hier werd ich be - gra - ben, hab tau - be Ohrn,'nen wei - ßen

45 D Am7 D Am7 D Am7
 Bart und sitzen im Gar - ten. Mei - ne hun - dert En - kel spie - len Cri - cket auf dem Ra - sen. Wenn

46 D Am7 D 3
 ich so da - ran den - ke, kann ich's ei - gent - lich kaum er - war - ten.

© Hanseatic / BMG

Peter Fox

Der Berliner Peter Fox (*1971) ist erfolgreicher Reggae- und Hip-Hop-Musiker sowie Frontmann der Gruppe „Seed“.



Mercedes Benz

Interpretin: Janis Joplin

T. u. M.: Janis Joplin/Michael McClure/Bob Neuwirth
Dt. T.: Hubert von Goisern

1. Oh, Lord, — won't you buy me a Mer - ce - des Benz? — My
1. Geh' Herrgott, jetzt - kauf ma an Mer - ce - des Benz. — I

3 friends all drive Por - sches, I — must make a - mends, worked
brau - chat a Au - to, a - ber bitt - schön, a schöns. Hab'n

5 hard all my life - time, — no he from my friends. So
g'är - beit a Le - ben lång — und mix is us buch. — Geh'

7 Lord, — won't you buy me a Mer - ce - des Benz?
Herr - gott, an — Daim - ler? — und wann wär' ma z'friedn.

© Sony/ATV

2. Oh Lord, won't you buy me a color TV.
Dialing for dollars is trying to win me.
I wait for delivery each day until three.
Oh Lord, won't you buy me a color TV.
3. O Lord, won't you buy me a night on the town.
I'm counting on you, Lord, please don't let me down.
Prove that you love me and buy the next round.
Oh Lord, won't you buy me a night on the town.

Textversion von Hubert von Goisern (siehe auch Seite 165):

2. Geh Herrgott, jetzt fällt ma akurat noch was ein,
i woß, i bin lästig, und es muß a net sein.
Aber schon var's halt schon wenn'st ma des a no kunnst geb'n:
Ach Herrgott, I bitt di um ewige Leb'n.
3. Geh Herrgott, jetzt jehlt nur mehr der Heilig'nschein,
a kost er eh net, und mir tat er g'freun.
Dann tat i a lechter, weil oans, des is g'wiss:
mit'n Heilig'nschein hast a weit bessern Riss.

Janis Joplin

Sie war eine der führenden Symbolfiguren der Hippie-Bewegung Ende der 1960er-Jahre, charakterisiert vom Lebensgefühl „Sex, Drugs and Rock'n'Roll“. Energiegeladen sang und schrie sie ihre zeitkritischen Botschaften in die Welt. Sie verstarb im 27. Lebensjahr nach exzessivem Alkohol- und Drogenkonsum.



Einmal um die Welt

Interpret: Cro

T.: Carlo Waibel
M.: den Hartog/Lorberg/
Scholz/Schuermann u. a.

IV/22



Intro
Dm F Gm C Dm

One, two, one, two, three four. **Ref.:** Ba-by, bit - te mach dir

6 F Gm C
nie mehr Sor - gen um Geld. Gib mir nur dei - ne Hand, — ich kauf dir mor-gen die Welt.

9 Dm F Gm
— E - gal wo - hin du willst, wir flie - gen um die Welt. Hau! so fort wie - der ab, —

12 C *Fine* Dm
— wenn es dir hier nicht ge-fällt. 1. Ves - o - der Nord, hab den Jack - pot an Bord. Will von
Süd, Ost,

15 Gm C Dm
hier ü - ber Lon - don di - rekt nach New York. Denn ab heu - te leb ich je - den Tag, als
Frühstück in Pa - ris und da - nach

18 F Gm 1. C
ob ich mor-gen tot wä-re. Lau - fe durch den Park und werf mit Geld, als ob es Brot wä-re.
Jog - gen auf Ha - waii, und die Gan - ze noch zu top - pen, geh'n wir

21 Dm F Gm
Nur noch Ka - vi - ar, Cham - pag - ner o - der Scham - pus. Ba - by, ich er - füll dir wirk - lich

24 C 2. C Dm
je - den Wunsch mit Hand - kuss. shop - pen in L. - A. Hu. Al - so pack dir dei - ne

27 F Gm C
Zahn - bürs - te ein, denn ab heu - te bist du mehr als an nur ei - nem Ort da - heim. Mit mei - nem

30 Dm F Gm
Babe an der Hand und 'nem Safe an der Wand könn'n wir tun, was wir woll'n, und das

33 C Dm D.S. al $\text{\textcircled{O}}$ - $\text{\textcircled{O}}$ Dm
Le-ben ist noch lang! Al - so komm! **Ref.:** Ba-by, bit - te mach dir 2. Sie will Kre-dit - kar-ten

36 F Gm C
und mei-ne Miet - wa-gen. Sie will De-sig-ner-schu-he und da-von ganz schön viel ha-ben:

39 Dm F
Ma - no - lo Blah - nik, Pra - da, Gu - ci und La - poste. Kein Pro -
Sie kann sich kau - fen, was sie will - te, doch nie ma - te, denn ich

41 $\text{\textcircled{S}}$ Gm C
blem, dann kauf ich halt für dei-ne Schu - he ein gan - zes Schloss.
hab jetzt die A - me - ri - ar - EX -

43 Dm F
Sie will in Feld ba - uen und sie will Pelz tra - gen

45 Gm C
und sie will schnell fah - ren, ein - mal um die Welt fahr'n.

47 2. C Dm D.S. al Fine
press, und zwai die schwar-ze. Al - so komm! **Ref.:** Ba - by, bit - te mach dir

© Universal Music/Future World

Cro

Die Musik des 1990 geborenen Musikers Carlo Waibel alias „Cro“ bezeichnet er selbst als „Raop“, eine Mischung aus Rap- und Popmusik. Sein Markenzeichen ist eine Pandamaske, ohne die er niemals auftritt. Mit Songs wie „Easy“, „Hi Kids“, „Du“, „Whatever“, „Traum“ oder „Einmal um die Welt“ stürmt er seit 2012 die deutschen Charts.



Morning Has Broken

Lieder und Songs zu Natur, Tages- und Jahreslauf

Morning Has Broken

Interpret: Cat Stevens

T.: Eleanor Farren
M.: Trad. alt. England

Klavier-Intro

D G/D A Fis7

5 Hm G7/H C F/C C

C C Am F C

1. Morn - ing has bro - ken like the first morn - ing,

7 Am Em Am D G G7

black - bird has spe - ken like the first bird.

13 C F C Am D

Praise for the sing - ing, praise for the morn - ing,

19 G7 C F G7 C C

praise for them, spring - ing fresh from the world.

© BMG

2. Sweet the rain's new fall, sunlit from heaven,
like the first dewfall on the first grass.
Praise for the sweetness of the wet garden,
sprung in completeness where his feet pass.

3. Mine is the sunlight, mine is the morning,
born of the one light Eden saw play.
Praise with elation, praise ev'ry morning,
God's recreation of the new day.

Jeden Morgen geht die Sonne auf

Deutsches Volkslied

T.: Herrmann Claudius (1878–1980)

M.: Karl Marx (1897–1985)

1. Je - den Mor - gen geht die Son - ne auf in der Wäl - der
 2. Je - den Mor - gen aus den Wie - sen - grün - den he - ben wei - ße

wun - der - sa - mer Run - de. Und die ho - he heil' - ge sp - fer -
 Schlei - er sich ins Licht, uns der Son - ne Mor - gen - gang zu

stun - de, je - den Mor - gen nimmt ih Lauf. Und die Lauf.
 kün - den, e - he sie das Wol - ken - tor durch - bricht, uns der bricht.

The Infinite Sun Kanon

T. u. M. (Takte 1–4): Trad. aus den USA

T. u. M. (Takte 5–12): Lorenz Maierhofer

1. Animated
 Em Em D Em (☺)
 Ku - wa - te le - no - va ma - ho - te, hai - a - noh, hai - a - noh, hai - a - noh.

2. Em Em 3 D Em (☺)
 We are at one with the in - fin - ite sun, for - ev - er, for - ev - er, for - ev - er, for - ev - er.

3. Em Em D Em (☺)
 Hey - a - no - va, hey - a - no - va, hey - a hey hey, hey - a hey!



VI / 33



© Helbling

Trommel-Begleitung



Gestaltet zum Song oder Kanon eine archaisch bewegte Choreografie (siehe Web-Tipp).

In der schean Fruahjårszeit > Polkalied

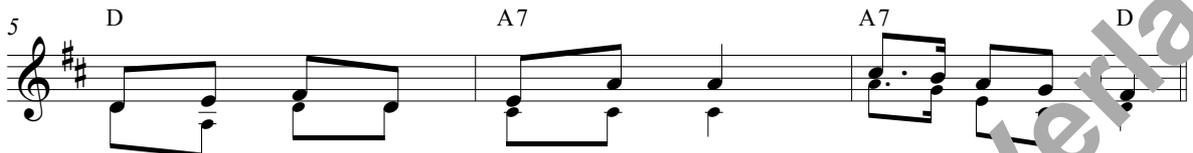
T. u. M.: Lorenz Maierhofer



1. In der schean Fruah-jårs-zeit, 1./2./3. ri-ti-ri-a-ho, gu-gu,
 2. Wärmt die Sunn un-ser Länd,
 3. März, A-pril und dann Mai,



VI/21



sing i, weil mi's Sin-gen g'freut, 1./2./3. ri-ti-ri-a-ho.
 schlupf ma aus 'm Win-ter-g'wänd,
 d'Fruah-jårs-zeit is bald vor-bei,

Ref.: Sing tra-la-la-la-lo, tra-la-la-la-lo, ri-ti-ri-a-ho, gu-gu. ho.

(stampfen) (klatschen)

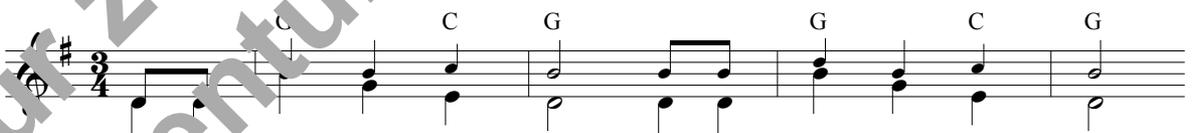
© Helbing

Hochdeutsche Textvarianten:

1. Schön ist die Frühlingszeit, ... hört nur wieder der Kuckuck schreit, ...
2. Schön ist's in Wald und Flur, ... blühen und leben die Natur, ...
3. März, April und dann Mai, ... Frühling ist schon bald vorbei, ...

In die Berg bin i gern

T. u. M.: Alpenländisches Volkslied



1. In die Berg bin i gern und då g'freut si' mei G'müat,



wo die Ålm-rös-lan wäch-sn und da En-zi-an blüaht.

2. Und da Schnee geht bald weg und es wird wieder grean. Und då werd' i bald wieder auf die Ålm aufi geahn.
3. Wo i geh, wo i steh, denk i ållweil an di. Wirst wohl du, wänn i furt geh, amol denk'n an mi.

Hörst du den Vogelsang

T. u. Arr.: Lorenz Maierhofer
M.: frei nach Franz Schubert (1797–1828)

Vor- und Zwischenspiel

G D7 G D7 G G

5 G D7 D7

1. Hörst du den Vo - gel - sang, ja hö - re, wie die Lüf - te
2. Spürst du den war - men Wind, ich glaub', er will die Knos - sen
3. Mach dei - ne Au - gen auf, ge - nie - ße die - se schö - nen

8 G G E E7

schwin - gen. Hörst du den Vo - gel - sang, die gan - ze Welt will mit dir
we - cken. Spürst du den war - men Wind, ge - wiss kann er sie nicht er -
Ta - ge. Mach dei - ne Au - gen auf, ver - giss da - bei die Sorg' und

1. Hörst du den Vo - gel - sang,
2. Spürst du den war - men Wind,
3. Mach dei - ne Au - gen auf,

12 Am D7 G Am D7 G

sin - gen, 's ist Früh - ling im Land, 's ist wie - der Früh - ling im Land.
schre cken,
Pl - e,

© Helbling



Die Überstimme kann von einer Solistengruppe gesungen werden. Zum Vor- und Zwischenspiel kann ein freier Text gesprochen werden. Die Schlussphrase „'s ist wieder Frühling im Land“ wird am Liedende breiter werdend (rit.) wiederholt.



Die Unvollendete

Die Melodie dieses Liedes basiert auf dem volksliedhaften Seitenthema des ersten Satzes aus Franz Schuberts berühmter „Unvollendeter Sinfonie“. Diese entstand 1822, hat „nur“ zwei Sätze und gilt als erstes Werk der romantischen Orchester-musik.

Ein Bett im Kornfeld

Interpret: Jürgen Drews

T.: Michael Kunze
M.: Larry E. Williams



1. Som-mer - a - bend ü - ber blü - hen - dem Land, schon ab
Fahr - rad kam ein Mäd - chen da - her, und sie

3 Mit - tag stand ich am Stra - ßen - rand, bei je - dem Wa - gen, (der vor -
sag - te: Ich be - dau - re dich sehr. Doch ich lach - te und sprach:

6 ü - ber fuhr hob ich den Dau - men. Auf ei - nem
Ich brauch' kei - ne wei - chen Dau - nen.

9 Ref.: Ein Bett im Korn - feld das ist in mei - ner frei, denn es ist
Korn - feld zwischen Au - men und Stroh, und die

12 Som - mer, und was ist schon da bei, die Gril - len sin - gen, und es
Ster - ne leuch - ten mir so - wie so ein Bett im Korn - feld mach' ich

15 duf - tet nach Heu wenn ich träu - me. Ein Bett im
mir in ge - wo ganz lei - ne.

© Wintrup

2. Etwas später lag ich Fahrrad im Gras,
und so kam es, dass sich die Zeit vergaß,
mit der Gitarre hab ich ihr erzählt von meinen Leben.
Auf einmal rief sie: „Es ist höchste Zeit,
schon ist es dunkel und mein Weg ist noch weit.“
Doch ich lachte und sprach: „Ich hab Dir noch viel zu geben.“
Rei... leuchten uns sowieso ...“



Jürgen Drews

Der 1945 geborene deutsche Schlagerstar und Gastronom verbringt beruflich und privat viel Zeit auf Mallorca. Bereits 1973 startete er eine Solo-Karriere und landete drei Jahre später mit „Ein Bett im Kornfeld“ einen Megahit. In Co-Produktion mit Stefan Raab und Bürger Lars Dietrich feierte Jürgen Drews fast 20 Jahre später (1995) mit einer Neuaufnahme seines Klassikers nochmals große Erfolge.

Ab in den Süden

Interpreten: Buddy & DJ The Wave

T. u. M.: Sebastian Erl/Olaf Joglitzka/Boris Köhler



V/4



1. Oh, will - kom - men, will - kom - men, will - kom - men Son - nen - schein, wir pa - cken
kom - men, wir kom - men, wir kom - men Son - nen - schein! Den gan - zen

4 un - s're sie - ben Sa - chen in den Flie - ger ein. Ja, will - kom - men, will - kom - men, will - kom - men,
Tag am Strand ziehn wir uns die Me - lo - nen rein. Ja, Te - qui - la, Te - qui - la, Te - qui - la,

7 macht euch be - reit. Reif für die In - sel, Som - mer, Son - ne, Sonne und Zärt - lich - keit.
Won - der - brah, und heu - te Nacht ma - chen wir noch die gan - ze In - sel klar.

(9) Raus aus dem Regen ins Leben, ab in den Sü - den, der Sonne ent - ge - gen, was er - le - ben, ei - nen he -

13 - ben und dann Bi - ke - nis er - le - ben. Jetzt kommt es dick, Mann, ich rett' dir den Tag,

16 *gesprochen*
— ich sag: „Ab geht die Par - ty und die Par - ty geht ab!“ Und ich — sag:

19 Ref.: „Hey, — ab in den Sü - den! Der Son - ne hin - ter - her! He - jo, was geht?

24 — Der Son - ne hin - ter - her! He - jo, was geht?“ — Ja, ich — sag:

27 „Hey, — ab in den Sü - den! Der Son - ne hin - ter - her! He - jo, was geht?

32 F B F B F B **Bridge** F B

— Der Son-ne hin-ter-her! He-jo, was geht?“ Som-mer, Son-ne, Son-nen - schein!_

36 F B F B

Som - mer, Son - ne, Son - nen - schein! Som - mer, Son - ne, Son - nen - schein!

38 F B F F *D.S. al* $\text{\textcircled{C}}$ $\text{\textcircled{C}}$

Som-mer, Son-ne, Son-nen-schein! Som-mer, Son-ne, Sommer, Son-ne, Som-mer, Son-ne. 2. Oh, wir

41 **Zwischenspiel** F B F B F B F B

1. One two two two two two two. two three, three three three.
 2. Na, na na na na na. Na, na na na na.

45 F B F B F B F B

Three four four, four four four four. four three two one.
 Na, na na na na na. Na, na na na na.

49 **Ref.:** F B F B F B F B F B

„Hey, ab in den Süden! Der Son-ne hin-ter-her! He-jo, was geht?

54 F B 1. F B

Der Son-ne hin-ter - her! He - jo, was geht?“ — Ja, ich sag:

57 2. F B **Com.** F B F B F B F

Na, na na na na na. Na, na na na na.

© Hanseatic

Ab in den Süden

Der Berliner Musiker mit dem Pseudonym „Buddy“ und der österreichische DJ „The Wave“ landeten 2003 mit „Ab in den Süden“ einen Sommerhit, der zu einem Evergreen wurde.



Tennisball > Sprechstück/Kanon

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Sportbegeistert

1. 

Seht, das ist ein Tennis-ball, ja, er klingt fröh-lich wie Trom-mel-schall, ja. Einmal
(*zeigen/halten eines Balls*) (*zu Boden werfen und fangen des Balls*)

2. 

hier und dort und so wei-ter und so fort. Schlä-ger und Ball, Vor-hand, Rück-hand,
(*Spiel begeisternd darstellen*)

3. 

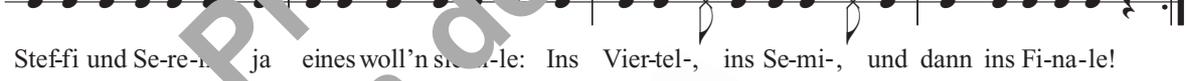
Fünf-zehn Null! Su-per-auf-schlag, Ass! Satz-ball, Matchball,

4. 

ei, das macht Spaß! Schweiß auf der Stirn, Preis-geld im Hirn,
(*abwischende Handbewegung*) (*Fingerzeig seitlich an die Stirn*)

5. 

Me-di-en und Ma-na-ger, sei-le stets mit! (*He!*) Ko-ger! (*klatschen*) Bo-ris! (*klatschen*)

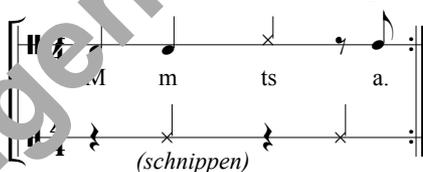
6. 

Steffi und Se-re-na ja eines woll'n sie alle: Ins Vier-tel-, ins Se-mi-, und dann ins Fi-na-le!

*) Namen der Akteure aktuell anpassen

© Helbling

Vocussion: Osanato/Intro/Bridge



(*schnippen*)

➤ **Tennis-Performance:** Auf die Vocussion-Begleitung aufbauend entwickelt das Sprechstück einen pointiert groovigen Charakter. Choreografische Gestaltungen und Tennis-Requisiten unterstreichen die Wirkung der Performance, einstimmig oder auch im Sprechkanon.

Der Wind, der alte Musikant

T. u. M.: Lorenz Maierhofer



1./4. Der Wind, der al - te Mu - si - kant, spielt auf, wo's ihm ge -
 2. Man trifft ihn hier und ü - ber - all, er liebt wohl je - den
 3. Und vie - le, vie - le Tän - zer, ja, sie tan - zen vor ihm



fällt. Mal singt er hier, mal pfeift er dort, ihm ge - hört die gan - ze Welt.
 Ort, mal summt er nur, mal heult er wild, und schon ist er wie dort.
 her, die klei - nen Blät - ter e - ben - so, wie das gro - ße Wol - ken - meer.

V/8

© Helbling

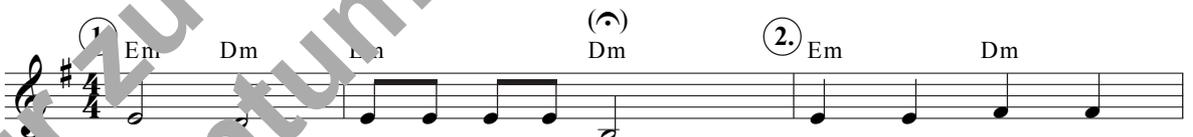
Intro/Bridge und Liedbegleitung



Hui, hui - ja hui, Hu...

He, ho, spann den Wagen an / Hejo, leistet Widerstand > Kanon

T. u. M.: Trad.



He, ho, spann den Wa - gen an. Seht, der Wind treibt
 Hejo, leis - tet Wi - der - stand,*) singt für To - le -



Re - gen ü - ber's Land. Holt die gold' - nen Gar - ben, holt die gold' - nen Gar - ben!
 ranz in die - sem Land, schließt euch fest zu - sam - men, schließt euch fest zu - sam - men...

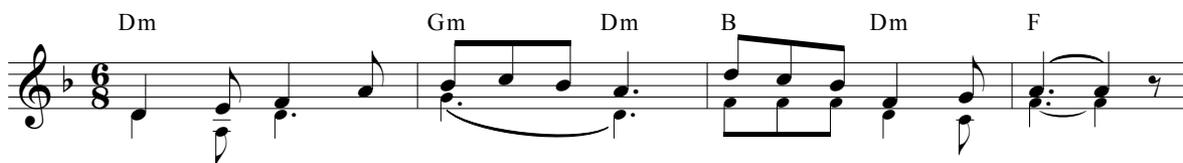
*) ... gegen Fremdenfeindlichkeit im Land .../...gegen Korruption in diesem Land .../...gegen Umweltsünden hier im Land ...

>> Ihr könnt den zum politischen Lied gewordenen Kanon (z. B. gegen Atomkraftwerke) mit unterschiedlichen Textvarianten singen.

*) Textvarianten: Uli Peters, © Helbling

Autumn Comes

T. u. M.: Trad. aus England
Arr.: Peter Hammersteen



1. Au - tumn comes, the sum - mer is past, win - ter will come too soon...
2. Au - tumn comes, but let us be glad, sing - ing an aut - umn tune...
ooh, _____



- Stars will shine clear - er, skies seem near - er un - der the lar - vest moon.
Hearts will be light - er, nights be bright - er un - der the lar - vest moon.

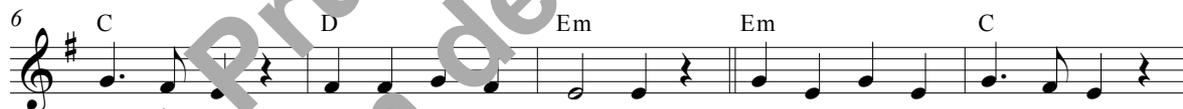
Arr.: © Helbling

Nebellied

T. u. M.: Wolfgang Spode



1. Je - de Stadt und je - des Land von Un - garn bis nach Bay - ern, sie lie - gen heu - te



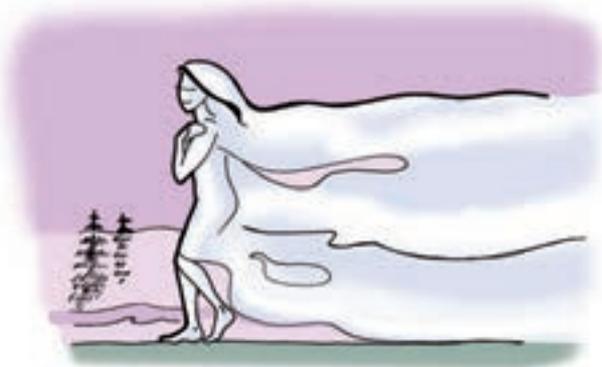
- al - le - samt un - ter wei - ßen Schlei - ern. Ref.: Ne - bel, Ne - bel ü - ber - all,



- Ne - bel, Ne - bel, Ne - bel und kalt! Ne - bel, Ne - bel ü - ber - all, Ne - bel ü - ber - all.

© Fidula

2. Hab zum Fenster rausguckt
und hab nichts mehr gesehen.
Der Nebel hat die Stadt verschluckt –
Nebelschwaden wehen.
3. Ich möcht bei Gelegenheit
mich ganz darin verstecken
und unsichtbar – im Nebelkleid –
alle Leute necken.



It Must Be Halloween

T. u. M.: Andrew Gold

1. The ghost says „Hoooo!“, the cat says „Meow!“ The
 2. The wolf howls „Owooo!“, the wind blows „Wheee!“ The
 3. The slime goes „Slurp pop splat“, the ooze goes „Bubble hiccup!“ It's

5 Dm Gm A7 \oplus Dm
 gob - lins say „Trick or treat?“, it must be Hal - lo - ween. (stamp)
 witch - es laugh „Hee hee hee!“, it must be Hal - lo - ween.
 yuck - y but it's fun to - night, it must be Hal - lo -

9 C7 F C7 F (E7+5)
 Ref.: Skel - e - tons may dance a - bout jack - o' - lan - tern's light.

13 Am E7 Am Gm A7 D.C. (3. Str. al \oplus - \oplus)
 Spooks and mon - sters are all out, 'cause the moon is full to - night. (clap)

17 \oplus Dm B \flat A A7 Dm Dm
 ween. It must be Hal - lo - ween.

© BMG

Halloween

Halloween ist ein Fest keltischen Ursprungs. Die Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November galt damals als Jahreszeitenwechsel. Die Kelten glaubten, dass in dieser Nacht die Seelen der Verstorbenen zu Besuch kämen und bereiteten eine Bewirtung vor. In den christlichen Teilen der Welt heißt der Abend vor dem 1. November „Allerheiligen“, auf Englisch „All Hallows' Eve“, woraus das Wort „Halloween“ entstand.



Dracula-Rock

Interpret: Fredrik Vahle

T. u. M.: Fredrik Vahle

Intro, geheimnisvoll



V/11



C C C C
 Wer hat Angst vor Dra - cu - la? Wer hat Angst vor Dra - cu - la, wenn
 5 G G7 § C C
 er er-wacht um Mit - ter-nacht? 1. Die Uhr schlägt zwölf. Was ist denn das? Ve -
 9 C C F F
 flixt noch-mal, da rührt sich was... Da klap-pert ein Ge - biss wie toll... Herr
 13 C C G7
 Dra - cu - la tanzt Rock 'n' Roll... Bei Nacht, bei Nacht, bei
 16 F C C D.S.
 Nacht, bei Nacht... Im Schi - Scha - Schubidupp Mon - den - schein...

© Aktive Musik

2. Er hat die Ringelsocken an
und tanzt so schaurig schön der Man
Die Fledermäuse umhertörn sich.
So kennen sie die Herrchen nicht.
Bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht,
im Schi-Scha-Schubidupp Mondenschein.
3. Nur einmal ist er so geschäftig.
Er trinkt statt Blut nur Lebensaft.
Dann springt er wieder auf wie toll.
Wer ist der King beim Rock'n Roll?
Herr Dracula, Herr Dracula,
im Schi-Scha-Schubidupp Mondenschein.
4. Und vor dem ersten Morgenrot
isst Dracula sein Blutwurstbrot.
Das staunt der Friedhofswärter sehr.
Wo kommt denn nur das Schmatzen her?
Bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht,
im Schi-Scha-Schubidupp Mondenschein.
5. Doch da bricht schon der Morgen an,
was Dracula nicht leiden kann.
Er macht den letzten Überschlag
in seinen alten Eichensarg.
Bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht,
im Schi-Scha-Schubidupp Mondenschein.



Oh Happy Day

Geistliche Lieder, Songs und Gospels

Oh Happy Day

Interpreten: Edwin Hawkins Singers

T. u. M.: T. d. Spiritual



V/14



A

Oh hap-py day, Oh hap-py day, oh hap-py day, oh hap-py day, (oh Christ-mas Day) oh hap-py day, (oh Christ-mas Day)

4 when Je-sus washed, when Je-sus washed, oh, when he washed, when Je-sus washed,

8 when Je-sus washed, he washed my sins a-way, oh hap-py day, when Je-sus washed, oh hap-py day,

12 oh hap-py day, oh hap-py day! oh hap-py day, oh hap-py day!

2. hap-py day! Oh hap-py day! He taught me how to

B

(clap)

19 C C D7 G G C/G
 watch, fight and pray, fight and pray_

23 G *Solo* D7⁷ G G7 C
 Oh yes, I fight and pray_ and live re - joic - ing ev -

28 C D7 G G C/G G *Solo*
 'ry, ev-'ry day, day. Oh, what a hap - py day!_
 (Oh, what a Christ - mas day!)_

32 D7⁷ D.S. *Ending* 33 C/G G G
 Oh hap - py day, oh hap - py day!_

(shake hands)

Satzinrichtung: Lorenz Maierhofer

Oh Happy Day

1969 wurde der Gospelsong von den „Edwin Hawkins Singers“ beim im kleinen amerikanischen Schallplatte-Label herausgebracht. Ein Radio-DJ aus San Francisco deckte den Titel, spielte ihn wiederholt auf seinem Sender und löste eine Lawine der Begeisterung aus. Der Song kletterte auf den ersten Platz der US-Charts und war weltweit ein beliebter Gospel-Hit. 1993 erlebte „Oh Happy Day“ ein Revival durch den Kinofilm „Sister Act 2 – In göttlicher Mission“.



Nimm, o Herr, die Gaben / The Last Supper

Engl. T.: Tim Rice
Dt. T.: Überliefert
M.: Andrew L. Webber
aus „Jesus Christ Superstar“

F C7 A7/Cis Dm F

1. Nimm, o Herr, die Ga - ben, die wir brin - gen. _____
 2. Lass uns al - le dei - ne Jün - ger wer - den. _____
 3. Lass uns nicht ver - ges - sen, wo das Ziel ist. _____
 1. Look at all the trials and trib - u - la - tions. _____

5 B F G7 C

Sieh auf uns und seg - ne Brot und Wein _____
 Wer sein Le - ben mit dir wagt, ge - winnt. _____
 Un - ser Weg, der füh - re uns zu dir. _____
 Sink - ing in a gen - tle pool of wine. _____

9 F A Dm F7

Was wir be - ten und was wir dir brin - gen, soll al - lein für
 Denn durch die - ses Brot schenkst du uns Le - ben, selbst wenn wir in
 Denn du sel - ber bist der Weg und Wahr - heit und be - glei - test
 Don't dis - turb me now I can do the an - swers til this

13 B C B/C F (B/F) F

dich _____ uns - re Op - fer ga - be sein. _____
 die - se Welt ge - stor - ben sind. _____
 uns _____ durch das Le - ben, bist uns nah. _____
 ev - ening is this morn - ing, life is fine. _____

© Universal Music

2. Always hope that I'd be an apostle.
 Know what I would make if I tried.
 Then when we retire we can write the gospels.
 So they'll still talk about us when we've died.

» Die Takte 9–16 können wiederholt werden.

Jesus Christ Superstar

Die Melodie des Songs „The Last Supper“ aus dem Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew L. Webber (siehe Seite 190/191) wurde mit dem deutschen Text zu einem beliebten deutschen Kirchenlied.



This Little Light of Mine

T. u. M.: Trad. Gospel
Arr.: Lorenz Maierhofer



V/19



Joyfully

S
A

G D G D

This lit-tle light of mine,— this lit-tle light of mine.—

(B)

5 G G G G7

1. This lit-tle light of mine,— I'm gonna let it shine,
2. Ev'-ry - where I go,— I'm gonna let it shine,
3. All_____ in my heart,— I'm gonna let it shine,—

1. This lit-tle light of mine,— I'm gonna let it shine,
2. Ev'-ry - where I go,— I'm gonna let it shine,
3. All_____ in my heart,— I'm gonna let it shine,

9 C C G

this lit-tle light of mine,— 1.-3. I'm gon-na let it shine..
ev'-ry - where I go,—
all_____ in my heart,—

— this lit-tle light of mine,— 1.-3. I'm gon-na let it shine.
— ev'-ry - where I go,
— all_____ in my heart,—

13 G G G H7 Em

This lit-tle light of mine,— I'm gon-na let it shine, let it shine,
This lit-tle light, I'm gon-na let it shine, let it shine,

* Im Chor zweistimmig (S/A) oder dreistimmig (SAB) zu singen.

17 1.-2.

G D7 G C7 G

— let it shine, — let it shine, — gon-na let it shine! —

— let it shine, — let it shine, — gon-na let it shine! —

21 3. G Ending

C *repeat ad lib.* G *rit.* C7 G

— gon - na let it shine, — gon - na let it shine —

— gon - na let it shine, — gon - na let it shine! —

Arr.: © Helbling

1920 in den USA aufgezeichnet, wurde der Song bald in verschiedenen Fassungen populär.

I'm Gonna Sing

T. u. M.: Trad. Spiritual
Arr.: Lorenz Maierhofer

Swing

1. I'm gon - na sing when the spir - it says: "Sing". I'm gon - na

— sing when the spir - it says: "Sing"... I'm gon-na sing when the spir - it says: I'm gon - na sing when the spir - it says:

6 "Sing" and o - bey the spir - it of the Lord.

Arr.: © Helbling

2. I'm gonna shout ... „Shout“ ...

3. I'm gonna pray ... „Pray“ ...

Heaven Is a Wonderful Place

T. Str. 1 u. Melodie: Trad. Spiritual
T. Str. 2/3 u. Arr.: Lorenz Maierhofer

S
A2
 1. Heav-en is a won-der-ful place, 1.- 4. filled with glo-ry and
 2. Well, I long to see that place,
 3. Show me Lord, oh show me that place,
 4. = 1.

A2
(B)
 1. Heav - en is a won-der - ful place, 1.- 4. filled with
 2. Well, I long to see that place,
 3. Show me Lord, oh show me that place,
 4. = 1.

4
 C7 F F7/Es B/D Bm/Des
 grace, I want to see my sav - i - our's face.
 glo - ry and grace, I want to see my sav - i - our's face.

7
 F/C C7 F C7 F C7 F
 Heav-en is a won-der - ful place. place. Oh yeah!
 (snap) (snap)
 Heav-en is a won-der - ful place. I want to go there. place. Oh yeah!

1.-3. Str. F C7
 4. F C7 F *Fine*

T. (2./3.) u. Arr. © Helbling

- Als Intro wird die 3. Stimme der Strophe 1 vorgelesen.
- Als Einstieg werden die letzten beiden Takte wiederholt.
- Offbeat-Snaps / Claps unterstreichen den swingenden Charakter des Songs.
- Besetzungsvarianten: S/A1 oder S/A1/A2 oder S/A1/B, a cappella oder mit Begleitung.



Oh, When the Saints

Interpret: Louis Armstrong

T. u. M.: Trad. Spiritual

Oh, when the Saints go march-in' in, —

1. Oh, when the Saints go march-in' in,

oh, when the Saints go march - in' in, —

oh, I want to be in that num - ber,

oh, when the Saints go march - in' in. —

2. And when the sun begins to shine,
and when the sun begins to shine,
oh, I want to be in that number,
oh, when the sun begins to shine.
3. And when old Gabriel blows his horn, ...
4. And when they gather 'round the throne, ...
5. And when they crown him King of Kings, ...
- And on that Halleluja-day, ...

Oh, When the Saints

Der amerikanische Gospelsong verbreitete sich weltweit in verschiedenen Textfassungen, Sprachen und Interpretationen. Er drückt die Zuversicht aus, dass der gläubige Mensch am Ende seiner Tage Aufnahme in den Himmel findet.



Sing to the Lord > Call & Response

T. u. M.: Henry O. Millsby

Solo/Alle (ro) Solo/Alle Solo/Alle Solo/Alle

1. Sing to the Lord! Sing and praise the Lord! Sing hal - le - lu - ja! Hal-le - lu-ja!

2. You and me! Sing and praise the Lord! Sing hal - le - lu - ja! Hal-le - lu-ja!

3./4. A-men, A-men! A - men, A - men! A-men, sing A - men! A-men, A-men!

© Helbling

>> Begleitet den Song mit Offbeat-Snaps. Singt die Verse 3 und 4 einen Ganzton höher.

Yakanaka Vhangeri / Praise the Lord All Together

Shona-T. u. M.: Trad. aus Südafrika
Arr. u. engl. T.: Lorenz Maierhofer



VI / 27



Joyfully

Solo F Gm7 C Solo C7

Ref.: Ya - ka - na - ka Vha-nge - ri. Ya-ka-na - ka, Ya-ka - na - ka Vha-nge - ri.
Ref.: Praise the Lord all to - geth - er. Ya-ka-na - ka. Sing and praise all to - geth - er.

(clap) (3 steps forward) (clap)

5 F Fine F

Ya - ka - na - ka! (clap) 1. Ta ku - ri ta kuu - dza ku - ti
Ya - ka - na - ka! 1. We're one in the spi - rit, yes we're
2. to - geth - er we're spread - in' the good

(3 steps backward) (stamp) (clap)

8 Gm C F D.C. al Fine

ya - ka - na - ka. ta ku - ri ta kuu - dza ku - ti ya - ka - na - ka.
one in the Lord, we're one in the spi - rit, yes we're one in the Lord.
news of the Lord, to - geth - er we're spread - in' the good news of the Lord.

Engl. T. u. Arr. © Helbling

7. Textvarianten:

Ref.: Limnand' i vangelu, limnand' i vangelu; limnandi!

Vers.: Kudalastkutshelasithi limnandi. Kudalastkutshelasithi limnandi!



Die Choreografie wird in Reihen oder freier Aufstellung ausgeführt. Im Strophenteil wird die „stamp“-Bewegung am Platz umgesetzt, „slap“ wird als leichter Schlag an der Außenseite der Oberschenkel geschlagen.



Wieder naht der heil'ge Stern

Advent, Weihnachten und Winter

Wieder naht der heil'ge Stern

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Festlich bewegt



V/22



Em Em H7 Em D

mf

1. Wie - der naht der heil - ge_ Stern, kün - det uns die - he
 2. Seht nur, wie das ew - ge_ Licht Hoff - nung bringt und al - les
 3. Zu - ein - an - der führt der_ Weg, seht nur, wo der Stern_ grad

4 G D Am D C D Em

Bot - schaft des Herrn. Ri - Glo - ri - a, hal - le - lu - ja!
 Dunk - le_ bricht.
 stil - le_ steht.

7 1. Am D G D7 G 2. Am D7 G

Freu - et euch im Herrn, ja freu - et euch. Freu - et euch, der Herr_ ist nah!

© Rhythmicon

Engel singen Jubellieder / Les anges dans nos campagnes

Frz. T. u. M.: Trad. aus Frankreich

Dt. T.: Norbert Gerhold

Arr.: Rudolf Nykrin



F C F F C F

1. En - gel sin - gen_ Ju - bel - lie - der, kün - den_ die Ge - burt des Herrn.
 Von den Ber - gen_ haltt es wi - der, Freu - de_ ist nun_ nah und fern.

1. Les an - ges dans nos cam - pag - nes ont en - ton - né l'hym - ne des cieux,
 et l'é - cho de_ nos mon - tag - nes re - dit ce chant mé - lo - di - eux:

F D7 Gm C7 Dm Gm C

1.-3. Glo - - - - - ri - a,

5

1-3. Glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

9 Dm C F B 1. F/C C 2. F C F

in ex - cel - sis De - o, De - - - - o.

© Bildungshaus Schulbuchverlag / Merseburger

2. Froh vernimmt das Volk die Kunde:
Naht ein König, naht ein Held?
Hört, geboren ward zur Stunde
Gottes Sohn, das Heil der Welt.

2. *Bergers, grande est la nouvelle,
le Christ est né le Dieu Sauveur!
Venez, le ciel nous appelle à rendre
hommage au Rédempteur!*

3. Lasst uns singen, lasst uns beten,
Gottes Gnade ist uns nah!
Lasst uns zu der Krippe treten,
der Erlöser, Christ, ist da!

3. *Vers l'enfant qui vient de naître
écoutez tous avec bonheur!
C'est lui qui nous l'a fait connaître:
l'amour au Christ, le Dieu Sauveur!*

Is finsta drauft

T. u. M.: Kurt Muthspiel

G G

1. Is fin - sta drauft, is kält und stad, oft a - mál da

4 D D C

Schnee - und waht, drum mách nur auf, wánn's klopf auf d'Nacht,

C G D C G

nör ins Dun - k'l und gib ácht, viel - leicht kimmt schon die Zeit.

© Doblinger

2. Kimmt schon die Zeit, auf die áll's wárt,
spát im Jáhr und g'forn, stoanhárt,
dá wird' Maria Botschaft g'ságt:
„Du bist's, die unter'm Herz'n trágt
dás Heil der gánz'n Welt!“

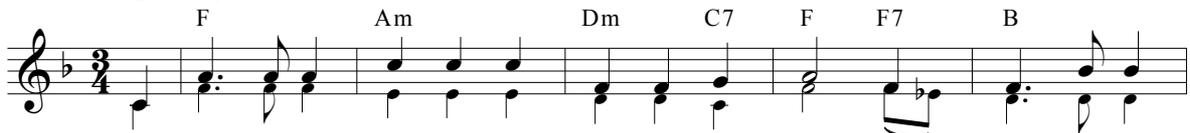
3. Dás Heil der Welt, mách auf, wánn's kimmt,
grád erst, wánn's koa ánd'rer nimmt,
san unta uns, wia dâmals heit,
guate viel und schlechte Leit.
Tua auf, wánn's klopf, tua auf!

4. = 1. (pp)

Advent is a Leucht'n

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Innig bewegt



1. Ad - vent is a Leuch-t'n, a Liacht in der Nächt, da Schein is zwa -
1. Ad - vent ist ein Leuch-ten, ein Licht in der Nacht, der Schein ist Jahr -



tau - send Jahr ält, doch je - da kãnn's spür'n, grad vãnn's
tau - sen - de alt. Wie da - mals ver - spü - re, wenn's



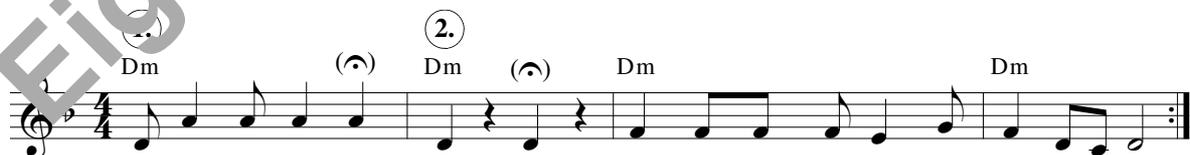
fins-tert und g'friart, wie er heut auf t wölt å - ba - fällt. fällt.
dun-kelt und friert, dass wãr - mer end hel-ler wird. wird.

© Helbling

- 2.** Advent is a Leucht'n, a Liacht in der Nächt, da Schein, er will ållen wås sãg'n
||: 's is' rundum a Hoff'n, 's nu a kana verzãg'n, mãcht's Fried'n und tuat's e. verãg'n. :||
||: Es spricht von der Hoffnung, vom ewigen Licht, und Wegen voll Zuversicht. :||
- 3.** Advent is a Leucht'n, a Liacht in der Nächt, a Schein vulla Wãns'n und G'freun.
||: I spür, wãnn i Kerz'n um Kerz'n å zün kãnn bãld a in m. Weihnãcht sein. :||
||: Halt inne und finde darin mit Bedacht, die Botschaft der Heiligen Nacht. :||



T. u. M.: Lorenz Maierhofer



Klopft da nicht je-mand? Horch! Horch! Du du du du du du du du du du.
Horch in die Stil - le! Horch! Horch! Je-mand sucht noch ei - ne Her-ber-ge heut.

© Helbling

➤ Sprecht zwischen den Kanonstrophen freie Texte (z. B. Seite 326, **B** Sprechertext).

I See a Star

T. u. M.: Hans Unterweger

Softly C F Cmaj7 G7

1. I see a star, it's wan-d'ring through the night, I see a
 2. I see a star, it's com-ing to the earth, I see a
 3. I see a star, it's flash-ing through the night, I see a

3 C D7 G G7 C F

star, it's shin-ing clear and bright, so bright, I see a star, it's te-ri-ble the
 star, it ce-le-brates the birth, the birth, the birth of God, who came to us to
 star, and dark-ness fears the light, the light, I see a star, and ev-ry-bod-y

6 C F C G C F C

time will come, the time of love and peace for ev-ry-one, ev-'ry-one.
 set us free, a time of love and peace for all the world, all the world.
 now will know, it is Christ-mas, peace for ev-'ry-one, ev-'ry-one.

Cmaj7 F Cmaj7 F Cmaj7/9

I see a star, I see a star, I see a star.



© Helbling

Auf die Erde nieder > Klangszene

T., M. u. Gestaltung: Lorenz Maierhofer
nach „Alle Jahre wieder“

1 Chor (ca. 40")

„Alle Jahre wieder“:
 diese Liedphrase frei individuell in
 Singlage und Tempo wiederholen

2 Sprecher

(kraftvoll) „Alle, alle, alle Jahre,
 alle Jahre wieder, kommt, kommt,
 kommt!“

3 Chor (ca. 40")

||: „Kommt das Christuskind“:
 diese Liedphrase frei individuell in
 Singlage und Tempo wiederholen

4 Sprecher

(leiser) „Kommt – auf die Erde, auf den
 Weihnachtsmarkt, in das Shopping-
 centre“

5 Chor (ca. 40")

||: „Auf die Erde nieder“:
 diese Liedphrase frei individuell in
 Singlage und Tempo wiederholen

6 Sprecher

(lauter) „Kommt in die Kirche, in
 das Konzert, in jede adventliche
 Feierstunde.“

7 Chor (ca. 40")

||: „Wo wir Menschen sind“:
 diese Liedphrase frei individuell in
 Singlage und Tempo wiederholen, leiser
 werdend

8 Sprecher

(leiser) „Für uns – das Christuskind ist
 Mensch geworden, Mensch wie du, wie
 du, und du, und du, und ich...“

9 Chor (ca. 90")

||: „Du du du“:
 Singen der Melodie des Liedes „Alle Jah-
 re“, zuerst – individuell, dann unisono
 und rubato

© Helbling

4. „Da geht nur, geht!“ – „Oh, Freund, wohin, wo aus?“ –
 „Zum Viehstall dort!“ – „Geh, Josef, nur hinaus!
 Sei es denn durch Gottes Willen, wollen wir die Armut fühlen.“ –
 „Jetzt packt euch fort!“ – „Oh, das sind harte Wort’!“ –
 „Zum Viehstall dort!“ – „Oh, Welch ein harter Ort!“ –
 „Ei, der Ort ist gut für euch, es braucht nicht viel, da geht nur gleich!“

» Ihr könnt das
 Lied mit verteilten
 Rollen singen.

Weihnacht gestern – heute (Markt und Straßen)

Gestern



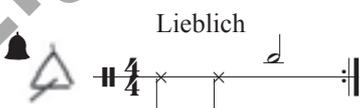
Markt und Straßen steh'n verlassen
 still erleuchtet jedes Haus;
 sinnend geh ich durch die Gassen,
 alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
 buntes Spielzeug fromm geschmeckt,
 tausend Kindlein seh'n und schauen,
 sind so wundervoll belüftet.

Und ich wand' aus den Mauern
 bis hinaus in freie Feld.
 Hehres Glänzen, heil'ges Schimmern,
 wie so weit und still die Welt!

Stirn hoch die Kränze schlingen;
 aus des Schnees Einsamkeit
 steigt's wie aus fernem Singen:
 O du gnade reiche Zeit!

Joseph v. Eichendorff (1788–1857)



Heute



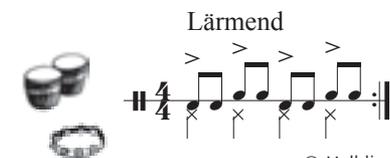
Markt und Straßen sind verstopft,
 greulicher lichtet jedes Haus.
 Laut der Motorkolben klopft, -
 hell' Zeit, was wurde d'raus?

Aus den Fenstern Werbung lacht,
 buntes Spielzeug, frech geschmückt.
 Oh du stille, heilige Nacht
 machst die ganze Welt verrückt!

Möchte fliehen aus den Mauern.
 Ach, wo ist das freie Feld?
 Feuchter Smog lässt mich erschauern –
 fauler Atem dieser Welt!

Müde leuchten mir die Sterne
 auf dem Weg zur Weihnachtsfreud,
 die ein Suchender nur findet,
 gestern wohl g'rad so wie heut!

Lorenz Maierhofer (1992)



© Helbling

» Gestaltet „Gestern“ und „Heute“ stropfenweise wechselnd im klanglichen Kontrast (sprachlicher Ausdruck, musikalische Begleitung). Die letzten beiden Textzeilen beider Gedichte werden unbegleitet gesprochen.

Joy to the World / Freude der Welt

Engl. T.: Isaac Watts, nach Psalm 98
 M.: Georg Friedrich Händel/Lowell Mason/Trad.
 Dt. T. u. Arr.: Lorenz Maierhofer

Festive

D (A D/Fis G) D(D/A) A D G A



1. Joy to the world, the Lord is come, let earth re - ceive a
 2. Joy to the world, the sa - viour reigns, the men their songs en
 1./2. Freu - de der Welt, der Herr ist da! Die Bot - schaft klin

4 D D



king. Let ev' - n heart pre -
 ploy. White fields and floods rocks,
 weit. 1. Ge - kom - men ist die Zeit für
 2. Ge - bo - ren aus der E - wig - keit kam

6 D D



pare him rom and hea' n and na - ture sing, and
 hills and pl in re - peat the sound - ing joy, re -
 al - le, die be - re. 1./2. Hört wie die Schöp - fung singt, hört
 zu uns Got - tes Herr - lich - keit.

8 A D G D G D/A A7 D



hea' n and na - ture sing, and hea - v' n and hea - v' n and na - ture sing.
 peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing, the sound - ing joy.
 wie die Schöp - fung singt, die Weih - nacht ist da. Hal - le - lu - ja.

Dt. Text u. Arr. © Helbling

Joy to the World

Der von Isaac Watts 1719 geschriebene Text wurde nach einer damals bekannten Melodie gesungen. 1836 adaptierte Lowell Mason diese Musik für ein Chor-Arrangement. Da die Anfangstakte dieses Arrangements an eine Melodie aus dem Oratorium „Der Messias“ erinnern, wurde „Joy to the World“ immer wieder Georg Friedrich Händel zugeschrieben.



Traditionelle Lieder

Lieder mit langer Tradition nehmen in der Advents- und Weihnachtszeit einen besonderen Platz ein, sie sind ein wertvolles Kulturgut unserer Gesellschaft. Diese Lieder zeichnen sich durch eine besondere Verbreitung aus. Darüber hinaus hat jede Region auch Lieder, die nur dort gesungen werden. Entdeckt „Dezemberlieder“ in eurer Region und im persönlichen Umfeld!



Liedern auf der Spur – ein Feldforschungs-Projekt

Sucht und hinterfragt Lieder, findet „Liederquellen“, z. B. in der Familie, in Chor- und Musikerkreisen, im kirchlichen Umfeld: * *Stellt Fragen zu Lieblingsliedern* * *Hört interessiert zu* * *Dokumentiert* * *Macht Aufnahmen* * *Singt die Lieder* * *Gebt eure Erkenntnisse weiter*

Neue Lieder und Songs aus der Komponisten-Werkstatt

Komponisten/Komponistinnen und Liedermacher/innen sind besonders interessante und zukunftsweisende „Quellen“. Versucht mit Musikschaaffende eurer Region Kontakt aufzunehmen und ein neues „Dezemberlied“ in der Komponisten-Werkstatt „aus erster Hand“ kennenzulernen. Es könnte doch sein, dass gerade dieses Lied große Verbreitung findet und später zum überregionalen Liederschatz zählt?

Sing ma im Advent

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Ruhig

F C F C F

1. Sing ma im A-vent a sche - ne Weis, gånz a sche - ne Weis, stad und stüll, stad und stüll. Sing ma mit - a - nånd a sche - ne Weis, gånz a sche - ne Weis, werd ma stad und stüll, werd ma stad und stüll.

© Helbling



- Sing ma im Advent, ||: tråg ma Liacht in d'Wölt, :|| stad und stüll.
Sing ma mitanånd, ||: tråg ma Liacht in d'Wölt, :|| ||: werd' ma stad und stüll. :||
- Sing ma im Advent, wie's da älte Brauch, wie's da guate Brauch, stad und stüll.
Sing ma mitanånd, wie's da älte Brauch, wie's da guate Brauch, ||: werd ma stad und stüll. :||

Happy X-Mas (War Is Over)

Interpreten: John Lennon/Yoko Ono

T. u. M.: John Lennon/Yoko Ono



1. So this is X - Mas and what have you
2. X - Mas for weak and for
3. X - Mas and what have we

done? An-oth - er year o - ver and a new one just be-
strong, the rich and the poor ones the__ roa__ so__
done? An-oth - er year o - ver and a new one just be-

gun. And so this is Mas I hope you have
long. And so hap - py X - Mas for black and for
gun. And so hap - py X - Mas we hope you have

fun, the__ ear and the dear ones, the old and the__
white, for the yel - low and red ones, let's stop all the__
fun, the__ near and the dear ones, the old and the__

young. Ref: A ver - y Mer - ry X - Mas. and a hap - py New
fights. your
your.

10 Year. Let's hope it's a good one with - out an - y

12 1. fear. 2. And so this is fear. 3. And so this is fear.

© Ono Music

Begleit-Stimme zu den Strophen 2 und 3

C Dm G C (Fine)

War is o - ver if you want it, war is o - ver now.

5 F Gm C F

War is o - ver if you want it, war is o - ver now.

>> Der Song endet mit den ersten 4 Takten des Begleit-Patterns, *repeat and fade out*.

War Is Over! If You Want It

Im Dezember 1969 mieteten Yoko Ono und John Lennon für ihre Antikriegs-Kampagne Plakatwände in mehreren großen Städten weltweit, darunter New York (Foto), Los Angeles, Toronto, Tokio, Rom und Berlin. Drei Jahre später brachten sie das Weihnachtslied „Happy X-Mas (War Is Over)“ als Single heraus.



Let's Sing a Song of Christmas

T. u. M.: Lorenz Maierhofer

Joyfully G D Am D Am D G (A) D

1.-3. Let's sing a song of Christ - mas. Mer - ry Christ - mas and a Hap - py New Year!

5 C D7 Em Am D D7 3 G Em

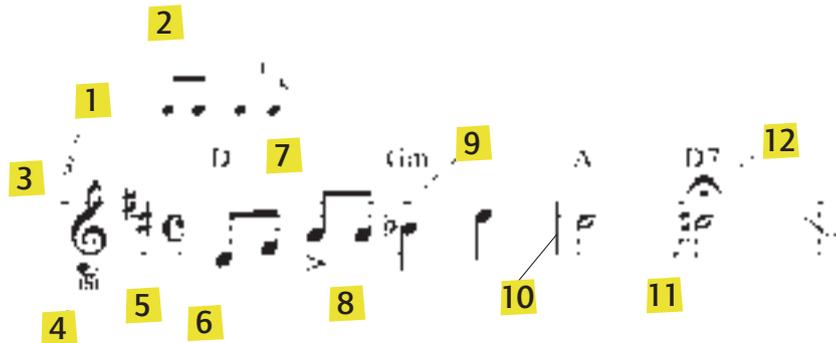
1. Let's sing a good old song of joy, to - geth - er with you, my dear:
2. Re - mem - ber good old days of joy,
3. We will cel - ebrate that time of joy,

D7 9 G Em Am D7 1. G (Em) 2. G

Mer - ry Christ - mas and a Hap - py New Year! Year!

©Helbling

» Liednotation auf einen Blick:



- 1** Takt Nummerierung im Fluss des Liedes (z. B. S. 71, 2. Zeile).
- 2** Die Achtel sind „swingend“ zu phrasieren. Das bedeutet, dass die erste der beiden Achtelnoten länger (zwei Notenwerte der Triole) und die zweite Achtel kürzer (ein Notenwert der Triole) ausgeführt wird (z. B. S. 20).
- 3** Violinschlüssel, er definiert die Tonhöhe. Der Zeichenbeginn auf der 2. Notenlinie von unten markiert den Ton „g“, deshalb wird er auch „G-Schlüssel“ genannt. Ein weiterer wichtiger Notenschlüssel ist der Bass-Schlüssel, er definiert die Tonhöhe beispielsweise für die Bass-Stimme (z. B. S. 8). Der Beginn des Zeichens markiert den Ton „f“ auf der dritten Notenlinie von unten. Er wird deshalb auch „F-Schlüssel“ genannt. Siehe hierzu auch Workshop 2 (S. 143).
- 4** Die in Klammer gesetzte „8“ unter dem Violinschlüssel weist darauf hin, dass diese Stimme auch eine Oktave tiefer (Basslage) gesungen oder gespielt werden kann (z. B. S. 36).
- 5** Die Vorzeichen zu Beginn eines Stückes definieren die Tonart (die Halb- und Ganztonschritte der betreffende/ z. B. zugrunde liegenden Tonleiter). Diese Vorzeichen gelten grundsätzlich für das ganze Lied.
- 6** Die Taktzeichnung gibt die Anzahl der Zählzeiten (meist Viertel/Halbe oder Achtel) in einem Takt an. Der 4/4-Takt kann auch als „c“ geschrieben werden. Wird dieses „c“ senkrecht durchstrichen (z. B. S. 76), so werden die halben Noten als Grundsatz gezählt – „c“/„Alla breve“ = 2/2-Takt.
- 7** Akkordbezeichnung, nach dieser kann eine Akkordbegleitung (z. B. mit Gitarre/Keyboard/Klavier) oder eine Bass-Stimme musiziert werden.
- 8** Dieses Zeichen gibt eine Betonung, einen Akzent an (z. B. S. 8).
- 9** Das Vorzeichen (oder b) erhöht bzw. erniedrigt einen Ton, es gilt auch für die folgenden gleichen Töne eines Taktes. Hier wird der Ton „h“ zum „b“.
- 10** Der Taktstrich begrenzt den Wert eines Taktes, z. B. 4/4. Der Auftakt eines Stückes (unvollständiger Takt vor dem ersten Taktstrich) und der letzte Takt ergänzen sich zu einem vollen Takt (z. B. S. 108).
- 11** Ein „Auflösungszeichen“ hebt das Vorzeichen eines Stückes für einen bestimmten Ton auf (hier wird das „cis“ dadurch zum „c“). Diese Auflösung gilt für alle folgenden gleichen Töne innerhalb eines Taktes.
- 12** Das „Fermate-Zeichen“ markiert einen Ruhe- bzw. Dehnungston in einem Stück. Man findet eine Fermate vor allem bei Liedschlüssen (z. B. S. 197), aber auch innerhalb eines Liedes (z. B. S. 186).

Lied- und Klassenprojekt

» Von der kreativen Text-Musik-Collage und Liederkette bis zum Mini-Musical

Zahlreiche Stücke des Buches können in kreativer thematischer Verknüpfung mit Texten, Tänzen und visuellen Darstellungen in einem Klassenprojekt für Schülerinnen und Schüler und ihr Publikum zu einem besonderen Musik-, Bühnen- und Teamerlebnis werden.

Lieder, Songs, Sprechstücke und Kanons (auch in frei getexteten Varianten) enthalten Themen, die mit eigenen Gestaltungsideen verbunden wirkungsvoll auf die Bühne gebracht werden können, vielleicht sogar auf MUSICAL-ische Weise.



Moderationen, Spielsequenzen, dramaturgische Teile, instrumentale Überleitungen und Begleitungen, Tanz- und Bewegungsgestaltungen sowie multimediale Präsentationen bieten eine Fülle von kreativen

Gestaltungsmöglichkeiten für alle Beteiligten. Bühnenbild, Maske und Kostüme können das Projekt ebenso auszeichnen wie Licht- und Ton-Design. Video- oder Tonaufnahmen dokumentieren das gemeinsame Klassenprojekt, an das sich Schülerinnen und Schüler wie auch Eltern und Unterrichtende nach Jahren noch gerne erinnern.

» Drei Projektideen mit Liedvorschlägen...

For Mother Earth

Morning Has Broken (S. 148) – What a Wonderful Day (S. 241) – Jeder Teil dieser Erde (S. 253) – Mother Earth Round (S. 252) – The Infinite Sun (S. 251) – We Are the World (S. 42)



Falling in Love

Can't Help Falling in Love (S. 209) – Que serâ, serâ (S. 202) – Er hat ein knallrotes Gummiboot (S. 200) – Rote Lippen soll man küssen (S. 85) – Aber dich gibt's nur einmal für mich (S. 92) – My Bonnie Is over the Ocean (S. 116) – Liebeskummer lohnt sich nicht (S. 93) – Bye, Bye, Love (S. 95)



Sport – In My Life

It's My Life (S. 38) – Keep Your Body Fit (S. 29) – Fußball (S. 266) – Fußball-Samba (Variante zu „Un poquito Samba“ S. 82, siehe S & S-Downloads) – Have a Nice Day, Kick Off (Variante zu „Have a Nice Day“ S. 254, siehe S & S-Downloads) – Tennisball (S. 267) – Tage wie diese (S. 60)



Diese drei beispielhaften Liederketten zu Themen können beliebig ausgeweitet, reduziert und variiert werden. Grundsätzlich bietet jedes der zehn Kapitel des Liederbuches ein thematisch verknüpfbares Basismaterial.